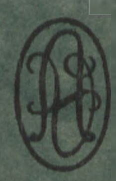
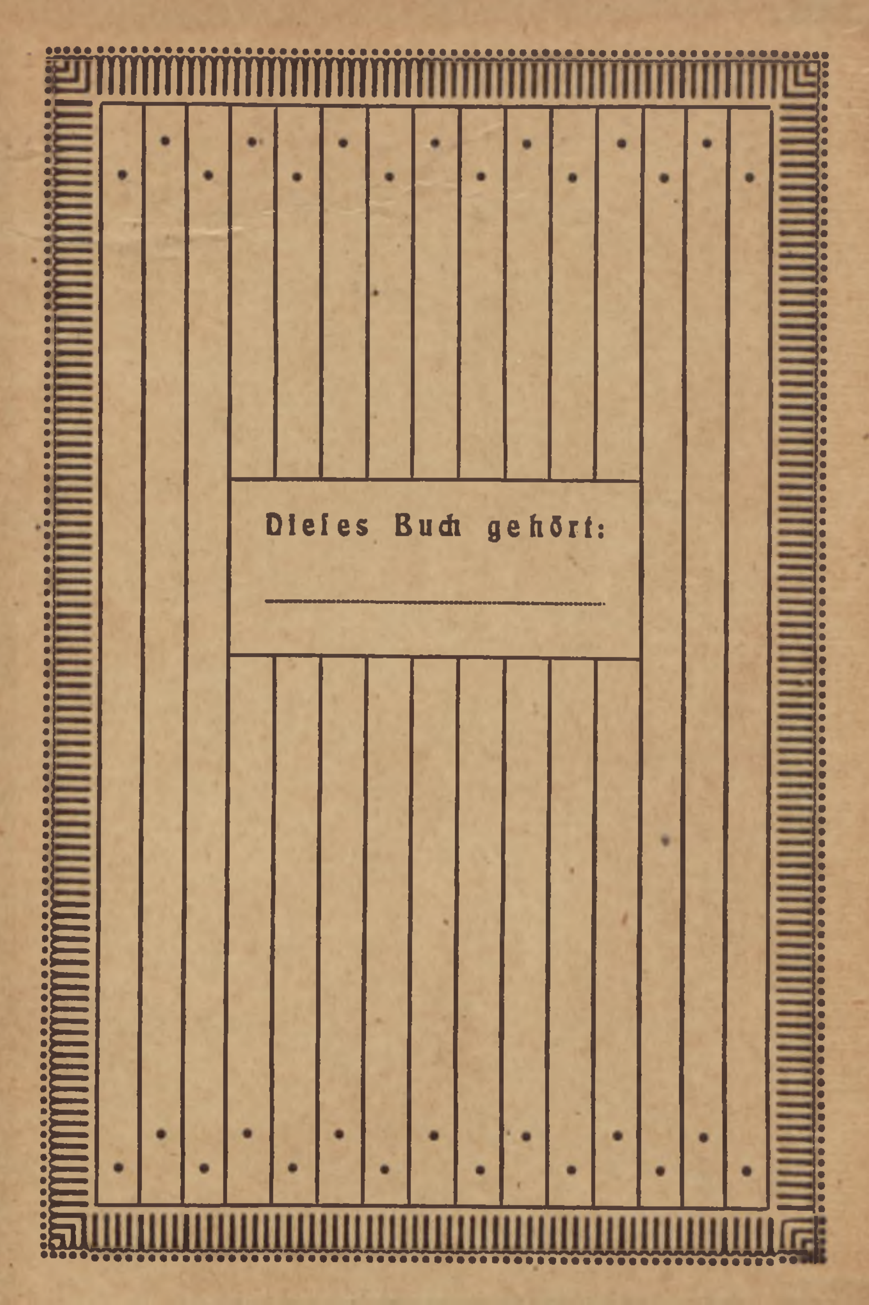
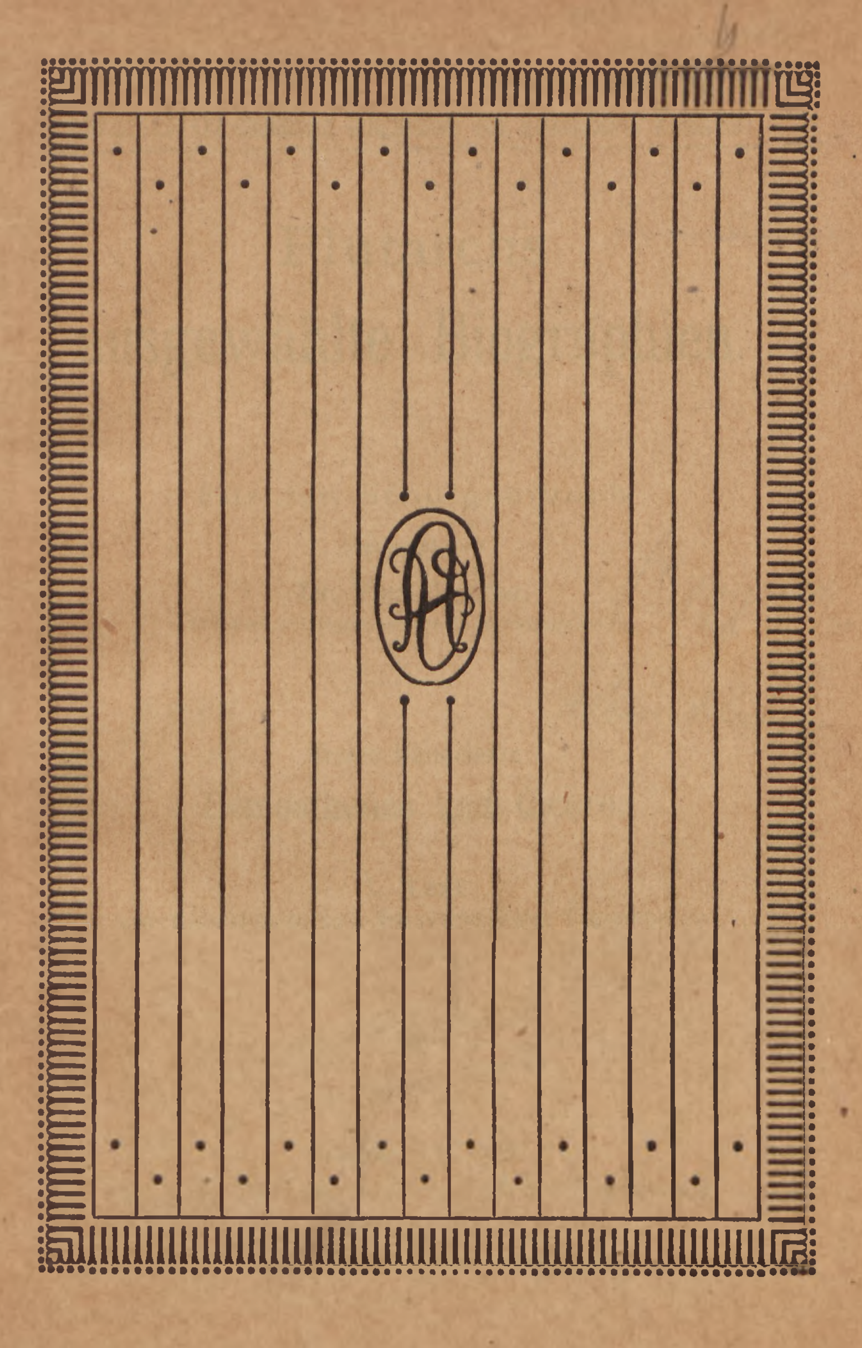
Aschendorffs Klassiker-Ausgaben

Plutarchs ausgewählte Biographien

Text




Dieses Buch gehört:



Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker.

Plutarchs
ausgewählte Biographien.

Für den Schulgebrauch

bearbeitet von

Dr. Paul Verres,
Direktor des Gymnasiums zu Recklinghausen.

Erstes Bändchen:

Demosthenes und Cicero.

I. Text
nebst Einleitung und Verzeichnis der Eigennamen.

Münster i. W. 1910.
Druck und Verlag der Aschendorffschen Buchhandlung.

Vorrede.

Mit vorliegendem Bändchen und vielleicht noch einigen weiteren möchte der Herausgeber den Versuch wagen, einem zu allen Zeiten hochgeschätzten, geist- und gemütvollen Schriftsteller wenigstens ein bescheidenes Plätzchen an der Schulsonne zurückzuerobern. Tatsächlich ist Plutarch, wenn auch nicht völlig, so doch, an dem Leserkreise der früheren Zeit gemessen, ganz bedeutend dem Gesichtsfelde der Jugend entrückt. Die Gründe, die man gemeiniglich für diese Verdrängung Plutarchs aus dem Schulunterrichte ins Feld führt, sind mir bekannt; ich führe hier nur die wichtigsten und mit besonderer Vorliebe wiederholten an.

Den Verteidigern des Autors, die als Beleg für seine frühere Beliebtheit auf Schiller und dessen bezeichnenden Ausspruch in den Räubern [1]) hinweisen, begegnet man mit der Feststellung, daß dem — des Griechischen unkundigen — Dichter die Bekanntschaft Plutarchs durch eine deutsche Übersetzung vermittelt worden sei, um diesen Einwand noch stärker dahin zu erweitern, daß bei keinem Schriftsteller der Urtext leichter durch die deutsche Wiedergabe ersetzt werden könne, als bei Plutarch. Weshalb gerade bei diesem der sonst allgemein anerkannte Satz, daß eine Übersetzung das Original nie vollständig vertreten kann, keine Geltung haben soll, ist mir unerfindlich; Plutarchs Eigenart wird beeinträchtigt, wenn er in fremdem Gewande erscheint.

Man pflegt ferner dagegen anzuführen, daß er sprachlich den Schülern, wenigstens den Obersekundanern, zu schwer falle, auf der Prima aber Wichtigeres verdrängen würde. Letzteres gebe ich zu, ersteres nur zum Teil. Ich denke ihn mir als Lektüre für Obersekunda. Gewiß ist der Übergang von Xeno-

[1]) I, 2. „Mir ekelt vor diesem tintenklecksenden Säkulum, wenn ich in meinem Plutarch lese von großen Menschen.“

phons Anabasis zu Plutarch ein Sprung, und sicherlich kein kleiner; aber bei welchem der sonst auf dieser Stufe gelesenen Autoren wäre das nicht der Fall? In dieser Klasse lernt gewöhnlich der Schüler Herodot kennen und damit einen ganz neuen Dialekt; er muß sich daher erst in die ihm ungewohnte Mundart einlesen. Nicht schwieriger erscheint mir die Lage des Schülers bei Plutarch. Hier tritt ihm die schon bekannte attische Sprache entgegen, dabei allerdings auch, abgesehen von dem oft ungelenken Periodenbau, eine Menge fremdartiger und seltener Redewendungen, die übrigens bei Herodot auch nicht ganz fehlen. Selbstverständlich soll hier gar nicht gegen die unerläßliche Lektüre des in erster Linie zu berücksichtigenden Herodot Stellung genommen werden; ich wollte nur zum Ausdrucke bringen, daß der Schüler in der gleichen Zeit, wo er sich in Herodots Eigentümlichkeit hineinfindet, auch mit Plutarch vertraut wird. Und nicht viel anders wird die Sache um die übrigen Schulschriftsteller für Obersekunda stehen.

Dem Schüler möglichst zu Hülfe zu kommen, darauf zielt die ganze Anlage der Ausgabe, die, nach den bekannten Grundsätzen der Aschendorffschen Sammlung bearbeitet, in diesem Falle vielleicht auch die Billigung der Schulmänner finden wird, die sich sonst nicht damit befreunden können. Sie ermöglicht dem Schüler einen Überblick über die ihn leicht verwirrende Fülle des Stoffes und gibt ihm bestimmte Ruhepunkte; dem Lehrer erleichtert sie die Ausschaltung zu schwerer sowie minder wichtiger oder weniger zusagender Kapitel. Demselben Zwecke dient der Index, wenngleich hier bei der Fülle der Namen Kürze der Erklärung geboten erschien. Der Kommentar befaßt sich in eingehender Weise fast ausschließlich mit der sprachlichen Seite.

Tritt dazu noch die fördernde Unterweisung des Lehrers, so sind meines Erachtens die Schwierigkeiten auf ein dem Schüler wohl aufzuerlegendes Mindestmaß beschränkt. Ich würde mich freuen, wenn meine Erwartungen einträfen und die Lektüre Plutarchs größeren Anklang fände.

Recklinghausen, im Juni 1910.

Paul Verres.

Einleitung.

Schon im Altertume war die viel verschrieene geistige Stumpfheit der Böoter, ihre Unempfänglichkeit für alles Schöne, die ihre scharfzüngigen Nachbarn der dicken und schweren Luft des Landes zuschrieben und zur ewigen Zielscheibe ihres Witzes machten, geradezu sprichwörtlich, und sie ist es bis auf unsere Tage geblieben. Und wenn man die lange Reihe glänzender Namen ins Auge faßt, die Attika auf fast allen Gebieten des politischen und künstlerischen Lebens aufzuweisen hat, möchte der Vorwurf wohl nicht so ganz unberechtigt erscheinen. Indessen wird sicherlich ein gut Stück des bösen Vorurteils auf den Hohn und Spott zurückgehen, womit die geistig regsameren, im Guten wie im Schlechten beweglichen Athener ihre schwerfälligen, allen höheren Bestrebungen abholden Nachbarn und jahrzehntelang erbitterten politischen Gegner in überreichem Maße bedacht haben, und schließlich hat doch auch die böotische Volkskraft, gleichsam gesammelt und zusammengedrängt, in einigen Geistern sich geäußert, die sich kühn neben die übrigen höchsten Zierden des Griechentums stellen können. Mag man auch in der lehrhaften, aller phantasievollen Frische und Anmut entbehrenden Dichtkunst Hesiods den wahren Geistesausdruck des nüchternen, mehr verstandesmäßigen Stammes erblicken, so hat letzterer doch den Ruhm, Griechenland den ersten, an Großartigkeit und Erhabenheit unerreichten Lyriker geschenkt zu haben, Pindar (522 bis um 448). Und, um nur die Höhepunkte zu nennen, als hätte Mutter Natur beweisen wollen, daß nicht nur der Eurotas tapfere Männer hervorzubringen [1]) vermöge, ließ sie in Theben einen Feuergeist wie Pelopidas erstehen und daneben die ideale Erscheinung des Epaminondas, der den leuchtendsten

[1]) Plutarch, Pelopidas 17.

Gestalten der Griechengeschichte in ihren Vorzügen ebenbürtig zur Seite steht, aber ohne ihre Mängel und Gebrechen zu teilen. Und zur Zeit des allgemeinen Verfalls und Niedergangs kann die böotische Erde mit Stolz darauf hinweisen, inmitten der Versteinung und Öde des Kulturlebens den durch weitreichende literarische Bedeutung ausgezeichneten Mann gestellt zu haben, der nicht mit Unrecht den Ehrennamen des „Klassikers der römischen Kaiserzeit“ führt, Plutarchos.

1. Plutarchs Leben.

Bei dem Verluste der Selbstbiographie des Schriftstellers müssen wir uns seinen Lebensgang aufbauen aus nicht sehr zahlreichen Nachrichten, die größtenteils in seinen eigenen Schriften verstreut sind; immerhin befähigen sie uns zugleich, das Bild dieses harmonisch gestimmten, mit sich und der Welt in Einklang lebenden Menschengeistes kurz anzudeuten.

In der westlichsten Stadt des alten Böotien, Chaeronea [1]), nahe der phokischen Grenze, wurde Plutarch wahrscheinlich um 46 n. Chr. als Sohn einer angesehenen, seit langem dort ansässigen Familie geboren. Nach dem ersten Unterrichte daheim betrieb er seine höheren Studien in Athen, wo er i. J. 66 Schüler des der akademischen Lehre huldigenden, sonst nicht bekannten Ammonios war, und auch späterhin kehrte er häufig zu dem alten Musensitze zurück, wie er auch die wichtigsten und berühmtesten Schauplätze seines engeren Vaterlandes aufsuchte; viele der in seinen zahlreichen Schriften erwähnten Orte hat er aus eigener Anschauung kennen gelernt. Nach seiner wohl hauptsächlich in Athen gewonnenen rhetorischen und philosophischen Ausbildung führten ihn andere Reisen, das damals schon vielbeliebte Bildungsmittel, in weitere Ferne; so hielt er sich

[1]) Zweimal war die Umgebung des Städtchens der Schauplatz erbitterten Ringens: 338 v. Chr. machte der Sieg Philipps von Mazedonien über die Athener und Thebaner der griechischen Freiheit ein Ende, 86 v. Chr. siegte dort Sulla über die Heerführer des Mithradates. — Der kolossale, 4 m hohe Marmorlöwe, den die Thebaner nach der Niederlage 338 auf dem Grabe der Ihrigen errichteten, wurde 1880 mit den Gebeinen von 260 Gefallenen ausgegraben, 1902 kunstreich zusammengesetzt und an der alten Stelle wiederaufgerichtet.

auf ihnen in Alexandria, der alten Leuchte griechischer Gelehrsamkeit, wenigstens einige Monate auf. Man kann sich leicht ausmalen, welche Bedeutung und Frucht diese Wanderungen für einen so wißbegierigen und lerneifrigen Geist wie Plutarch bedeuteten.

Aber auch dem praktischen Leben wandte er sich bereits frühzeitig zu. Schon in jungen Jahren übernahm er als Vertreter wichtiger Interessen seiner Vaterstadt eine Gesandtschaft an den Prokonsul von Achaja. Häufiger suchte er den Mittelpunkt der damaligen Welt, die Reichshauptstadt Rom, auf, wo er, wie auch an anderen Punkten Italiens, philosophische Vorträge hielt. Mit den bedeutendsten Römern der Zeit stand er auf vertrautem Fuße, ganz besonders mit C. Sosius Senecio und Mestrius Florus. Von letzterem nahm er den Gentilnamen an und nannte sich *Μέστριος Πλούταρχος* [1]). Ein ganz außerordentlich herzliches Verhältnis scheint zwischen ihm und dem ebengenannten Sosius Senecio, der unter Trajan viermal ordentlicher Konsul war, bestanden zu haben. Nicht nur hat Plutarch ihm seine wichtigsten Schriften zugeeignet, sondern der Römer kehrte bei zeitweiligem Aufenthalte in Griechenland auch in Plutarchs Heim zu Chaeronea ein.

Plutarchs vornehme Verbindungen im Verein mit seinem liebenswürdigen Wesen und damals schon beträchtlichen literarischen Rufe bahnten ihm den Weg zum Kaiserhofe. Kaiser Trajan übertrug ihm die Würde eines Konsularen und befahl dem Statthalter von Achaja, in allen Fragen stets im Einverständnisse mit Plutarch vorzugehen. Kaiser Hadrian ernannte ihn zum Prokurator Griechenlands (*ἐπιτροπεύειν τῆς Ἑλλάδος*).

Es fehlte also seinem Leben nicht an hoher, äußerer Ehrung, aber er vergaß trotzdem seine Vaterstadt nicht, und es spricht für die Gemütstiefe und anhängliche Gesinnung unseres Autors, daß er, eine Berühmtheit geworden, nicht die bescheidene Stätte seiner Jugend dauernd verließ, um bedeutenden Kulturzentren zu-

[1]) Dies erfahren wir aus der zu Delphi aufgefundenen Inschrift, die den Fuß einer dem Kaiser Hadrian geweihten Bildsäule schmückt: *Αὐτοκράτορα Καίσαρα, θεοῦ Τραϊανοῦ Παρθικοῦ υἱόν, θεοῦ Νέρβα υἱωνόν, Τραϊανὸν Ἁδριανὸν Σεβαστόν, τὸ κοινὸν τῶν Ἀμφικτυόνων, ἐπιμελητεύοντος ἀπὸ Δελφῶν Μεστρίου Πλουτάρχου τοῦ ἱερέως.*

zueilen. Dieser würdige Vertreter des dazumal seltenen echten Griechentums bietet den nicht zu häufigen Anblick eines Mannes, der von den Höhen des gesellschaftlichen Lebens gerne in die Kleinwelt seines Heimatortes zurückkehrt und in dessen engbegrenzter, aber friedlicher Sphäre sich am wohligsten fühlt [1]). Er selbst spricht dies offen aus in der Einleitung zu den beiden vorliegenden Biographien (Kap. 2: *Ἡμεῖς δὲ μικρὰν πόλιν οἰκοῦντες . . .*), wo er launig bei etwaigem Wegziehen die Verminderung der Einwohnerzahl, nicht die durch den Verlust des bedeutendsten Bürgers bedingte Beeinträchtigung des Stadtansehens in Anschlag bringt.

Die Heimat, und zwar nicht nur die engere, erwies sich dankbar; sie ehrte ihren großen Sohn nach Vermögen. Seine Mitbürger wählten ihn einstimmig zum *ἄρχων ἐπώνυμος* und betrauten ihn mit den Obliegenheiten eines Bauaufsehers; dem Anscheine nach bekleidete er auch das Amt eines Böotarchen, d. h. eines Abgeordneten des böotischen Städtebundes. Die Athener ernannten in Anerkennung seiner Verdienste ihn zum Ehrenbürger; die Delphier übertrugen ihm — laut aufgefundenen delphischen Inschriften — um 95 die Priesterwürde, die er eine ganze Reihe von Pythiaden [2]) bekleidet hat. Mit zunehmendem Alter vertiefte sich sein religiöser Sinn immer mehr in den Dienst des Gottes, mit dessen Priestern und Priesterinnen er einen lebhaften Verkehr und Gedankenaustausch pflog. Für seine Wirksamkeit in der Pflege des apollinischen Kultus ehrten ihn die dankbaren Delphier durch ein Denkmal, dessen Basis wenigstens noch erhalten ist mit der Inschrift:

Δελφοὶ Χαιρωνεῦσιν ὁμοῦ Πλούταρχον ἔθηκαν
τοῖς Ἀμφικτυόνων δόγμασι πειθόμενοι.

---

[1]) Offenbar lebte auch in Plutarch der Geist jenes Hellenen, der einen andern in Rom fragte: „Wie konntest du das Licht der Sonne, Hellas und sein Glück und seine Freiheit um dieses Gedränges willen verlassen?" (Mommsen, V 251) — ein Ausfluß wahren Nationalstolzes, der dem unruhvollen Hasten der Weltstadt samt ihren zweifelhaften Freuden den Frieden und die geistigen Genüsse der Heimat vorzieht.

[2]) Zeitraum von vier Jahren, von einem pythischen Spiele zum andern.

Trotz aller öffentlichen Ehrungen und Auszeichnungen fand er die höchste Befriedigung in dem stillen, geräuschlosen Kreise des Familienlebens. Seinem Vater Autobulos gegenüber beseelte ihn stets das Gefühl ehrfurchtsvoller Kindesliebe. Mit seinem Bruder Timon vereinte ihn zeitlebens das Band der innigsten Zuneigung; so zärtlich war das Verhältnis zwischen den beiden Brüdern, daß Plutarch es selbst als eine der größten Gottesgaben seines Lebens bezeichnet. In glücklichster Ehe war er mit Timoxena vermählt; ihrem Bunde entsprossen vier Söhne und eine Tochter. Er pflegte eine ausgedehnte Freundschaft, mit seinen Mitbürgern und mit Auswärtigen, Griechen wie Römern. Von den reichen Schätzen seines Geistes und Gemütes teilte er den eigenen Kindern und jungen Leuten, die seine Belehrung wünschten, freigebig mit, so daß man — wohl mit Unrecht — von einer Schule Plutarchs hat sprechen wollen; bis zu seinen letzten Lebensjahren wirkte er unermüdlich in lehrreichen Gesprächen und Vorträgen.

Umgeben von der Liebe seiner Familie, der Verehrung seiner Mitbürger, der Wertschätzung der gebildeten Welt erreichte er ein hohes, an Ehren reiches Greisenalter; wie es scheint, ist er nicht allzu lange nach 120 n. Chr. gestorben.

2. Plutarch als Schriftsteller.

Auch wenn uns keine Angaben über Plutarchs äußere Lebensverhältnisse und Charaktereigenschaften erhalten wären, würde der aus seinen Werken sprechende Geist uns das Wesen des Verfassers als eines der edelsten und liebenswürdigsten Schriftsteller des klassischen Altertums widerspiegeln.

Auffallend groß ist die Zahl seiner Schriften; ein aus dem Altertum erhaltener Katalog zählt die Titel von 210 Büchern auf. Nicht alles ist erhalten, und unter dem Erhaltenen befindet sich, da schon frühzeitig namenlose Abhandlungen in die Sammlung der plutarchischen Schriften eingereiht wurden, zweifelsohne mancherlei Unechtes: jedenfalls haben wir es mit einem ungewöhnlich fruchtbaren Schriftsteller zu tun, dem ausgebreitete Kenntnisse gestatteten, sich auf den verschiedensten Gebieten mit Sicherheit zu bewegen. Natürlich ist der Gehalt der Veröffentlichungen bei ihrer Menge nicht immer gleichmäßig; aber

schon deshalb ist der Wert, auch der minder gelungenen, nicht gering anzuschlagen, weil wir dem vielseitigen Wissen des Verfassers eine Fülle von Mitteilungen und Nachrichten verdanken, die uns einigermaßen für den Verlust der Originaltexte entschädigen kann. — Die Form leidet häufig unter einer durch die Vorliebe für bildlichen Ausdruck und besonders durch das viele Zitieren verschuldeten Überladenheit sowie an einer gewissen Weitschweifigkeit des Periodenbaues, ein Mangel, der dem Autor selbst nicht entgangen ist; aber im ganzen ist seine Sprache klar und fehlerfrei — weniger allerdings die Grammatik — und ahmt mit Glück den Attizismus der klassischen Zeit nach.

Den Hauptzauber übt bei der Lektüre Plutarchs die Macht seiner milden und gemäßigten, aber doch sittlich kraftvollen Persönlichkeit; sie wirkt um so tiefer, weil sie uns in einer Zeit der Zersetzung und literarischen Verschwommenheit begegnet. Wohltuend berührt die Vaterlandsliebe des fest im Heimatboden wurzelnden Mannes. Freilich ist an ihm sein mehrmaliger Aufenthalt in Rom nicht spurlos vorübergegangen; der oben kurz geschilderte Lebenslauf macht sein Seelenleben verständlich. Er verkannte nicht die glanzvollen Seiten und Leistungen des römischen Weltreiches gegenüber den kleinlichen Verhältnissen daheim; er sah — und hatte sich damit abgefunden —, daß sein durch ewige Städtefehden erst zerrüttetes und später zum Kampfplatze auswärtiger Nationen herabgesunkenes Vaterland, das zudem im höchsten Grade an Entvölkerung litt, in einem kraftvolleren Gebilde aufgegangen war. Aber als treuer Sohn der griechischen Erde hing er mit allen Fasern des Herzens an der glänzenden Vergangenheit seines Landes und schwelgte in den Großtaten der griechischen Vorwelt, ohne unausführbaren Gedanken und Hoffnungen auf eine Änderung der bestehenden Zustände nachzuhängen, und wir achten dies Gefühl der Vaterlandsliebe selbst da, wo es in einen etwas philisterhaften Lokalpatriotismus [1]) übergeht.

[1]) In einer Sache hat dieser Lokalpatriotismus ihm einen bösen Streich gespielt und ihn zu offenbarer Ungerechtigkeit verleitet. Plutarch ist ein erbitterter Gegner Herodots, der das wenig rühmliche Verhalten der Böoter, besonders der Thebaner, in den Perserkriegen offen dar-

In jener religions- und sittenlosen Zeit verlor er niemals den Halt einer sittlichen Weltanschauung, den Glauben an das gerechte Walten und tatkräftige Eingreifen der Götter und an die göttliche Leitung des Weltalls (z. B. Cic. 49 Schluß). Unverbrüchlich hielt er fest an dem alten Götterkult, damit zugleich allerdings auch an dem Schwindel der Orakel und Mysterien; ja, er wurde in seinem Wunder- und Aberglauben noch bestärkt durch seine priesterliche Stellung am Tempel zu Delphi, wo die Priesterin Klea, die Vertraute seines Greisenalters und selbst in die Osirismysterien eingeweiht, auch ihn zu einer Verschmelzung griechischer und orientalischer, in erster Linie ägyptischer Götteranschauungen veranlaßte. — In der Philosophie huldigte er dem Eklektizismus, d. h. er wählte unter den philosophischen Sätzen das aus, was ihm die meiste Wahrheit zu enthalten schien. Den Hauptbestandteil seiner Philosophie lieferte ihm die akademische Schule; Plato ist ihm der Meister, der Gipfelpunkt der Philosophie. Aber während dieser gegen den Volksglauben, der nur für die wissenschaftlich Ungebildeten nötig sei, sich persönlich ablehnend verhielt, bemühte sich Plutarch aufs eifrigste, Volksreligion und Philosophie miteinander in Einklang zu bringen und zu versöhnen, wobei er sich in scharfer Weise gegen die Stoiker, vornehmlich aber gegen die Epikureer wandte.

Zu diesen Zügen gesellt sich die feinste Geistes- und Herzensbildung, gepaart mit höchster Sittlichkeit. Plutarch beherrscht durchweg seinen Stoff; er ist ein hervorragender Kenner des Schrifttums und der Geschichte nicht nur seines Volkes. Schwerlich wird man in einer andern Literatur einem Schriftsteller begegnen, der über einen solchen Reichtum an Kenntnissen und Beobachtungen der mannigfachsten Art verfügt und dem dabei eine schier allzu reich strömende Flut von Belegstellen,

gelegt und damit an den Pranger gestellt hatte. Seinen Zorn gegen ihn ließ er in einer besonderen Schrift aus, *περὶ τῆς Ἡροδότου κακοηθείας* (de Herodoti malignitate), worin er in einseitiger Verbissenheit sogar die einfach klaren Berichte Herodots hinter die phantastischen Übertreibungen der späteren Zeit zurücktreten läßt. — Es ist dies einer der seltenen Fälle, wo ihm Leidenschaftlichkeit den Blick trübt und das Urteil verwirrt.

Vergleichen und Beispielen aus Natur und Geisteswelt zu Gebote steht. Unverkennbar ist sein überall hervortretendes Bestreben, den Leser sittlich zu veredeln und emporzuheben. Zweifelsohne tritt dieser moralische Einschlag vielerorts etwas aufdringlich hervor; aber für diese Einseitigkeit entschädigt außer den bereits genannten Vorzügen die gemütvolle und treuherzige Freundlichkeit des Verfassers, die Anmut und Frische seiner Darstellung, lebendiges Gefühl und schwungvolle Begeisterung sowie der über dem Ganzen ruhende sittliche Ernst. Und der reiche Geist des bodenständigen und selbstsicheren Mannes, in dem „kein Menschenhaß, kein Pessimismus, keine Verzweiflung an Göttern und Menschen, sondern warme Empfindung, leidenschaftsloses Urteil und eine sichtliche Freude an den sittlichen Mächten des Lebens selbst inmitten einer düstern Gegenwart“ wohnt, teilt sich unwillkürlich dem Leser mit. „In diesem Chaeroneer“, sagt Theodor Mommsen, „drückt der Gegensatz der Hellenen und der Hellenisierten sich aus, ein solches Griechentum war weder in Smyrna möglich noch in Antiochia; es gehörte zum Boden wie der Honig vom Hymettos. Es gibt genug mächtigere Talente und tiefere Naturen, aber schwerlich einen zweiten Schriftsteller, der mit so glücklichem Maß sich in das Notwendige mit Heiterkeit zu finden und so wie er den Stempel seines Seelenfriedens und seines Lebensglückes seinen Schriften einzuprägen gewußt hat.“

3. Plutarchs Werke.

Plutarchs Werke werden gewöhnlich in zwei große Gruppen geschieden, die *Ἠθικά* (Moralia) und die *Βίοι παράλληλοι* (vergleichende Biographien). Die erste Sammlung, aus 83 z. T. unechten Schriften bestehend, führt ihren Namen nicht ganz zu Recht. Der Titel betont die eben gekennzeichnete Vorliebe Plutarchs für Hervorhebung des Ethischen, ist aber durchaus nicht auf alle Abhandlungen anwendbar. Nur die größere Hälfte befaßt sich mit sittlichen und philosophischen Erörterungen; der übrige Teil ist politischen, naturwissenschaftlichen und literarischen Inhalts. Als die vorzüglichste Schrift dieser Gruppe bezeichnet man in der Regel die *Συμποσιακά*, 9 Bücher Tischgespräche, die allerlei Fragen in bunter Abwechslung behandeln: aus der Geschichte, Naturwissenschaft, Mythologie, Kulturgeschichte,

dem praktischen Leben u. ä. — Hier interessieren uns ausschließlich die vergleichenden Lebensbeschreibungen.

Die oben erwähnten zwei Strömungen in Plutarch finden, nicht nur äußerlich, ihren sprechendsten Ausdruck in den Parallelbiographien; diese bilden eine Vereinigung des griechischen und römischen Geistes, in ihnen hat Plutarch nach Th. Mommsen „schriftstellerisch die beiden Reichshälften vermählt". In der vergleichenden Lebensbeschreibung, der Gegenüberstellung eines Griechen und Römers, hat er zwar nicht den ersten Schritt getan, aber niemand vor ihm hat diese Verbindung so konsequent durchgeführt. Erhalten sind uns, wenngleich nicht in der von Plutarch bestimmten Reihenfolge, 46 Parallelbiographien: Theseus und Romulus, Lykurgos und Numa, Solon und Valerius Publicola, Themistokles und Camillus, Perikles und Fabius Maximus, Alkibiades und Marcius Coriolanus, Timoleon und Aemilius Paulus, Pelopidas und Marcellus, Aristides und Cato maior, Philopoimen und Quintius Flamininus, Pyrrhos und Marius, Lysander und Sulla, Kimon und Lucullus, Nikias und Crassus, Eumenes und Sertorius, Agesilaos und Pompeius, Alexander und Caesar, Phokion und Cato minor, Agis u. Kleomenes und Tiberius u. Caius Gracchus, Demosthenes und Cicero, Demetrios Poliorketes und Antonius, Dion und Brutus. Ferner sind noch auf uns gekommen 4 Einzelbiographien: Artaxerxes, Aratos, Galba und Otho. Manche sind verloren gegangen.

Schon ein flüchtiger Überblick über die aufgezählten Paare läßt deutlich den leitenden Gedanken Plutarchs erkennen, hervorragende Charaktere beider Völker nebeneinanderzustellen, die teils durch Wesensgleichheit teils durch Schicksalsgemeinschaft ähneln und die Gleichartigkeit des römischen und griechischen Geistes dartun. Am Schlusse jeder Doppelbiographie hat er eine — bei einigen Paaren nicht vorhandene — vergleichende Betrachtung *(σύγκρισις)* der Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten vorgenommen. — Über die Entstehung des Werkes hat Plutarch selbst (Aemilius Paulus 1) Mitteilung gemacht: auf Veranlassung anderer sei er an die Biographien herangegangen, nunmehr aber bleibe er auch aus persönlichem Interesse bei der Arbeit, denn er versuche, sich in der Geschichte gleichsam widerzuspiegeln

und den Tugenden jener Männer sein Leben nachzubilden. Sehe es doch einem vertrauten Umgange ganz ähnlich, wenn man vermittelst der Geschichte jeden dieser Männer wie einen einkehrenden Gastfreund liebreich aufnehme, dabei seine Größe und Trefflichkeit erwäge und unter seinen Taten die vorzüglichsten und denkwürdigsten auswähle. Kein größeres und zur Verbesserung der Sinnesart wirksameres Vergnügen könne man finden. Diese Stelle gibt uns zugleich Aufschluß über die Absicht, die den Autor bei der Veröffentlichung der Parallelbiographien leitet. Plutarch verfolgt einen ausschließlich ethischen Zweck; er will durch warmherzige Schilderung glänzender und verehrungswürdiger Charaktere im Leser den Sinn für Sittlichkeit wecken und schärfen, das Feuer der Begeisterung für Tugend und werktätiges Leben entzünden. Sein letztes, wenngleich unerreichbares Ziel, an dessen Verwirklichung jedoch dieser seltene Optimist nicht verzweifelte, war die sittliche Wiedergeburt eines tiefgesunkenen Zeitalters. Diese Seite seiner Darstellung muß man stets im Auge behalten, wenn man sein Werk richtig beurteilen und würdigen will. „*Οὔτε γὰρ ἱστορίας γράφομεν, ἀλλὰ βίους* Nicht Geschichte gebe ich, sondern Lebensabrisse“, sagt er zu Beginn der Biographie Alexanders des Großen, und er kennzeichnet seinen Standpunkt deutlich, wenn er fortfährt: „Keineswegs wohnt gerade den ausgezeichnetsten Taten Beweiskraft für Sittlichkeit oder Lasterhaftigkeit inne; nein, eine unbedeutende Handlung, ein Wort, ein Scherz verrät oft den eigentlichen Charakter schlagender als die mörderischsten Gefechte, als taktische Meisterzüge und Städtebelagerungen. Ebenso wie Maler die Ähnlichkeit dem Gesichte und den Zügen um die Augen, in denen der Charakter zum Ausdruck kommt, entnehmen, ohne sich im mindesten um die übrigen Körperteile zu bekümmern, muß es auch mir gestattet sein, mich mehr auf die Äußerungen des Seelenlebens zu verlegen und auf Grund dieser das Lebensbild eines jeden zu entwerfen.“ Wir sehen, nicht eigentliche Geschichte will er bieten, sondern Charakterschilderungen. Die Darstellung des inneren Menschen betrachtet er mithin als seine vornehmste Aufgabe, der die — auch sonst von ihm ausdrücklich abgelehnte — zusammenhängende Geschichtserzählung sich unterordnen muß. Die *πράξεις* seiner Helden interessieren ihn

nur insoweit, als sie deren ἦθος beleuchten (s. Demosth. 3 Anfang, 11 Schluß).

Freilich ist auch nach diesem enger gezogenen Rahmen bemessen seine Arbeit nicht einwandfrei, da das Historische, besonders das Chronologische nicht die starke Seite Plutarchs bedeutet. Tatsächlich sind zahlreiche Versehen und Ungenauigkeiten vorhanden; doch das liegt bei einem so weitschichtigen Werke in der Natur der Sache, und man darf dabei auch nicht vergessen, daß das Altertum es mit diesen Dingen weniger peinlich hielt als unsere strenge Zeit. Wo er sich auf römische Gewährsmänner stützt, haben sicherlich manche Mißverständnisse infolge seiner mangelhaften Sprachkenntnisse sich eingeschlichen, da er das Lateinische zwar verstand, aber nach eigener Angabe nicht beherrschte. Desgleichen ist eine gewisse Gutgläubigkeit des Schriftstellers und ein Mangel an Kritik unleugbar vorhanden. Anderseits hat er ein weitreichendes und umfassendes, wenngleich nicht nach den Gesetzen der heutigen Geschichtschreibung betriebenes Quellenstudium angestellt; er hat eine Unmenge von Einzelschriften benutzt, und ganz besonders ist es ihm zum Ruhme anzurechnen, daß er nicht Geschichtskompendien ausschrieb, sondern durchgängig die Hauptwerke selbst durcharbeitete. Mögen ihm aber im einzelnen noch so viele Irrtümer, nicht selten schwerwiegender Art, untergelaufen sein, niemand wird abstreiten können, daß trotzdem auch seinem Werke, der Frucht einer staunenswerten Belesenheit, das uns viele unwiderbringlich verlorene Schriften ersetzen muß, ein hoher historischer Wert innewohnt.

Den bezeichneten Mängeln, denen sich die schon früher hervorgehobene Überladung mit Bildern und Zitaten beigesellt, stehen aber bedeutende Vorzüge gegenüber, die die Parallelbiographien zu einem Lieblingsbuche aller Jahrhunderte gemacht haben. Mit großer Meisterschaft versteht es Plutarch, aus unzähligen kleinen Strichen, Einzelzügen, Aussprüchen u. dgl. mosaikartig ein Charakterbild von plastischer Anschaulichkeit herauszuarbeiten und dabei mit dem Reichtume des Stoffes eine wohltätige Wärme der Darstellung zu verbinden. Alle seine Ausführungen wenden sich an die Phantasie des Lesers, sind jedoch niemals phantastisch aufgeputzt, denn hinter ihnen steht

immer die für alles Sittliche und Schöne empfängliche Persönlichkeit des Verfassers, dessen edle, milde, gottesfürchtige Gesinnung überall hindurchleuchtet. Ihn erfüllt eine ehrliche Begeisterung für die Anschauungen und Taten der Vorzeit, die er einer gesunkenen Mitwelt als Spiegel entgegenhält, und unzweifelhaft hat die lebendige Anteilnahme seiner Seele eine Idealisierung der Helden einigermaßen auf Kosten der reingeschichtlichen Wahrheit veranlaßt, aber doch nicht in dem Grade, daß der historische Kern in bemerkenswerter Weise beeinträchtigt würde. Neben der feinen Charakteristik und Seelenmalerei bildet die unübertreffliche Entwicklung hochdramatischer Situationen eine Glanzseite seiner schriftstellerischen Kunst. Zwar vermag er den hochgestimmten Ton nicht immer festzuhalten; das macht abgesehen von dem Umfange der Parallelbiographien schon die Verschiedenartigkeit der Helden unmöglich. Aber wo er sich zu tragischem Pathos erhebt, da erstehen jene Prunkstellen der Geschichtschreibung, anerkannte Kabinettstücke ihrer Art, denen die Weltliteratur nicht viel Gleichwertes und Ebenbürtiges an die Seite zu stellen imstande ist. Indes selbst wenn man von diesen Höhepunkten der Darstellung absieht, so tritt doch allenthalben dem Leser eine überraschende Fülle des geschichtlich Merkwürdigen und Spannenden wie des menschlich Rührenden und Ergreifenden entgegen, die die Anziehungskraft und Beliebtheit des Autors erklärlich macht. Mag auch dem Plutarch kein Unrecht tun, wer ihm Tiefe und Originalität abspricht, so zeugt doch seine dauernde Wirkung auf die Jahrhunderte von der Echtheit der in seinen Schriften sich offenbarenden Persönlichkeit, und s i e wird dem Schriftsteller auch bei der Nachwelt eine achtunggebietende Stellung sichern.

Inhaltsübersicht.

Demosthenes und Cicero.

Vorwort (1—3).

A.

Demosthenes (4—31).

[1]) Verfertiger von Gerichtsreden für andere.

B.
Cicero.

Plutarchs
Demosthenes und Cicero.

Vorwort.

Tugend gedeiht überall; für den Geschichtschreiber ist der Aufenthalt in einer Großstadt sehr fruchtbringend.

1. Ὁ μὲν γράψας τὸ ἐπὶ τῇ νίκῃ τῆς Ὀλυμπίασιν ἱπποδρομίας εἰς Ἀλκιβιάδην ἐγκώμιον, εἴτ' Εὐριπίδης, ὡς ὁ πολὺς κρατεῖ λόγος, εἴθ' ἕτερός τις ἦν, Σόσσιε, φησὶ χρῆναι τῷ εὐδαίμονι πρῶτον ὑπάρξαι τὴν πόλιν εὐδόκιμον· ἐγὼ δὲ τῷ μὲν εὐδαιμονήσειν μέλλοντι τὴν 5 ἀληθινὴν εὐδαιμονίαν, ἧς ἐν ἤθει καὶ διαθέσει τὸ πλεῖστόν ἐστιν, οὐδὲν διαφέρειν ἡγοῦμαι ἀδόξου καὶ ταπεινῆς πατρίδος ἢ μητρὸς ἀμόρφου καὶ μικρᾶς γενέσθαι. Γελοῖον γάρ, εἴ τις οἴοιτο τὴν Ἰουλίδα, μέρος μικρὸν οὖσαν οὐ μεγάλης νήσου τῆς Κέω, καὶ τὴν Αἴγιναν, ἣν 10 τῶν Ἀττικῶν τις ἐκέλευεν ὡς λήμην ἀφαιρεῖν τοῦ Πειραιῶς, ὑποκριτὰς μὲν ἀγαθοὺς τρέφειν καὶ ποιητάς, ἄνδρα δ' οὐκ ἄν ποτε δύνασθαι δίκαιον καὶ αὐτάρκη καὶ νοῦν ἔχοντα καὶ μεγαλόψυχον προενεγκεῖν. Τὰς γὰρ ἄλλας τέχνας εἰκός ἐστι πρὸς ἐργασίαν ἢ δόξαν συνισταμένας 15 ἐν ταῖς ἀδόξοις καὶ ταπειναῖς πόλεσιν ἀπομαραίνεσθαι, τὴν δ' ἀρετήν, ὥσπερ ἰσχυρὸν καὶ διαρκὲς φυτόν, ἐν ἅπαντι ῥιζοῦσθαι τόπῳ, φύσεώς τε χρηστῆς

καὶ φιλοπόνου ψυχῆς ἐπιλαμβανομένην. Ὅθεν οὐδ'
20 ἡμεῖς, εἴ τι τοῦ φρονεῖν ὡς δεῖ καὶ βιοῦν ἐλλείπομεν,
τοῦτο τῇ μικρότητι τῆς πατρίδος, ἀλλ' αὑτοῖς δικαίως
ἀναθήσομεν.

2. Τῷ μέντοι σύνταξιν ὑποβεβλημένῳ καὶ ἱστορίαν
ἐξ οὐ προχείρων οὐδ' οἰκείων, ἀλλὰ ξένων τε τῶν πολλῶν
καὶ διεσπαρμένων ἐν ἑτέροις συνιοῦσαν ἀναγνωσμάτων
τῷ ὄντι χρὴ πρῶτον ὑπάρχειν καὶ μάλιστα τὴν πόλιν
5 εὐδόκιμον καὶ φιλόκαλον καὶ πολυάνθρωπον, ὡς βιβλίων
τε παντοδαπῶν ἀφθονίαν ἔχων, καὶ ὅσα τοὺς γράφον-
τας διαφεύγοντα σωτηρίᾳ μνήμης ἐπιφανεστέραν εἴληφε
πίστιν ὑπολαμβάνων ἀκοῇ καὶ διαπυνθανόμενος, μὴ
πολλῶν μηδ' ἀναγκαίων ἐνδεὲς ἀποδιδοίη τὸ ἔργον.
10 Ἡμεῖς δὲ μικρὰν οἰκοῦντες πόλιν καί, ἵνα μὴ μι-
κροτέρα γένηται, φιλοχωροῦντες, ἐν δὲ Ῥώμῃ καὶ ταῖς
περὶ τὴν Ἰταλίαν διατριβαῖς οὐ σχολῆς οὔσης γυμνάζε-
σθαι περὶ τὴν Ῥωμαϊκὴν διάλεκτον ὑπὸ χρειῶν πολιτικῶν
καὶ τῶν διὰ φιλοσοφίαν πλησιαζόντων, ὀψέ ποτε καὶ
15 πόρρω τῆς ἡλικίας ἠρξάμεθα Ῥωμαϊκοῖς γράμμασιν
ἐντυγχάνειν. Καὶ πρᾶγμα θαυμαστὸν μέν, ἀλλ' ἀληθὲς
ἐπάσχομεν. Οὐ γὰρ οὕτως ἐκ τῶν ὀνομάτων τὰ πρά-
γματα συνιέναι καὶ γνωρίζειν συνέβαινεν ἡμῖν, ὡς ἐκ
τῶν πραγμάτων ἁμωσγέπως εἴχομεν ἐμπειρίας ἐπακο-
20 λουθεῖν διὰ ταῦτα καὶ τοῖς ὀνόμασι. Κάλλους δὲ Ῥω-
μαϊκῆς ἀπαγγελίας καὶ τάχους αἰσθάνεσθαι καὶ μετα-
φορᾶς ὀνομάτων καὶ ἁρμονίας καὶ τῶν ἄλλων, οἷς ὁ
λόγος ἀγάλλεται, χάριεν μὲν ἡγούμεθα καὶ οὐκ ἀτερπές·

ἡ δὲ πρὸς τοῦτο μελέτη καὶ ἄσκησις οὐκ εὐχερής, ἀλλ' οἷστισι πλείων τε σχολὴ καὶ τὰ τῆς ὥρας ἔτι πρὸς τὰς 25
τοιαύτας ἐπιχωρεῖ φιλοτιμίας.

3. *Διὸ καὶ γράφοντες ἐν τῷ βιβλίῳ τούτῳ, τῶν παραλλήλων βίων ὄντι πέμπτῳ, περὶ Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος, ἀπὸ τῶν πράξεων καὶ τῶν πολιτειῶν τὰς φύσεις αὐτῶν καὶ τὰς διαθέσεις πρὸς ἀλλήλας ἐπισκεψόμεθα, τὸ δὲ τοὺς λόγους ἀντεξετάζειν καὶ ἀποφαίνε-* 5
σθαι, πότερος ἡδίων ἢ δεινότερος εἰπεῖν, ἐάσομεν. Κἀκεῖ γάρ, ὥς φησιν ὁ Ἴων, „δελφῖνος ἐν χέρσῳ βία", ἣν ὁ περιττὸς ἐν ἅπασι Κεκίλιος ἀγνοήσας ἐνεανιεύσατο σύγκρισιν τοῦ Δημοσθένους καὶ Κικέρωνος ἐξενεγκεῖν. Ἀλλὰ γὰρ ἴσως, εἰ παντὸς ἦν τὸ „Γνῶθι σαυτὸν" ἔχειν 10
πρόχειρον, οὐκ ἂν ἐδόκει πρόσταγμα θεῖον εἶναι.

Δημοσθένην γὰρ καὶ Κικέρωνα τὸν αὐτὸν ἔοικε πλάττων ἀπ' ἀρχῆς ὁ δαίμων πολλὰς μὲν ἐμβαλεῖν εἰς τὴν φύσιν αὐτῶν τῶν ὁμοιοτήτων, ὥσπερ τὸ φιλότιμον καὶ φιλελεύθερον ἐν τῇ πολιτείᾳ, πρὸς δὲ κινδύνους 15
καὶ πολέμους ἄτολμον, πολλὰ δ' ἀναμῖξαι καὶ τῶν τυχηρῶν. Δύο γὰρ ἑτέρους οὐκ ἂν εὑρεθῆναι δοκῶ ῥήτορας ἐκ μὲν ἀδόξων καὶ μικρῶν ἰσχυροὺς καὶ μεγάλους γενομένους, προσκρούσαντας δὲ βασιλεῦσι καὶ τυράννοις, θυγατέρας δ' ἀποβαλόντας, ἐκπεσόντας δὲ τῆς 20
πατρίδος, κατελθόντας δὲ μετὰ τιμῆς, ἀποδράντας δ' αὖθις καὶ ληφθέντας ὑπὸ τῶν πολεμίων, ἅμα δὲ παυσαμένῃ τῇ τῶν πολιτῶν ἐλευθερίᾳ τὸν βίον συγκαταστρέψαντας· ὥστε, εἰ γένοιτο τῇ φύσει καὶ τῇ τύχῃ

25 καθάπερ τεχνίταις ἅμιλλα, χαλεπῶς ἂν διακριθῆναι, πότερον αὕτη τοῖς τρόποις ἢ τοῖς πράγμασιν ἐκείνη τοὺς ἄνδρας ὁμοιοτέρους ἀπείργασται. Λεκτέον δὲ περὶ τοῦ πρεσβυτέρου πρότερον.

A.

ΔΗΜΟΣΘΕΝΗΣ.

I. Demosthenes' Jugend.

4. Δημοσθένης ὁ πατὴρ Δημοσθένους ἦν μὲν τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν, ὥς ἱστορεῖ Θεόπομπος, ἐπεκαλεῖτο δὲ μαχαιροποιὸς ἐργαστήριον ἔχων μέγα καὶ δούλους τεχνίτας τοὺς τοῦτο πράττοντας. Ἃ δ' Αἰσχί-
5 νης ὁ ῥήτωρ εἴρηκε περὶ τῆς μητρός, ὡς ἐκ Γύλωνός τινος ἐπ' αἰτίᾳ προδοσίας φεύγοντος ἐξ ἄστεος γεγόνοι καὶ βαρβάρου γυναικός, οὐκ ἔχομεν εἰπεῖν, εἴτ' ἀληθῶς εἴρηκεν εἴτε βλασφημῶν καὶ καταψευδόμενος.

Ἀπολειφθεὶς δ' ὁ Δημοσθένης ὑπὸ τοῦ πατρὸς ἐπ-
10 ταέτης ἐν εὐπορίᾳ — μικρὸν γὰρ ἀπέλιπεν ἡ σύμπασα τίμησις αὐτοῦ τῆς οὐσίας πεντεκαίδεκα ταλάντων — ὑπὸ τῶν ἐπιτρόπων ἠδικήθη, τὰ μὲν νοσφισαμένων, τὰ δ' ἀμελησάντων, ὥστε καὶ τῶν διδασκάλων αὐτοῦ τὸν μισθὸν ἀποστερῆσαι. Διά τε δὴ τοῦτο τῶν ἐμμελῶν
15 καὶ προσηκόντων ἐλευθέρῳ παιδὶ μαθημάτων ἀπαίδευτος δοκεῖ γενέσθαι καὶ διὰ τὴν τοῦ σώματος ἀσθένειαν

καὶ θρύψιν, οὐ προιεμένης τοῖς πόνοις τῆς μητρὸς αὐτὸν οὐδὲ προσβιαζομένων τῶν παιδαγωγῶν. Ἦν γὰρ ἐξ ἀρχῆς κάτισχνος καὶ νοσώδης, καὶ τὴν λοιδορουμένην ἐπωνυμίαν, τὸν Βάταλον, εἰς τὸ σῶμα λέγεται σκωπ- 20 τόμενος ὑπὸ τῶν παίδων λαβεῖν. Ἦν δὲ ὁ Βάταλος, ὡς μὲν ἔνιοί φασιν, αὐλητὴς τῶν κατεαγότων, καὶ δραμάτιον εἰς τοῦτο κωμῳδῶν αὐτὸν Ἀντιφάνης πεποίηκεν. Ἔνιοι δέ τινες ὡς ποιητοῦ τρυφερὰ καὶ παροίνια γράφοντος τοῦ Βατάλου μέμνηνται. 25

Ὁ δ' Ἀργᾶς — καὶ τοῦτο γάρ φασι τῷ Δημοσθένει γενέσθαι παρώνυμον — ἢ πρὸς τὸν τρόπον, ὡς θηριώδη καὶ πικρὸν ἐτέθη· τὸν γὰρ ὄφιν ἔνιοι τῶν ποιητῶν ἀργᾶν ὀνομάζουσιν· ἢ πρὸς τὸν λόγον, ὡς ἀνιῶντα τοὺς ἀκροωμένους· καὶ γὰρ Ἄργας τοὔνομα 30 ποιητὴς ἦν νόμων πονηρῶν καὶ ἀργαλέων. Καὶ ταῦτα μὲν ταύτῃ.

II. Rednerische Ausbildung.

1. Erster Unterricht.

5. Τῆς δὲ πρὸς τοὺς λόγους ὁρμῆς ἀρχὴν αὐτῷ φασι τοιαύτην γενέσθαι. Καλλιστράτου τοῦ ῥήτορος ἀγωνίζεσθαι τὴν περὶ Ὠρωποῦ κρίσιν ἐν τῷ δικαστηρίῳ μέλλοντος ἦν προσδοκία τῆς δίκης μεγάλη διά τε τὴν τοῦ ῥήτορος δύναμιν, ἀνθοῦντος τότε μάλιστα τῇ δόξῃ, 5 καὶ διὰ τὴν πρᾶξιν οὖσαν περιβόητον. Ἀκούσας οὖν ὁ Δημοσθένης τῶν διδασκάλων καὶ τῶν παιδαγωγῶν συντιθεμένων τῇ δίκῃ παρατυχεῖν, ἔπεισε τὸν ἑαυτοῦ

παιδαγωγὸν δεόμενος καὶ προθυμούμενος, ὅπως αὐτὸν
10 ἀγάγοι πρὸς τὴν ἀκρόασιν. Ὁ δ' ἔχων πρὸς τοὺς ἀνοί-
γοντας τὰ δικαστήρια δημοσίους συνήθειαν εὐπόρησε
χώρας, ἐν ᾗ καθήμενος ὁ παῖς ἀδήλως ἀκούσεται τῶν
λεγομένων. Εὐημερήσαντος δὲ τοῦ Καλλιστράτου καὶ
θαυμασθέντος ὑπερφυῶς, ἐκείνου μὲν ἐζήλωσε τὴν δόξαν
15 ὁρῶν προπεμπόμενον ὑπὸ τῶν πολλῶν καὶ μακαριζό-
μενον, τοῦ δὲ λόγου μᾶλλον ἐθαύμασε καὶ κατενόησε
τὴν ἰσχὺν πάντα χειροῦσθαι καὶ τιθασεύειν πεφυκότος.
Ὅθεν ἐάσας τὰ λοιπὰ μαθήματα καὶ τὰς παιδικὰς δια-
τριβὰς αὐτὸς αὑτὸν ἤσκει καὶ διεπόνει ταῖς μελέταις ὡς
20 ἂν τῶν λεγόντων ἐσόμενος καὶ αὐτός. Ἐχρήσατο δὲ
Ἰσαίῳ πρὸς τὸν λόγον ὑφηγητῇ, καίπερ Ἰσοκράτους τότε
σχολάζοντος, εἴτε, ὥς τινες λέγουσι, τὸν ὡρισμένον μι-
σθὸν Ἰσοκράτει τελέσαι μὴ δυνάμενος, τὰς δέκα μνᾶς,
διὰ τὴν ὀρφανίαν, εἴτε μᾶλλον τοῦ Ἰσαίου τὸν λόγον ὡς
25 δραστήριον καὶ πανοῦργον ἐπὶ τὴν χρείαν ἀποδεχόμενος.
Ἕρμιππος δέ φησιν ἀδεσπότοις ὑπομνήμασιν ἐντυχεῖν,
ἐν οἷς ἐγέγραπτο τὸν Δημοσθένην συνεσχολακέναι Πλά-
τωνι καὶ πλεῖστον εἰς τοὺς λόγους ὠφελῆσθαι, Κτησιβίου
δὲ μέμνηται λέγοντος παρὰ Καλλίου τοῦ Συρακουσίου
30 καί τινων ἄλλων τὰς Ἰσοκράτους τέχνας καὶ τὰς Ἀλκιδά-
μαντος κρύφα λαβόντα τὸν Δημοσθένην καταμαθεῖν.

2. Anfängliche Mißerfolge.

6. Ὡς γοῦν ἐν ἡλικίᾳ γενόμενος τοῖς ἐπιτρόποις
ἤρξατο δικάζεσθαι καὶ λογογραφεῖν ἐπ' αὐτοὺς πολλὰς

διαδύσεις καὶ παλινδικίας εὑρίσκοντας, ἐγγυμνασάμενος, κατὰ τὸν Θουκυδίδην, ταῖς μελέταις οὐκ ἀκινδύνως οὐδ᾽ ἀργῶς, κατευτυχήσας ἐκπρᾶξαι μὲν οὐδὲ πολλοστὸν ἠδυνήθη μέρος τῶν πατρῴων, τόλμαν δὲ πρὸς τὸ λέγειν καὶ συνήθειαν ἱκανὴν λαβὼν καὶ γευσάμενος τῆς περὶ τοὺς ἀγῶνας φιλοτιμίας καὶ δυνάμεως ἐπεχείρησεν εἰς μέσον παριέναι καὶ τὰ κοινὰ πράττειν. 5

Καὶ καθάπερ Λαομέδοντα τὸν Ὀρχομένιον λέγουσι καχεξίαν τινὰ σπληνὸς ἀμυνόμενον δρόμοις μακροῖς χρῆσθαι τῶν ἰατρῶν κελευσάντων, εἶθ᾽ οὕτως διαπονήσαντα τὴν ἕξιν ἐπιθέσθαι τοῖς στεφανίταις ἀγῶσι καὶ τῶν ἄκρων γενέσθαι δολιχοδρόμων, οὕτως τῷ Δημοσθένει συνέβη τὸ πρῶτον ἐπανορθώσεως ἕνεκα τῶν ἰδίων ἀποδύντι πρὸς τὸ λέγειν, ἐκ τούτου κτησαμένῳ δεινότητα καὶ δύναμιν ἐν τοῖς πολιτικοῖς ἤδη καθάπερ στεφανίταις ἀγῶσι πρωτεύειν τῶν ἀπὸ τοῦ βήματος ἀγωνιζομένων πολιτῶν. 10 15

Καίτοι τό γε πρῶτον ἐντυγχάνων τῷ δήμῳ θορύβοις περιέπιπτε καὶ κατεγελᾶτο δι᾽ ἀήθειαν τοῦ λόγου συγκεχύσθαι ταῖς περιόδοις καὶ βεβασανίσθαι τοῖς ἐνθυμήμασι πικρῶς ἄγαν καὶ κατακόρως δοκοῦντος. Ἦν δέ τις, ὡς ἔοικε, καὶ φωνῆς ἀσθένεια καὶ γλώττης ἀσάφεια καὶ πνεύματος κολοβότης ἐπιταράττουσα τὸν νοῦν τῶν λεγομένων τῷ διασπᾶσθαι τὰς περιόδους. 20 25

Τέλος δ᾽ ἀποστάντα τοῦ δήμου καὶ ῥεμβόμενον ἐν Πειραιεῖ δι᾽ ἀθυμίαν Εὔνομος ὁ Θριάσιος ἤδη πάνυ γέρων θεασάμενος ἐπετίμησεν, ὅτι τὸν λόγον ἔχων ὁμοιό-

30 τατον τῷ Περικλέους προδίδωσιν ὑπ' ἀτολμίας καὶ μαλακίας ἑαυτόν, οὔτε τοὺς ὄχλους ὑφιστάμενος εὐθαρσῶς, οὔτε τὸ σῶμα πρὸς τοὺς ἀγῶνας ἐξαρτυόμενος, ἀλλὰ τρυφῇ περιορῶν μαραινόμενον.

3. Demosthenes' Redeübungen.

7. Πάλιν δέ ποτέ φασιν ἐκπεσόντος αὐτοῦ καὶ ἀπιόντος οἴκαδε συγκεκαλυμμένου καὶ βαρέως φέροντος ἐπακολουθῆσαι Σάτυρον τὸν ὑποκριτὴν ἐπιτήδειον ὄντα καὶ συνελθεῖν. Ὀδυρομένου δὲ τοῦ Δημοσθένους πρὸς
5 αὐτόν, ὅτι πάντων φιλοπονώτατος ὢν τῶν λεγόντων καὶ μικροῦ δέων καταναλωκέναι τὴν τοῦ σώματος ἀκμὴν εἰς τοῦτο χάριν οὐκ ἔχει πρὸς τὸν δῆμον, ἀλλὰ κραιπαλῶντες ἄνθρωποι ναῦται καὶ ἀμαθεῖς ἀκούονται καὶ κατέχουσι τὸ βῆμα, παρορᾶται δ' αὐτός, „Ἀληθῆ λέγεις, ὦ
10 Δημόσθενες" φάναι τὸν Σάτυρον, „ἀλλ' ἐγὼ τὸ αἴτιον ἰάσομαι ταχέως, ἄν μοι τῶν Εὐριπίδου τινὰ ῥήσεων ἢ Σοφοκλέους ἐθελήσῃς εἰπεῖν ἀπὸ στόματος." Εἰπόντος δὲ τοῦ Δημοσθένους μεταλαβόντα τὸν Σάτυρον οὕτω πλάσαι καὶ διεξελθεῖν ἐν ἤθει πρέποντι καὶ διαθέσει
15 τὴν αὐτὴν ῥῆσιν, ὥσθ' ὅλως ἑτέραν τῷ Δημοσθένει φανῆναι. Πεισθέντα δ', ὅσον ἐκ τῆς ὑποκρίσεως τῷ λόγῳ κόσμου καὶ χάριτος πρόσεστι, μικρὸν ἡγήσασθαι καὶ τὸ μηδὲν εἶναι τὴν ἤσκησιν ἀμελοῦντι τῆς προφορᾶς καὶ διαθέσεως τῶν λεγομένων.

20 Ἐκ τούτου κατάγειον μὲν οἰκοδομῆσαι μελετητήριον, ὃ δὴ διεσῴζετο καὶ καθ' ἡμᾶς, ἐνταῦθα δὲ πάντως

μὲν ἑκάστης ἡμέρας κατιόντα πλάττειν τὴν ὑπόκρισιν καὶ διαπονεῖν τὴν φωνήν, πολλάκις δὲ καὶ μῆνας ἑξῆς δύο καὶ τρεῖς συνάπτειν ξυρούμενον τῆς κεφαλῆς θάτερον μέρος ὑπὲρ τοῦ μηδὲ βουλομένῳ πάνυ προελθεῖν ἐνδέχεσθαι δι' αἰσχύνην. 25

8. Οὐ μὴν ἀλλὰ καὶ τὰς πρὸς τοὺς ἐκτὸς ἐντεύξεις καὶ λόγους καὶ ἀσχολίας ὑποθέσεις ἐποιεῖτο καὶ ἀφορμὰς τοῦ φιλοπονεῖν. Ἀπαλλαγεὶς γὰρ αὐτῶν τάχιστα κατέβαινεν εἰς τὸ μελετητήριον, καὶ διεξῄει τάς τε πράξεις ἐφεξῆς καὶ τοὺς ὑπὲρ αὐτῶν ἀπολογισμούς. Ἔτι 5 δὲ τοὺς λόγους, οἷς παρέτυχε λεγομένοις, ἀναλαμβάνων εἰς ἑαυτὸν εἰς γνώμας ἀνῆγε καὶ περιόδους, ἐπανορθώσεις τε παντοδαπὰς καὶ μεταφράσεις ἐκαινοτόμει τῶν εἰρημένων ὑφ' ἑτέρου πρὸς ἑαυτὸν ἢ ὑφ' αὐτοῦ πάλιν πρὸς ἄλλον. Ἐκ τούτου δόξαν εἶχεν ὡς οὐκ εὐφυὴς 10 ὤν, ἀλλ' ἐκ πόνου συγκειμένῃ δεινότητι καὶ δυνάμει χρώμενος. Ἐδόκει τε τούτου σημεῖον εἶναι μέγα τὸ μὴ ῥᾳδίως ἀκοῦσαί τινα Δημοσθένους ἐπὶ καιροῦ λέγοντος, ἀλλὰ καὶ καθήμενον ἐν ἐκκλησίᾳ πολλάκις τοῦ δήμου καλοῦντος ὀνομαστὶ μὴ παρελθεῖν, εἰ μὴ τύχοι πεφροντικὼς καὶ παρεσκευασμένος. 15

Εἰς τοῦτο δὲ ἄλλοι τε πολλοὶ τῶν δημαγωγῶν ἐχλεύαζον αὐτὸν καὶ Πυθέας ἐπισκώπτων ἐλλυχνίων ἔφησεν ὄζειν αὐτοῦ τὰ ἐνθυμήματα. Τοῦτον μὲν οὖν ἠμείψατο πικρῶς ὁ Δημοσθένης· „Οὐ ταὐτὰ γάρ“ εἶπεν „ἐμοὶ 20 καὶ σοί, ὦ Πυθέα, ὁ λύχνος σύνοιδε.“

Πρὸς δὲ τοὺς ἄλλους οὐ παντάπασιν ἦν ἔξαρνος,

ἀλλ᾽ οὔτε γράψας οὔτ᾽ ἄγραφα κομιδῇ λέγειν ὡμολόγει. Καὶ μέντοι δημοτικὸν ἀπέφαινεν ἄνδρα τὸν λέγειν
25 μελετῶντα· θεραπείας γὰρ εἶναι τοῦτο δήμου παρασκευήν, τὸ δ᾽ ὅπως ἕξουσιν οἱ πολλοὶ πρὸς τὸν λόγον ἀφροντιστεῖν ὀλιγαρχικοῦ καὶ βίᾳ μᾶλλον ἢ πειθοῖ προσέχοντος. — Τῆς δὲ πρὸς καιρὸν ἀτολμίας αὐτοῦ καὶ τοῦτο ποιοῦνται σημεῖον, ὅτι Δημάδης μὲν ἐκείνῳ θορυ-
30 βηθέντι πολλάκις ἀναστὰς ἐκ προχείρου συνεῖπεν, ἐκεῖνος δ᾽ οὐδέποτε Δημάδῃ.

4. Verschiedene Beurteilung des Redners.

9. Πόθεν οὖν, φαίη τις ἄν, ὁ Αἰσχίνης πρὸς τὴν ἐν τοῖς λόγοις τόλμαν θαυμασιώτατον ἀπεκάλει τὸν ἄνδρα; πῶς δὲ Πύθωνι τῷ Βυζαντίῳ θρασυνομένῳ καὶ ῥέοντι πολλῷ κατὰ τῶν Ἀθηναίων ἀναστὰς μόνος ἀντεῖπεν, ἢ
5 Λαμάχου τοῦ Μυριναίου γεγραφότος ἐγκώμιον Ἀλεξάνδρου καὶ Φιλίππου τῶν βασιλέων, ἐν ᾧ πολλὰ Θηβαίους καὶ Ὀλυνθίους εἰρήκει κακῶς, καὶ ἀναγιγνώσκοντος Ὀλυμπίασι παραστὰς καὶ διεξελθὼν μεθ᾽ ἱστορίας καὶ ἀποδείξεως, ὅσα Θηβαίοις καὶ Χαλκιδεῦσιν ὑπάρχει καλὰ
10 πρὸς τὴν Ἑλλάδα, καὶ πάλιν, ὅσων αἴτιοι γεγόνασι κακῶν οἱ κολακεύοντες Μακεδόνας, οὕτως ἐπέστρεψε τοὺς παρόντας, ὥστε δείσαντα τῷ θορύβῳ τὸν σοφιστὴν ὑπεκδῦναι τῆς πανηγύρεως; ἀλλ᾽ ἔοικεν ὁ ἀνὴρ τοῦ Περικλέους τὰ μὲν ἄλλα μὴ πρὸς αὐτὸν ἡγήσασθαι,
15 τὸ δὲ πλάσμα καὶ τὸν σχηματισμὸν αὐτοῦ καὶ τὸ μὴ ταχέως μηδὲ περὶ παντὸς ἐκ τοῦ παρισταμένου λέγειν,

*ὥσπερ ἐκ τούτων μεγάλου γεγονότος, ζηλῶν καὶ μιμού-
μενος οὐ πάνυ προσίεσθαι τὴν ἐν τῷ καιρῷ δόξαν,
οὐδ' ἐπὶ τύχῃ πολλάκις ἑκὼν εἶναι ποιεῖσθαι τὴν δύναμιν.*

Ἐπεὶ τόλμαν γε καὶ θάρσος οἱ λεχθέντες ὑπ' αὐτοῦ 20
*λόγοι τῶν γραφέντων μᾶλλον εἶχον, εἴ τι δεῖ πιστεύειν
Ἐρατοσθένει καὶ Δημητρίῳ τῷ Φαληρεῖ καὶ τοῖς κω-
μικοῖς. Ὧν Ἐρατοσθένης μέν φησιν αὐτὸν ἐν τοῖς λόγοις
πολλαχοῦ γεγονέναι παράβακχον, ὁ δὲ Φαληρεὺς τὸν
ἔμμετρον ἐκεῖνον ὅρκον ὀμόσαι ποτὲ πρὸς τὸν δῆμον* 25
ὥσπερ ἐνθουσιῶντα·

„μὰ γῆν, μὰ κρήνας, μὰ ποταμούς, μὰ νάματα".

*τῶν δὲ κωμικῶν ὁ μέν τις αὐτὸν ἀπακαλεῖ ῥωποπερ-
περήθραν, ὁ δὲ παρασκώπτων ὡς χρώμενον τῷ ἀντι-
θέτῳ φησὶν οὕτως·* 30

*„ἀπέλαβεν ὥσπερ ἔλαβεν". „Ἠγάπησεν ἂν
τὸ ῥῆμα τοῦτο παραλαβὼν Δημοσθένης".*

*ἐκτὸς εἰ μὴ νὴ Δία πρὸς τὸν ὑπὲρ Ἁλοννήσου λόγον
ὁ Αντιφάνης καὶ τουτὶ πέπαιχεν, ἣν Ἀθηναίοις Δημο-
σθένης συνεβούλευε μὴ λαμβάνειν, ἀλλ' ἀπολαμβάνειν* 35
παρὰ Φιλίππου.

10. *Πλὴν τόν γε Δημάδην πάντες ὡμολόγουν τῇ
φύσει χρώμενον ἀνίκητον εἶναι καὶ παραφέρειν αὐτο-
σχεδιάζοντα τὰς τοῦ Δημοσθένους σκέψεις καὶ παρα-
σκευάς. Ἀρίστων δ' ὁ Χῖος καὶ Θεοφράστου τινὰ δόξαν
ἱστόρηκε περὶ τῶν ῥητόρων. Ἐρωτηθέντα γάρ, ὁποῖός* 5
*τις αὐτῷ φαίνεται ῥήτωρ ὁ Δημοσθένης, εἰπεῖν· „Ἄξιος
τῆς πολεως·" ὁποῖος δὲ Δημάδης· „Ὑπὲρ τὴν πόλιν."*

Ὁ δ' αὐτὸς φιλόσοφος Πολύευκτον ἱστορεῖ τὸν Σφήττιον, ἕνα τῶν τότε πολιτευομένων Ἀθήνησιν, ἀποφαί-
10 νεσθαι, μέγιστον μὲν εἶναι ῥήτορα Δημοσθένην, δυνατώτατον δὲ εἰπεῖν Φωκίωνα· πλεῖστον γὰρ ἐν βραχυτάτῃ λέξει νοῦν ἐκφέρειν. Καὶ μέντοι καὶ τὸν Δημοσθένην φασὶν αὐτόν, ὁσάκις ἂν ἀντερῶν αὐτῷ Φωκίων ἀναβαίνοι, λέγειν πρὸς τοὺς συνήθεις· „Ἡ τῶν ἐμῶν
15 λόγων κοπὶς ἀνίσταται." Τοῦτο μὲν οὖν ἄδηλον, εἴτε πρὸς τὸν λόγον τοῦ ἀνδρὸς ὁ Δημοσθένης εἴτε πρὸς τὸν βίον καὶ τὴν δόξαν ἐπεπόνθει, πολλῶν πάνυ καὶ μακρῶν περιόδων ἓν ῥῆμα καὶ νεῦμα πίστιν ἔχοντος ἀνθρώπου κυριώτερον ἡγούμενος.

11. Τοῖς δὲ σωματικοῖς ἐλαττώμασι τοιαύτην ἐπῆγεν ἄσκησιν, ὡς ὁ Φαληρεὺς Δημήτριος ἱστορεῖ λέγων αὐτοῦ Δημοσθένους ἀκούειν πρεσβύτου γεγονότος, τὴν μὲν ἀσάφειαν καὶ τραυλότητα τῆς γλώττης ἐκβιάζεσθαι καὶ
5 διαρθροῦν εἰς τὸ στόμα ψήφους λαμβάνοντα καὶ ῥήσεις ἅμα λέγοντα, τὴν δὲ φωνὴν ἐν τοῖς δρόμοις γυμνάζεσθαι καὶ ταῖς πρὸς τὰ σιμὰ προσβάσεσι διαλεγόμενον καὶ λόγους τινὰς ἢ στίχους ἅμα τῷ πνεύματι πυκνουμένῳ προφερόμενον· εἶναι δ' αὐτῷ μέγα κάτοπτρον οἴκοι, καὶ
10 πρὸς τοῦτο τὰς μελέτας ἐξ ἐναντίας ἱστάμενον περαίνειν.

Λέγεται δ' ἀνθρώπου προσελθόντος δεομένου συνηγορίας καὶ διεξιόντος, ὡς ὑπό του λάβοι πληγάς, „Ἀλλὰ σύ γε" φάναι τὸν Δημοσθένην „τούτων ὧν λέγεις οὐδὲν πέπονθας." Ἐπιτείναντος δὲ τὴν φωνὴν τοῦ
15 ἀνθρώπου καὶ βοῶντος „Ἐγώ, Δημόσθενες, οὐδὲν πέ-

πονθα;" „Νὴ Δία" φάναι „νῦν ἀκούω φωνὴν ἀδικουμένου καὶ πεπονθότος." Οὕτως ᾤετο μέγα πρὸς πίστιν εἶναι τὸν τόνον καὶ τὴν ὑπόκρισιν τῶν λεγόντων.

Τοῖς μὲν οὖν πολλοῖς ὑποκρινόμενος ἤρεσκε θαυμαστῶς, οἱ δὲ χαρίεντες ταπεινὸν ἡγοῦντο καὶ ἀγεννὲς 20 *αὐτοῦ τὸ πλάσμα καὶ μαλακόν, ὧν καὶ Δημήτριος ὁ Φαληρεύς ἐστιν.*

Αἰσίωνα δέ φησιν Ἕρμιππος ἐρωτηθέντα περὶ τῶν πάλαι ῥητόρων καὶ τῶν καθ' αὑτὸν εἰπεῖν, ὡς ἀκούων μὲν ἄν τις ἐθαύμασεν ἐκείνους εὐκόσμως καὶ μεγαλο- 25 *πρεπῶς τῷ δήμῳ διαλεγομένους, ἀναγιγνωσκόμενοι δ' οἱ Δημοσθένους λόγοι πολὺ τῇ κατασκευῇ καὶ δυνάμει διαφέρουσιν. Οἱ μὲν οὖν γεγραμμένοι τῶν λόγων ὅτι τὸ αὐστηρὸν πολὺ καὶ πικρὸν ἔχουσι, τί ἂν λέγοι τις; ἐν δὲ ταῖς ἀπαντήσεσι ταῖς παρὰ τὸν καιρὸν ἐχρῆτο* 30 *καὶ τῷ γελοίῳ. Δημάδου μὲν γὰρ εἰπόντος „Ἐμὲ Δημοσθένης, ἡ ὗς τὴν Ἀθηνᾶν·" „Αὕτη" εἶπεν „ἡ Ἀθηνᾶ πρώην ἐν Κολλυτῷ μοιχεύουσα ἐλήφθη." Πρὸς δὲ τὸν κλέπτην, ὃς ἐπεκαλεῖτο Χαλκοῦς, καὶ αὐτὸν εἰς τὰς ἀγρυπνίας αὐτοῦ καὶ νυκτογραφίας πειρώμενόν τι λέ-* 35 *γειν „Οἶδα" εἶπεν „ὅτι σε λυπῶ λύχνον καίων. Ὑμεῖς δέ, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, μὴ θαυμάζετε τὰς γιγνομένας κλοπάς, ὅταν τοὺς μὲν κλέπτας χαλκοῦς, τοὺς δὲ τοίχους πηλίνους ἔχωμεν." — Ἀλλὰ περὶ μὲν τούτων καίπερ ἔτι πλείω λέγειν ἔχοντες ἐνταῦθα παυσόμεθα·* 40 *τὸν δ' ἄλλον αὐτοῦ τρόπον καὶ τὸ ἦθος ἀπὸ τῶν πράξεων καὶ τῆς πολιτείας θεωρεῖσθαι δίκαιόν ἐστιν.*

III. Charakter des Demosthenes.

1. Leidenschaftlichkeit.

12. Ὥρμησε μὲν οὖν ἐπὶ τὸ πράττειν τὰ κοινὰ τοῦ Φωκικοῦ πολέμου συνεστῶτος, ὥς αὐτός τέ φησι καὶ λαβεῖν ἔστιν ἀπὸ τῶν Φιλιππικῶν δημηγοριῶν. Αἵ μὲν γὰρ ἤδη διαπεπραγμένων ἐκείνων γεγόνασιν, αἵ δὲ
5 πρεσβύταται τῶν ἔγγιστα πραγμάτων ἅπτονται. Δῆλος δ᾽ ἐστὶ καὶ τὴν κατὰ Μειδίου παρασκευασάμενος εἰπεῖν δίκην δύο μὲν ἐπὶ τοῖς τριάκοντα γεγονὼς ἔτη, μηδέπω δ᾽ ἔχων ἰσχὺν ἐν τῇ πολιτείᾳ μηδὲ δόξαν. Ὃ καὶ μάλιστά μοι δοκεῖ δείσας ἐπ᾽ ἀργυρίῳ καταθέσθαι
10 τὴν πρὸς τὸν ἄνθρωπον ἔχθραν·

„οὐ γάρ τι γλυκύθυμος ἀνὴρ ἦν οὐδ᾽ ἀγανόφρων",

ἀλλ᾽ ἔντονος καὶ βίαιος περὶ τὰς ἀμύνας. Ὁρῶν δ᾽ οὐ φαῦλον οὐδὲ τῆς αὑτοῦ δυνάμεως ἔργον ἄνδρα καὶ πλούτῳ καὶ λόγῳ καὶ φίλοις εὖ πεφραγμένον καθελεῖν,
15 τὸν Μειδίαν, ἐνέδωκε τοῖς ὑπὲρ αὐτοῦ δεομένοις. Αἵ δὲ τρισχίλιαι καθ᾽ ἑαυτὰς οὐκ ἄν μοι δοκοῦσι τὴν Δημοσθένους ἀμβλῦναι πικρίαν, ἐλπίζοντος καὶ δυναμένου περιγενέσθαι.

Λαβὼν δὲ τῆς πολιτείας καλὴν ὑπόθεσιν τὴν πρὸς
20 Φίλιππον ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων δικαιολογίαν καὶ πρὸς ταύτην ἀγωνιζόμενος ἀξίως, ταχὺ δόξαν ἔσχε καὶ περίβλεπτος ὑπὸ τῶν λόγων ἤρθη καὶ τῆς παρρησίας, ὥστε θαυμάζεσθαι μὲν ἐν τῇ Ἑλλάδι, θεραπεύεσθαι δ᾽ ὑπὸ τοῦ μεγάλου βασιλέως, πλεῖστον δ᾽ αὐτοῦ λόγον

εἶναι παρὰ τῷ Φιλίππῳ τῶν δημαγωγούντων, ὁμολογεῖν 25
δὲ καὶ τοὺς ἀπεχθανομένους, ὅτι πρὸς ἔνδοξον αὐτοῖς
ἄνθρωπον ὁ ἀγών ἐστι. Καὶ γὰρ Αἰσχίνης καὶ Ὑπερείδης
τοιαῦτα ὑπὲρ αὐτοῦ κατηγοροῦντες εἰρήκασιν.

2. Zuverlässigkeit.

13. Ὅθεν οὐκ οἶδ' ὅπως παρέστη Θεοπόμπῳ λέγειν, αὐτὸν ἀβέβαιον τῷ τρόπῳ γεγονέναι καὶ μήτε
πράγμασι μήτ' ἀνθρώποις πολὺν χρόνον τοῖς αὐτοῖς
ἐπιμένειν δυνάμενον. Φαίνεται γάρ, εἰς ἣν ἀπ' ἀρχῆς
τῶν πραγμάτων μερίδα καὶ τάξιν αὐτὸν ἐν τῇ πολιτείᾳ 5
κατέστησε, ταύτην ἄχρι τέλους διαφυλάξας καὶ οὐ μόνον ἐν τῷ βίῳ μὴ μεταβαλόμενος, ἀλλὰ καὶ τὸν βίον
ἐπὶ τῷ μὴ μεταβαλέσθαι προέμενος. Οὐ γάρ, ὡς Δημάδης ἀπολογούμενος διὰ τὴν ἐν τῇ πολιτείᾳ μεταβολὴν
ἔλεγεν, αὑτῷ μὲν αὐτὸν τἀναντία πολλάκις εἰρηκέναι, 10
τῇ δὲ πόλει μηδέποτε, καὶ Μελάνωπος ἀντιπολιτευόμενος Καλλιστράτῳ καὶ πολλάκις ὑπ' αὐτοῦ χρήμασι μετατιθέμενος εἰώθει λέγειν πρὸς τὸν δῆμον „Ὁ μὲν ἀνὴρ
ἐχθρός, τὸ δὲ τῆς πόλεως νικάτω συμφέρον," Νικόδημος
δ' ὁ Μεσσήνιος Κασσάνδρῳ προστιθέμενος πρότερον, εἶτ' 15
αὖθις ὑπὲρ Δημητρίου πολιτευόμενος οὐκ ἔφη τἀναντία
λέγειν, ἀεὶ γὰρ εἶναι συμφέρον ἀκροᾶσθαι τῶν κρατούντων, οὕτω καὶ περὶ Δημοσθένους ἔχομεν εἰπεῖν οἷον
ἐκτρεπομένου καὶ πλαγιάζοντος ἢ φωνὴν ἢ πρᾶξιν, ἀλλ'
ὥσπερ ἀφ' ἑνὸς καὶ ἀμεταβλήτου διαγράμματος τῆς πο- 20
λιτείας ἕνα τόνον ἔχων ἐν τοῖς πράγμασιν ἀεὶ διετέλεσε.

Παναίτιος δ' ὁ φιλόσοφος καὶ τῶν λόγων αὐτοῦ φησιν οὕτω γεγράφθαι τοὺς πλείστους, ὡς μόνου τοῦ καλοῦ δι' αὐτὸ αἱρετοῦ ὄντος, τὸν περὶ τοῦ στεφάνου,
25 τὸν κατὰ Ἀριστοκράτους, τὸν ὑπὲρ τῶν ἀτελειῶν, τοὺς Φιλιππικούς· ἐν οἷς πᾶσιν οὐ πρὸς τὸ ἥδιστον ἢ ῥᾷστον ἢ λυσιτελέστατον ἄγει τοὺς πολίτας, ἀλλὰ πολλαχοῦ τὴν ἀσφάλειαν καὶ τὴν σωτηρίαν οἴεται δεῖν ἐν δευτέρᾳ τάξει τοῦ καλοῦ ποιεῖσθαι καὶ τοῦ πρέποντος, ὡς, εἴγε
30 τῇ περὶ τὰς ὑποθέσεις αὐτοῦ φιλοτιμίᾳ καὶ τῇ τῶν λόγων εὐγενείᾳ παρῆν ἀνδρεία τε πολεμιστήριος καὶ τὸ καθαρῶς ἕκαστα πράττειν, οὐκ ἐν τῷ κατὰ Μοιροκλέα καὶ Πολύευκτον καὶ Ὑπερείδην ἀριθμῷ τῶν ῥητόρων, ἀλλ' ἄνω μετὰ Κίμωνος καὶ Θουκυδίδου καὶ
35 Περικλέους ἄξιος ἦν τίθεσθαι.

14. Τῶν γοῦν κατ' αὐτὸν ὁ Φωκίων οὐκ ἐπαινουμένης προιστάμενος πολιτείας, ἀλλὰ δοκῶν μακεδονίζειν, ὅμως δι' ἀνδρείαν καὶ δικαιοσύνην οὐδὲν οὐδαμῇ χείρων ἔδοξεν Ἐφιάλτου καὶ Ἀριστείδου καὶ Κίμωνος
5 ἀνὴρ γενέσθαι. Δημοσθένης δ' οὐκ ὢν ἐν τοῖς ὅπλοις ἀξιόπιστος, ὥς φησιν ὁ Δημήτριος, οὐδὲ πρὸς τὸ λαμβάνειν παντάπασιν ἀπωχυρωμένος, ἀλλὰ τῷ μὲν παρὰ Φιλίππου καὶ Μακεδονίας ἀνάλωτος ὤν, τῷ δ' ἄνωθεν ἐκ Σούσων καὶ Ἐκβατάνων ἐπιβατὸς χρυσίῳ γεγονὼς
10 καὶ κατακεκλυσμένος, ἐπαινέσαι μὲν ἱκανώτατος ἦν τὰ τῶν προγόνων καλά, μιμήσασθαι δὲ οὐχ ὅμοιος.

3. Freimut.

Ἐπεὶ τούς γε καθ' αὑτὸν ῥήτορας — ἔξω δὲ λόγου τίθεμαι Φωκίωνα — καὶ τῷ βίῳ παρῆλθε. Φαίνεται δὲ καὶ μετὰ παρρησίας μάλιστα τῷ δήμῳ διαλεγόμενος καὶ πρὸς τὰς ἐπιθυμίας τῶν πολλῶν ἀντιτείνων καὶ 15 *τοῖς ἁμαρτήμασιν αὐτῶν ἐπιφυόμενος, ὡς ἐκ τῶν λόγων λαβεῖν ἔστιν. Ἱστορεῖ δὲ καὶ Θεόπομπος, ὅτι, τῶν Ἀθηναίων ἐπί τινα προβαλλομένων αὐτὸν κατηγορίαν, ὡς δ' οὐχ ὑπήκουε, θορυβούντων, ἀναστὰς εἶπεν· „Ὑμεῖς ἐμοί, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, συμβούλῳ μέν, κἂν μὴ* 20 *θέλητε, χρήσεσθε· συκοφάντῃ δὲ οὐδὲ ἂν θέλητε.“*

Σφόδρα δ' ἀριστοκρατικὸν αὐτοῦ πολίτευμα καὶ τὸ περὶ Ἀντιφῶντος· ὃν ὑπὸ τῆς ἐκκλησίας ἀφεθέντα συλλαβὼν ἐπὶ τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἀνήγαγε, καὶ παρ' οὐδὲν τὸ προσκροῦσαι τῷ δήμῳ θέμενος ἤλεγξεν 25 *ὑπεσχημένον Φιλίππῳ τὰ νεώρια ἐμπρήσειν· καὶ παραδοθεὶς ὁ ἄνθρωπος ὑπὸ τῆς βουλῆς ἀπέθανε. — Κατηγόρησε δὲ καὶ τῆς ἱερείας Θεωρίδος ὡς ἄλλα τε ῥᾳδιουργούσης πολλὰ καὶ τοὺς δούλους ἐξαπατᾶν διδασκούσης· καὶ θανάτου τιμησάμενος ἀπέκτεινε.* 30

4. Demosthenes als Logograph [1]).

15. *Λέγεται δὲ καὶ τὸν κατὰ Τιμοθέου τοῦ στρατηγοῦ λόγον, ᾧ χρησάμενος Ἀπολλόδωρος εἷλε τὸν ἄνδρα τοῦ ὀφλήματος, Δημοσθένης γράψαι τῷ Ἀπολλοδώρῳ, καθάπερ καὶ τοὺς πρὸς Φορμίωνα καὶ Στέφανον, ἐφ' οἷς εἰκότως ἠδόξησε. Καὶ γὰρ ὁ Φορμίων ἠγωνίζετο* 5

[1]) Verfertiger von Gerichtsreden für andere.

λόγῳ Δημοσθένους πρὸς τὸν Ἀπολλόδωρον, ἀτεχνῶς καθάπερ ἐξ ἑνὸς μαχαιροπωλίου τὰ κατ' ἀλλήλων ἐγχειρίδια πωλοῦντος αὐτοῦ τοῖς ἀντιδίκοις.

Τῶν δὲ δημοσίων ὁ μὲν κατ' Ἀνδροτίωνος καὶ Τιμο-
10 κράτους καὶ Ἀριστοκράτους ἑτέροις ἐγράφησαν, οὔπω τῇ πολιτείᾳ προσεληλυθότος· δοκεῖ γὰρ δυεῖν ἢ τριῶν δέοντα ἔτη τριάκοντα γεγονὼς ἐξενεγκεῖν τοὺς λόγους ἐκείνους· τὸν δὲ κατὰ Ἀριστογείτονος αὐτὸς ἠγωνίσατο, καὶ τὸν περὶ τῶν ἀτελειῶν διὰ τὸν Χαβρίου παῖδα
15 Κτήσιππον, ὥς φησιν αὐτός, ὡς δ' ἔνιοι λέγουσι, τὴν μητέρα τοῦ νεανίσκου μνώμενος. Οὐ μὴν ἔγημε ταύτην, ἀλλὰ Σαμίᾳ τινὶ συνῴκησεν, ὡς ἱστορεῖ Δημήτριος ὁ Μάγνης ἐν τοῖς περὶ συνωνύμων.

Ὁ δὲ κατ' Αἰσχίνου τῆς παραπρεσβείας ἄδηλον εἰ
20 λέλεκται· καίτοι φησὶν Ἰδομενεὺς παρὰ τριάκοντα μόνας τὸν Αἰσχίνην ἀποφυγεῖν. Ἀλλ' οὐκ ἔοικεν οὕτως ἔχειν τἀληθές, εἰ δεῖ τοῖς περὶ στεφάνου γεγραμμένοις ἑκατέρων λόγοις τεκμαίρεσθαι. Μέμνηται γὰρ οὐδέτερος αὐτῶν ἐναργῶς οὐδὲ τρανῶς ἐκείνου τοῦ ἀγῶνος ὡς ἄχρι δίκης
25 προελθόντος. Ταυτὶ μὲν οὖν ἕτεροι διακρινοῦσι μᾶλλον.

IV. Politische Tätigkeit.

1. Kampf gegen Philipp.

a. Zusammenschluß der Griechen.

16. Ἡ δὲ τοῦ Δημοσθένους πολιτεία φανερὰ μὲν ἦν ἔτι καὶ τῆς εἰρήνης ὑπαρχούσης οὐδὲν ἐῶντος ἀνεπιτίμητον τῶν πραττομένων ὑπὸ τοῦ Μακεδόνος, ἀλλ' ἐφ'

ἑκάστῳ ταράττοντος τοὺς Ἀθηναίους καὶ διακαίοντος ἐπὶ τὸν ἄνθρωπον. Διὸ καὶ παρὰ Φιλίππῳ πλεῖστος ἦν 5 λόγος αὐτοῦ· καὶ ὅτε πρεσβεύων δέκατος ἧκεν εἰς Μακεδονίαν, ἤκουσε μὲν πάντων Φίλιππος, ἀντεῖπε δὲ μετὰ πλείστης ἐπιμελείας πρὸς τὸν ἐκείνου λόγον. Οὐ μὴν ἔν γε ταῖς ἄλλαις τιμαῖς καὶ φιλοφροσύναις ὅμοιόν αὐτὸν τῷ Δημοσθένει παρεῖχεν, ἀλλὰ προσήγετο τοὺς περὶ 10 Αἰσχίνην καὶ Φιλοκράτην μᾶλλον. Ὅθεν ἐπαινούντων ἐκείνων τὸν Φίλιππον, ὡς καὶ λέγειν δυνατώτατον καὶ κάλλιστον ὀφθῆναι καὶ νὴ Δία συμπιεῖν ἱκανώτατον, ἠναγκάζετο βασκαίνων ἐπισκώπτειν, ὡς τὸ μὲν σοφιστοῦ, τὸ δὲ γυναικός, τὸ δὲ σπογγιᾶς εἴη, βασιλέως 15 δ' οὐδὲν ἐγκώμιον.

17. Ἐπεὶ δ' εἰς τὸ πολεμεῖν ἔρρεπε τὰ πράγματα, τοῦ μὲν Φιλίππου μὴ δυναμένου τὴν ἡσυχίαν ἄγειν, τῶν δ' Ἀθηναίων ἐγειρομένων ὑπὸ τοῦ Δημοσθένους, πρῶτον μὲν εἰς Εὔβοιαν ἐξώρμησε τοὺς Ἀθηναίους καταδεδουλωμένην ὑπὸ τῶν τυράννων Φιλίππῳ· καὶ δια- 5 βάντες, ἐκείνου τὸ ψήφισμα γράψαντος, ἐξήλασαν τοὺς Μακεδόνας. Δεύτερον δὲ Βυζαντίοις ἐβοήθησε καὶ Περινθίοις ὑπὸ τοῦ Μακεδόνος πολεμουμένοις, πείσας τὸν δῆμον ἀφέντα τὴν ἔχθραν καὶ τὸ μεμνῆσθαι τῶν περὶ τὸν συμμαχικὸν ἡμαρτημένων ἑκατέροις πόλεμον ἀπο- 10 στεῖλαι δύναμιν αὐτοῖς, ὑφ' ἧς ἐσώθησαν.

Ἔπειτα πρεσβεύων καὶ διαλεγόμενος τοῖς Ἕλλησι καὶ παροξύνων συνέστησε πλὴν ὀλίγων ἅπαντας ἐπὶ τὸν Φίλιππον, ὥστε σύνταξιν γενέσθαι πεζῶν μὲν μυρίων

15 καὶ πεντακισχιλίων, ἱππέων δὲ δισχιλίων, ἄνευ τῶν πολιτικῶν δυνάμεων, χρήματα δὲ καὶ μισθοὺς τοῖς ξένοις εἰσφέρεσθαι προθύμως. Ὅτε καί φησι Θεόφραστος, ἀξιούντων τῶν συμμάχων ὁρισθῆναι τὰς εἰσφοράς, εἰπεῖν Κρωβύλον τὸν δημαγωγόν, ὡς οὐ τεταγμένα σιτεῖται 20 πόλεμος. Ἐπηρμένης δὲ τῆς Ἑλλάδος πρὸς τὸ μέλλον καὶ συνισταμένων κατ' ἔθνη καὶ πόλεις Εὐβοέων, Ἀχαιῶν, Κορινθίων, Μεγαρέων, Λευκαδίων, Κερκυραίων, ὁ μέγιστος ὑπελείπετο τῷ Δημοσθένει τῶν ἀγώνων, Θηβαίους προσαγαγέσθαι τῇ συμμαχίᾳ, χώραν τε 25 σύνορον τῆς Ἀττικῆς καὶ δύναμιν ἐναγώνιον ἔχοντας, καὶ μάλιστα τότε τῶν Ἑλλήνων εὐδοκιμοῦντας ἐν τοῖς ὅπλοις. Ἦν δ' οὐ ῥᾴδιον ἐπὶ προσφάτοις εὐεργετήμασι τοῖς περὶ τὸν Φωκικὸν πόλεμον τετιθασευμένους ὑπὸ τοῦ Φιλίππου μεταστῆσαι τοὺς Θηβαίους, καὶ μάλιστα ταῖς 30 διὰ τὴν γειτνίασιν ἀψιμαχίαις ἀναξαινομένων ἑκάστοτε τῶν πολεμικῶν πρὸς ἀλλήλας διαφορῶν ταῖς πόλεσιν·

18. Οὐ μὴν αλλ' ἐπεὶ Φίλιππος ὑπὸ τῆς περὶ τὴν Ἄμφισσαν εὐτυχίας ἐπαιρόμενος εἰς τὴν Ἐλάτειαν ἐξαίφνης ἐνέπεσε καὶ τὴν Φωκίδα κατέσχεν ἐκπεπληγμένων τῶν Ἀθηναίων καὶ μηδενὸς τολμῶντος ἀναβαί- 5 νειν ἐπὶ τὸ βῆμα μηδὲ ἔχοντος ὅ τι χρὴ λέγειν, ἀλλ' ἀπορίας οὔσης ἐν μέσῳ καὶ σιωπῆς, παρελθὼν μόνος ὁ Δημοσθένης συνεβούλευε τῶν Θηβαίων ἔχεσθαι· καὶ τἄλλα παραθαρρύνας καὶ μετεωρίσας, ὥσπερ εἰώθει, τὸν δῆμον ταῖς ἐλπίσιν ἀπεστάλη πρεσβευτὴς μεθ' ἑτέ- 10 ρων εἰς Θήβας. Ἔπεμψε δὲ καὶ Φίλιππος, ὡς Μαρσύας

φησίν, Ἀμύνταν μὲν καὶ Κλέαρχον Μακεδόνας, Δάοχον δὲ Θεσσαλὸν καὶ Θρασυδαῖον ἀντεροῦντας.

Τὸ μὲν οὖν συμφέρον οὐ διέφευγε τοὺς τῶν Θηβαίων λογισμούς, ἀλλ' ἐν ὄμμασιν ἕκαστος εἶχε τὰ τοῦ πολέμου δεινά, ἔτι τῶν Φωκικῶν τραυμάτων νεαρῶν 15 *παραμενόντων· ἡ δὲ τοῦ ῥήτορος δύναμις, ὥς φησι Θεόπομπος, ἐκριπίζουσα τὸν θυμὸν αὐτῶν καὶ διακαίουσα τὴν φιλοτιμίαν ἐπεσκότησε τοῖς ἄλλοις ἅπασιν, ὥστε καὶ φόβον καὶ λογισμὸν καὶ χάριν ἐκβαλεῖν αὐτοὺς ἐνθουσιῶντας ὑπὸ τοῦ λόγου πρὸς τὸ καλόν. Οὕτω* 20 *δὲ μέγα καὶ λαμπρὸν ἐφάνη τὸ τοῦ ῥήτορος ἔργον, ὥστε τὸν μὲν Φίλιππον εὐθὺς ἐπικηρυκεύεσθαι δεόμενον εἰρήνης, ὀρθὴν δὲ τὴν Ἑλλάδα γενέσθαι καὶ συνεξαναστῆναι πρὸς τὸ μέλλον, ὑπηρετεῖν δὲ μὴ μόνον τοὺς στρατηγοὺς τῷ Δημοσθένει ποιοῦντας τὸ προσταττόμε-* 25 *νον, ἀλλὰ καὶ τοὺς βοιωτάρχας, διοικεῖσθαι δὲ τὰς ἐκκλησίας ἁπάσας οὐδὲν ἧττον ὑπ' ἐκείνου τότε τὰς Θηβαίων ἢ τὰς Ἀθηναίων, ἀγαπωμένου παρ' ἀμφοτέροις καὶ δυναστεύοντος οὐκ ἀδίκως οὐδὲ παρ' ἀξίαν, ὥσπερ ἀποφαίνεται Θεόπομπος, ἀλλὰ καὶ πάνυ προσηκόντως.* 30

b. Philipps Sieg.

19. *Τύχη δέ τις ἔοικε δαιμόνιος ἐν περιφορᾷ πραγμάτων εἰς ἐκεῖνο καιροῦ συμπεραίνουσα τὴν ἐλευθερίαν τῆς Ἑλλάδος ἐναντιοῦσθαι τοῖς πραττομένοις καὶ πολλὰ σημεῖα τοῦ μέλλοντος ἀναφαίνειν, ἐν οἷς ἥ τε Πυθία δεινὰ προὔφαινε μαντεύματα καὶ χρησμὸς* 5 *ᾔδετο παλαιὸς ἐκ τῶν Σιβυλλείων·*

„τῆς ἐπὶ Θερμώδοντι μάχης ἀπάνευθε γενοίμην,
αἰετὸς ἐν νεφέεσσι καὶ ἠέρι θηήσασθαι.
κλαίει ὁ νικηθείς, ὁ δὲ νικήσας ἀπόλωλε".

10 Τὸν δὲ Θερμώδοντά φασιν εἶναι παρ' ἡμῖν ἐν Χαιρωνείᾳ ποτάμιον μικρὸν εἰς τὸν Κηφισὸν ἐμβάλλον. Ἡμεῖς δὲ νῦν μὲν οὐδὲν οὕτω τῶν ῥευμάτων ἴσμεν ὀνομαζόμενον, εἰκάζομεν δὲ τὸν καλούμενον Αἵμονα Θερμώδοντα λέγεσθαι τότε· καὶ γὰρ παραρρεῖ παρὰ τὸ Ἡρά-
15 κλειον, ὅπου κατεστρατοπέδευον οἱ Ἕλληνες· καὶ τεκμαιρόμεθα τῆς μάχης γενομένης αἵματος ἐμπλησθέντα καὶ νεκρῶν τὸν ποταμὸν ταύτην διαλλάξαι τὴν προσηγορίαν. Ὁ δὲ Δοῦρις οὐ ποταμὸν εἶναί φησι τὸν Θερμώδοντα, ἀλλ' ἱστάντας τινὰς σκηνὴν καὶ περιορύττοντας
20 ἀνδριαντίσκον εὑρεῖν λίθινον, ὑπὸ γραμμάτων τινῶν διασημαινόμενον ὡς εἴη Θερμώδων, ἐν ταῖς ἀγκάλαις Ἀμαζόνα φέροντα τετρωμένην. Ἐπὶ δὲ τούτῳ χρησμὸν ἄλλον ᾄδεσθαι λέγοντα·

„τὴν δ' ἐπὶ Θερμώδοντι μάχην μένε, παμμέλαν ὄρνι·
25 τηνεί τοι κρέα πολλὰ παρέσσεται ἀνθρώπεια".

20. Ταῦτα μὲν οὖν ὅπως ἔχει, διαιτῆσαι χαλεπόν· ὁ δὲ Δημοσθένης λέγεται τοῖς τῶν Ἑλλήνων ὅπλοις ἐκτεθαρρηκὼς καὶ λαμπρὸς ὑπὸ ῥώμης καὶ προθυμίας ἀνδρῶν τοσούτων προκαλουμένων τοὺς πολεμίους αἰ-
5 ρόμενος οὔτε χρησμοῖς ἐᾶν προσέχειν οὔτε μαντείας ἀκούειν, ἀλλὰ καὶ τὴν Πυθίαν ὑπονοεῖν ὡς φιλιππίζουσαν, ἀναμιμνήσκων Ἐπαμεινώνδου τοὺς Θηβαίους καὶ Περικλέους τοὺς Ἀθηναίους, ὡς ἐκεῖνοι τὰ τοι-

αὖτα δειλίας ἡγούμενοι προφάσεις ἐχρῶντο τοῖς λογισμοῖς. 10

Μέχρι μὲν οὖν τούτων ἀνὴρ ἦν ἀγαθός· ἐν δὲ τῇ μάχῃ καλὸν οὐδὲν οὐδ' ὁμολογούμενον ἔργον οἷς εἶπεν ἀποδειξάμενος ᾤχετο λιπὼν τὴν τάξιν, ἀποδρὰς αἴσχιστα καὶ τὰ ὅπλα ῥίψας, οὐδὲ τὴν ἐπιγραφὴν τῆς ἀσπίδος, ὡς ἔλεγε Πυθέας, αἰσχυνθείς, ἐπιγεγραμμένης γράμ- 15 *μασι χρυσοῖς· „Ἀγαθῇ τύχῃ."*

Παραυτίκα μὲν οὖν ὁ Φίλιππος ἐπὶ τῇ νίκῃ διὰ τὴν χαρὰν ἐξυβρίσας καὶ κωμάσας ἐπὶ τοὺς νεκροὺς μεθύων ᾖδε τὴν ἀρχὴν τοῦ Δημοσθένους ψηφίσματος πρὸς πόδα διαιρῶν καὶ ὑποκρούων· 20

„Δημοσθένης Δημοσθένους Παιανιεὺς τάδ' εἶπεν·" ἐκνήψας δὲ καὶ τὸ μέγεθος τοῦ περιστάντος αὐτὸν ἀγῶνος ἐν νῷ λαβὼν ἔφριττε τὴν δεινότητα καὶ τὴν δύναμιν τοῦ ῥήτορος, ἐν μέρει μικρῷ μιᾶς ἡμέρας τὸν ὑπὲρ τῆς ἡγεμονίας καὶ τοῦ σώματος ἀναρρῖψαι κίνδυνον 25 *ἀναγκασθεὶς ὑπ' αὐτοῦ.*

Διῖκτο δ' ἡ δόξα μέχρι τοῦ Περσῶν βασιλέως· κἀκεῖνος ἔπεμψε τοῖς σατράπαις ἐπὶ θάλασσαν γράμματα, χρήματα Δημοσθένει διδόναι κελεύων καὶ προσέχειν ἐκείνῳ μάλιστα τῶν Ἑλλήνων, ὡς περισπάσαι δυναμένῳ 30 *καὶ κατασχεῖν ταῖς Ἑλληνικαῖς ταραχαῖς τὸν Μακεδόνα.*

Ταῦτα μὲν οὖν ὕστερον ἐφώρασεν Ἀλέξανδρος, ἐν Σάρδεσιν ἐπιστολάς τινας ἀνευρὼν τοῦ Δημοσθένους καὶ γράμματα τῶν βασιλέως στρατηγῶν δηλοῦντα τὸ πλῆθος τῶν δοθέντων αὐτῷ χρημάτων. 35

21. Τότε δὲ τῆς ἀτυχίας τοῖς Ἕλλησι γεγενημένης
οἱ μὲν ἀντιπολιτευόμενοι ῥήτορες ἐπεμβαίνοντες τῷ Δη-
μοσθένει κατεσκεύαζον εὐθύνας καὶ γραφὰς ἐπ᾽ αὐτόν·
ὁ δὲ δῆμος οὐ μόνον τούτων ἀπέλυεν, ἀλλὰ καὶ τιμῶν
5 διετέλει καὶ προκαλούμενος αὖθις ὡς εὔνουν εἰς τὴν
πολιτείαν, ὥστε καὶ τῶν ὀστέων ἐκ Χαιρωνείας κομι-
σθέντων καὶ θαπτομένων τὸν ἐπὶ τοῖς ἀνδράσιν ἔπαι-
νον εἰπεῖν ἀπέδωκεν, οὐ ταπεινῶς οὐδ᾽ ἀγεννῶς φέρων
τὸ συμβεβηκός, ὡς γράφει καὶ τραγῳδεῖ Θεόπομπος,
10 ἀλλὰ τῷ τιμᾶν μάλιστα καὶ κοσμεῖν τὸν σύμβουλον ἀπο-
δεικνύμενος τὸ μὴ μεταμέλεσθαι τοῖς βεβουλευμένοις.
Τὸν μὲν οὖν λόγον εἶπεν ὁ Δημοσθένης, τοῖς δὲ ψη-
φίσμασιν οὐχ ἑαυτόν, ἀλλ᾽ ἐν μέρει τῶν φίλων ἕκαστον
ἐπέγραφεν, ἐξοιωνιζόμενος τὸν ἴδιον δαίμονα καὶ τὴν
15 τύχην, ἕως αὖθις ἀνεθάρρησε Φιλίππου τελευτήσαντος.
Ἐτελεύτησε δὲ τῇ περὶ Χαιρώνειαν εὐτυχίᾳ χρόνον οὐ
πολὺν ἐπιβιώσας· καὶ τοῦτο δοκεῖ τῷ τελευταίῳ τῶν
ἐπῶν ὁ χρησμὸς ἀποθεσπίσαι·

„κλαίει ὁ νικηθείς, ὁ δὲ νικήσας ἀπόλωλεν“.

2. Unter der Regierung Alexanders.

a. Jubel über Philipps Tod.

22. Ἔγνω μὲν οὖν κρύφα τὴν τοῦ Φιλίππου τε-
λευτὴν ὁ Δημοσθένης, προκαταλαμβάνων δὲ τὸ θαρ-
ρεῖν ἐπὶ τὰ μέλλοντα τοὺς Ἀθηναίους προῆλθε φαι-
δρὸς εἰς τὴν βουλήν, ὡς ὄναρ ἑωρακώς, ἀφ᾽ οὗ τι
5 μέγα προσδοκᾶν Ἀθηναίοις ἀγαθόν· καὶ μετ᾽ οὐ

πολὺ παρῆσαν οἱ τὸν Φιλίππου θάνατον ἀπαγγέλλοντες.

Εὐθὺς οὖν ἔθυον εὐαγγέλια καὶ στεφανοῦν ἐψηφίσαντο Παυσανίαν. Καὶ προῆλθεν ὁ Δημοσθένης ἔχων λαμπρὸν ἱμάτιον ἐστεφανωμένος ἑβδόμην ἡμέραν τῆς 10 θυγατρὸς αὐτοῦ τεθνηκυίας, ὡς ὁ Αἰσχίνης φησὶ λοιδορῶν ἐπὶ τούτῳ καὶ κατηγορῶν αὐτοῦ μισοτεκνίαν, αὐτὸς ὢν ἀγεννὴς καὶ μαλακός, εἰ τά πένθη καὶ τοὺς ὀδυρμοὺς ἡμέρου καὶ φιλοστόργου ψυχῆς ἐποιεῖτο σημεῖα, τὸ δὲ ἀλύπως φέρειν ταῦτα καὶ πρᾴως ἀπεδοκίμαζεν. 15

Ἐγὼ δ', ὡς μὲν ἐπὶ θανάτῳ βασιλέως ἡμέρως οὕτω καὶ φιλανθρώπως ἐν οἷς ηὐτύχησε χρησαμένου πταίσασιν αὐτοῖς στεφανηφορεῖν καλῶς εἶχε καὶ θύειν, οὐκ ἂν εἴποιμι· πρὸς γὰρ τῷ νεμεσητῷ καὶ ἀγεννές, ζῶντα μὲν τιμᾶν καὶ ποιεῖσθαι πολίτην, πεσόντος δ' 20 ὑφ' ἑτέρου μὴ φέρειν τὴν χαρὰν μετρίως, ἀλλ' ἐπισκιρτᾶν τῷ νεκρῷ καὶ παιωνίζειν, ὥσπερ αὐτοὺς ἀνδραγαθήσαντας· ὅτι μέντοι τὰς οἴκοι τύχας καὶ δάκρυα καὶ ὀδυρμοὺς ἀπολιπὼν ταῖς γυναιξὶν ὁ Δημοσθένης, ἃ τῇ πόλει συμφέρειν ᾤετο, ταῦτ' ἔπραττεν, ἐπαινῶ 25 καὶ τίθεμαι πολιτικῆς καὶ ἀνδρώδους ψυχῆς ἀεὶ πρὸς τὸ κοινὸν ἱστάμενον καὶ τὰ οἰκεῖα πάθη καὶ πράγματα τοῖς δημοσίοις ἐπανέχοντα τηρεῖν τὸ ἀξίωμα πολὺ μᾶλλον ἢ τοὺς ὑποκριτὰς τῶν βασιλικῶν καὶ τυραννικῶν προσώπων, οὓς ὁρῶμεν οὔτε κλαίοντας οὔτε γελῶντας 30 ἐν τοῖς θεάτροις, ὡς αὐτοὶ θέλουσιν, ἀλλ' ὡς ὁ ἀγὼν ἀπαιτεῖ πρὸς τὴν ὑπόθεσιν. Χωρὶς δὲ τούτων, εἰ δεῖ

τὸν ἀτυχήσαντα μὴ περιορᾶν ἀπαρηγόρητον ἐν τῷ πάθει κείμενον, ἀλλὰ καὶ λόγοις χρῆσθαι κουφίζουσι καὶ πρὸς
35 ἡδίω πράγματα τρέπειν τὴν διάνοιαν, ὥσπερ οἱ τοὺς ὀφθαλμιῶντας ἀπὸ τῶν λαμπρῶν καὶ ἀντιτύπων ἐπὶ τὰ χλωρὰ καὶ μαλακὰ χρώματα τὴν ὄψιν ἀπάγειν κελεύοντες, πόθεν ἄν τις ἐπαγάγοιτο βελτίω παρηγορίαν ἢ πατρίδος εὐτυχούσης ἐκ τῶν κοινῶν παθῶν ἐπὶ τὰ
40 οἰκεῖα σύγκρασιν ποριζόμενος τοῖς βελτίοσιν ἀφανίζουσαν τὰ χείρω; — Ταῦτα μὲν οὖν εἰπεῖν προήχθημεν ὁρῶντες ἐπικλῶντα πολλοὺς καὶ ἀποθηλύνοντα τὸν Αἰσχίνην τῷ λόγῳ τούτῳ πρὸς οἶκτον.

b. Alexanders entschlossenes Auftreten.

23. Αἱ δὲ πόλεις πάλιν τοῦ Δημοσθένους ἀναρριπίζοντος αὐτὰς συνίσταντο. Καὶ Θηβαῖοι μὲν ἐπέθεντο τῇ φρουρᾷ καὶ πολλοὺς ἀνεῖλον, ὅπλα τοῦ Δημοσθένους αὐτοῖς συμπαρασκευάσαντος, Ἀθηναῖοι δ' ὡς
5 πολεμήσοντες μετ' αὐτῶν παρεσκευάζοντο. Καὶ τὸ βῆμα κατεῖχεν ὁ Δημοσθένης, καὶ πρὸς τοὺς ἐν Ἀσίᾳ στρατηγοὺς τοῦ βασιλέως ἔγραφε τὸν ἐκεῖθεν ἐπεγείρων πόλεμον Ἀλεξάνδρῳ, παῖδα καὶ Μαργίτην ἀποκαλῶν αὐτόν. Ἐπεὶ μέντοι τὰ περὶ τὴν χώραν θέμενος παρῆν
10 αὐτὸς μετὰ τῆς δυνάμεως εἰς τὴν Βοιωτίαν, ἐξεκέκοπτο μὲν ἡ θρασύτης τῶν Ἀθηναίων καὶ ὁ Δημοσθένης ἀπεσβήκει, Θηβαῖοι δὲ προδοθέντες ὑπ' ἐκείνων ἠγωνίσαντο καθ' αὐτοὺς καὶ τὴν πόλιν ἀπέβαλον. Θορύβου δὲ μεγάλου τοὺς Ἀθηναίους περιεστῶτος, ἀπεστάλη μὲν
15 ὁ Δημοσθένης αἱρεθεὶς μεθ' ἑτέρων πρεσβευτὴς πρὸς

Ἀλέξανδρον, δείσας δὲ τὴν ὀργὴν ἐκ τοῦ Κιθαιρῶνος ἀνεχώρησεν ὀπίσω καὶ τὴν πρεσβείαν ἀφῆκεν.

Εὐθὺς δ' ὁ Ἀλέξανδρος ἐξῄτει πέμπων τῶν δημαγωγῶν δέκα μέν, ὡς Ἰδομενεὺς καὶ Δοῦρις εἰρήκασιν, ὀκτὼ δ', ὡς οἱ πλεῖστοι καὶ δοκιμώτατοι τῶν συγγρα- 20 φέων, τούσδε, Δημοσθένην, Πολύευκτον, Ἐφιάλτην, Λυκοῦργον, Μοιροκλέα, Δήμωνα, Καλλισθένην, Χαρίδημον. Ὅτε καὶ τὸν περὶ τῶν προβάτων λόγον ὁ Δημοσθένης, ὡς τοῖς λύκοις τοὺς κύνας ἐξέδωκε, διηγησάμενος αὐτὸν μὲν εἴκασε καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ κυσὶν 25 ὑπὲρ τοῦ δήμου μαχομένοις, Ἀλέξανδρον δὲ τὸν Μακεδόνα μονόλυκον προσηγόρευσεν. Ἔτι δ' „ὥσπερ" ἔφη „τοὺς ἐμπόρους ὁρῶμεν, ὅταν ἐν τρυβλίῳ δεῖγμα περιφέρωσι, δι' ὀλίγων πυρῶν τοὺς πολλοὺς πιπράσκοντας, οὕτως ἐν ἡμῖν λανθάνετε πάντας αὐτοὺς συν- 30 εκδιδόντες." Ταῦτα μὲν οὖν Ἀριστόβουλος ὁ Κασσανδρεὺς ἱστόρηκε. Βουλευομένων δὲ τῶν Ἀθηναίων καὶ διαπορούντων ὁ Δημάδης λαβὼν πέντε τάλαντα παρὰ τῶν ἀνδρῶν ὡμολόγησε πρεσβεύσειν καὶ δεήσεσθαι τοῦ βασιλέως ὑπὲρ αὐτῶν, εἴτε τῇ φιλίᾳ πιστεύων εἴτε προσ- 35 δοκῶν μεστὸν εὑρήσειν ὥσπερ λέοντα φόνου κεκορεσμένον. Ἔπεισε δ' οὖν καὶ παρῃτήσατο τοὺς ἄνδρας ὁ Δημάδης καὶ διήλλαξεν αὐτῷ τὴν πόλιν.

24. Ἀπελθόντος δὲ Ἀλεξάνδρου μεγάλοι μὲν ἦσαν οὗτοι, ταπεινὰ δ' ἔπραττεν ὁ Δημοσθένης. Κινουμένῳ δὲ Ἄγιδι τῷ Σπαρτιάτῃ βραχέα συνεκινήθη πάλιν, εἶτ' ἔπτηξε, τῶν μὲν Ἀθηναίων οὐ συνεξαναστάντων,

5 τοῦ δ' Ἄγιδος πεσόντος καὶ τῶν Λακεδαιμονίων συντριβέντων.

Εἰσήχθη δὲ τότε καὶ ἡ περὶ τοῦ στεφάνου γραφὴ κατὰ Κτησιφῶντος, γραφεῖσα μὲν ἐπὶ Χαιρώνδου ἄρχοντος μικρὸν ἐπάνω τῶν Χαιρωνικῶν, κριθεῖσα δ' ὕστε-
10 ρον ἔτεσι δέκα ἐπ' Ἀριστοφῶντος, γενομένη δὲ ὡς οὐδεμία τῶν δημοσίων περιβόητος διά τε τὴν δόξαν τῶν λεγόντων καὶ τὴν τῶν δικαζόντων εὐγένειαν, οἳ τοῖς ἐλαύνουσι τὸν Δημοσθένην τότε πλεῖστον δυναμένοις καὶ μακεδονίζουσιν οὐ προήκαντο τὴν κατ' αὐτοῦ ψῆφον,
15 ἀλλ' οὕτω λαμπρῶς ἀπέλυσαν, ὥστε τὸ πέμπτον μέρος τῶν ψήφων Αἰσχίνην μὴ μεταλαβεῖν. Ἐκεῖνος μὲν οὖν εὐθὺς ἐκ τῆς πόλεως ᾤχετ' ἀπιὼν καὶ περὶ Ῥόδον καὶ Ἰωνίαν σοφιστεύων κατεβίωσε.

c. Harpalusprozeß und Demosthenes' Verbannung.

25. Μετ' οὐ πολὺ δ' Ἅρπαλος ἧκεν ἐξ Ἀσίας εἰς τὰς Ἀθήνας ἀποδρὰς Ἀλέξανδρον, αὑτῷ τε πράγματα συνειδὼς πονηρὰ δι' ἀσωτίαν κἀκεῖνον ἤδη χαλεπὸν ὄντα τοῖς φίλοις δεδοικώς. Καταφυγόντος δὲ πρὸς τὸν
5 δῆμον αὐτοῦ καὶ μετὰ τῶν χρημάτων καὶ τῶν νεῶν αὑτὸν παραδιδόντος, οἱ μὲν ἄλλοι ῥήτορες εὐθὺς ἐποφθαλμιάσαντες πρὸς τὸν πλοῦτον ἐβοήθουν καὶ συνέπειθον τοὺς Ἀθηναίους δέχεσθαι καὶ σῴζειν τὸν ἱκέτην. Ὁ δὲ Δημοσθένης πρῶτον μὲν ἀπελαύνειν συνεβούλευε
10 τὸν Ἅρπαλον καὶ φυλάττεσθαι, μὴ τὴν πόλιν ἐμβάλωσιν εἰς πόλεμον ἐξ οὐκ ἀναγκαίας καὶ ἀδίκου προφάσεως· ἡμέραις δ' ὀλίγαις ὕστερον ἐξεταζομένων τῶν

χρημάτων ἰδὼν αὐτὸν ὁ Ἅρπαλος ἡσθέντα βαρβαρικῇ
κύλικι καὶ καταμανθάνοντα τὴν τορείαν καὶ τὸ εἶδος
ἐκέλευσε διαβαστάσαντα τὴν ὁλκὴν τοῦ χρυσίου σκέψα- 15
σθαι. Θαυμάσαντος δὲ τοῦ Δημοσθένους τὸ βάρος καὶ
πυθομένου, πόσον ἄγει, μειδιάσας ὁ Ἅρπαλος „Ἄξει
σοι" φησίν „εἴκοσι τάλαντα·" καὶ γενομένης τάχιστα
τῆς νυκτὸς ἔπεμψεν αὐτῷ τὴν κύλικα μετὰ τῶν εἴκοσι
ταλάντων. 20

Ἦν δ' ἄρα δεινὸς ὁ Ἅρπαλος ἐρωτικοῦ πρὸς χρυ-
σίον ἀνδρὸς ὄψει καὶ διαχύσει καὶ βολαῖς ὀμμάτων
ἀνευρεῖν ἦθος. Οὐ γὰρ ἀντέσχεν ὁ Δημοσθένης, ἀλλὰ
πληγεὶς ὑπὸ τῆς δωροδοκίας ὥσπερ παραδεδεγμένος
φρουρὰν προσκεχωρήκει τῷ Ἁρπάλῳ. Καὶ μεθ' ἡμέραν 25
εὖ καὶ καλῶς ἐρίοις καὶ ταινίαις κατὰ τοῦ τραχήλου κα-
θελιξάμενος εἰς τὴν ἐκκλησίαν προῆλθε· καὶ κελευόν-
των ἀνίστασθαι καὶ λέγειν διένευεν, ὡς ἀποκεκομμένης
αὐτῷ τῆς φωνῆς. Οἱ δ' εὐφυεῖς χλευάζοντες οὐχ ὑπὸ
συνάγχης ἔφραζον, ἀλλ' ὑπ' ἀργυράγχης εἰλῆφθαι νύ- 30
κτωρ τὸν δημαγωγόν. Ὕστερον δὲ τοῦ δήμου παντὸς αἰ-
σθομένου τὴν δωροδοκίαν καὶ βουλόμενον ἀπολογεῖ-
σθαι καὶ πείθειν οὐκ ἐῶντος, ἀλλὰ χαλεπαίνοντος καὶ
θορυβοῦντος, ἀναστάς τις ἔσκωψεν εἰπών· „Οὐκ ἀκού-
σεσθε, ὦ ἄνδρες Ἀθηναῖοι, τοῦ τὴν κύλικα ἔχοντος;" 35

Τότε μὲν οὖν ἀπέπεμψαν ἐκ τῆς πόλεως τὸν Ἅρπα-
λον, δεδιότες δέ, μὴ λόγον ἀπαιτῶνται χρημάτων ὧν
διηρπάκεσαν οἱ ῥήτορες, ζήτησιν ἐποιοῦντο νεανικὴν καὶ
τὰς οἰκίας ἐπιόντες ἠρεύνων, πλὴν τῆς Καλλικλέους τοῦ

40 Ἀρρενίδου. Μόνην γὰρ τὴν τούτου νεωστὶ γεγαμηκότος οὐκ εἴασαν ἐλεγχθῆναι, νύμφης ἔνδον οὔσης, ὡς ἱστορεῖ Θεόπομπος.

26. Ὁ δὲ Δημοσθένης ὁμόσε χωρῶν εἰσήνεγκε ψήφισμα τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ἐξετάσαι τὸ πρᾶγμα καὶ τοὺς ἐκείνῃ δόξαντας ἀδικεῖν δοῦναι δίκην. Ἐν δὲ πρώτοις αὐτοῦ τῆς βουλῆς ἐκείνου καταψηφισαμένης,
5 εἰσῆλθε μὲν εἰς τὸ δικαστήριον, ὀφλὼν δὲ πεντήκοντα ταλάντων δίκην καὶ παραδοθεὶς εἰς τὸ δεσμωτήριον, αἰσχύνῃ τῆς αἰτίας φασὶ καὶ δι᾿ ἀσθένειαν τοῦ σώματος οὐ δυναμένου φέρειν τὸν εἱργμὸν ἀποδρᾶναι τοὺς μὲν λαθόντα, τῶν δὲ λαθεῖν ἐξουσίαν δόντων.

10 Λέγεται γοῦν, ὡς οὐ μακρὰν τοῦ ἄστεως φεύγων αἴσθοιτό τινας τῶν διαφόρων αὐτῷ πολιτῶν ἐπιδιώκοντας καὶ βούλοιτο μὲν αὐτὸν ἀποκρύπτειν, ὡς δ᾿ ἐκεῖνοι φθεγξάμενοι τοὔνομα καὶ προσελθόντες ἐγγὺς ἐδέοντο λαβεῖν ἐφόδια παρ᾿ αὐτῶν, ἐπ᾿ αὐτὸ τοῦτο κομίζοντες
15 ἀργύριον οἴκοθεν καὶ τούτου χάριν ἐπιδιώξαντες αὐτόν, ἅμα δὲ θαρρεῖν παρεκάλουν καὶ μὴ φέρειν ἀνιαρῶς τὸ συμβεβηκός, ἔτι μᾶλλον ἀνακλαύσασθαι τὸν Δημοσθένην καὶ εἰπεῖν· „Πῶς δ᾿ οὐ μέλλω φέρειν βαρέως ἀπολιπὼν πόλιν ἐχθροὺς τοιούτους ἔχουσαν, οἵους ἐν ἑτέρᾳ φίλους
20 εὑρεῖν οὐ ῥᾴδιόν ἐστιν;“

Ἤνεγκε δὲ τὴν φυγὴν μαλακῶς, ἐν Αἰγίνῃ καὶ Τροιζῆνι καθεζόμενος τὰ πολλὰ καὶ πρὸς τὴν Ἀττικὴν ἀποβλέπων δεδακρυμένος, ὥστε φωνὰς οὐκ εὐγνώμονας οὐδ᾿ ὁμολογούσας τοῖς ἐν τῇ πολιτείᾳ νεανιεύμασιν

ἀπομνημονεύεσθαι. Λέγεται γὰρ ἐκ τοῦ ἄστεος ἀπαλλαττόμενος καὶ πρὸς τὴν ἀκρόπολιν ἀνατείνας τὰς χεῖρας εἰπεῖν· „Ὦ δέσποινα Πολιάς, τί δὴ τρισὶ τοῖς χαλεπωτάτοις χαίρεις θηρίοις, γλαυκὶ καὶ δράκοντι καὶ δήμῳ;“ Τοὺς δὲ προσιόντας αὐτῷ καὶ συνδιατρίβοντας νεανίσκους ἀπέτρεπε τῆς πολιτείας λέγων, ὡς, εἰ δυεῖν προκειμένων ὁδῶν ἀπ' ἀρχῆς, τῆς μὲν ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ τὴν ἐκκλησίαν, τῆς δ' ἄντικρυς εἰς τὸν ὄλεθρον, ἐτύγχανε προειδὼς τὰ κατὰ τὴν πολιτείαν κακά, φόβους καὶ φθόνους καὶ διαβολὰς καὶ ἀγῶνας, ἐπὶ ταύτην ἂν ὁρμῆσαι τὴν εὐθὺ τοῦ θανάτου τείνουσαν.

3. Demosthenes' letzte Bestrebungen und Ende.

a. Rückkehr.

27. Ἀλλὰ γὰρ ἔτι φεύγοντος αὐτοῦ τὴν εἰρημένην φυγὴν Ἀλέξανδρος μὲν ἐτελεύτησε, τὰ δ' Ἑλληνικὰ συνίσταντο πάλιν, Λεωσθένους ἀνδραγαθοῦντος καὶ περιτειχίζοντος Ἀντίπατρον ἐν Λαμίᾳ πολιορκούμενον. Πυθέας μὲν οὖν ὁ ῥήτωρ καὶ Καλλιμέδων ὁ Κάραβος ἐξ Ἀθηνῶν φεύγοντες Ἀντιπάτρῳ προσεγένοντο καὶ μετὰ τῶν ἐκείνου φίλων καὶ πρέσβεων περιιόντες οὐκ εἴων ἀφίστασθαι τοὺς Ἕλληνας οὐδὲ προσέχειν τοῖς Ἀθηναίοις· Δημοσθένης δὲ τοῖς ἐξ ἄστεος πρεσβεύουσι προσμίξας ἑαυτὸν ἠγωνίζετο καὶ συνέπραττεν, ὅπως αἱ πόλεις συνεπιθήσονται τοῖς Μακεδόσι καὶ συνεκβαλοῦσιν αὐτοὺς τῆς Ἑλλάδος.

Ἐν δ' Ἀρκαδίᾳ καὶ λοιδορίαν τοῦ Πυθέου καὶ

τοῦ Δημοσθένους γενέσθαι πρὸς ἀλλήλους εἴρηκεν ὁ
15 Φύλαρχος ἐν ἐκκλησίᾳ, τοῦ μὲν ὑπὲρ τῶν Μακεδόνων,
τοῦ δ' ὑπὲρ τῶν Ἑλλήνων λέγοντος. Λέγεται δὲ τὸν μὲν
Πυθέαν εἰπεῖν, ὅτι, καθάπερ οἰκίαν, εἰς ἣν ὄνειον εἰσφέ-
ρεται γάλα, κακόν τι πάντως ἔχειν νομίζομεν, οὕτω καὶ
πόλιν ἀνάγκη νοσεῖν, εἰς ἣν Ἀθηναίων πρεσβεία παρα-
20 γίγνεται· τὸν δέ Δημοσθένην στρέψαι τὸ παράδειγμα
φήσαντα, καὶ τὸ γάλα τὸ ὄνειον ἐφ' ὑγιείᾳ καὶ τοὺς
Ἀθηναίους ἐπὶ σωτηρίᾳ παραγίγνεσθαι τῶν νοσούντων.

Ἐφ' οἷς ἡσθεὶς ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος ψηφίζεται
τῷ Δημοσθένει κάθοδον. Τὸ μὲν οὖν ψήφισμα Δήμων
25 ὁ Παιανιεύς, ἀνεψιὸς ὢν Δημοσθένους, εἰσήνεγκεν·
ἐπέμφθη δὲ τριήρης ἐπ' αὐτὸν εἰς Αἴγιναν. Ἐκ δὲ
Πειραιῶς ἀνέβαινεν οὔτε ἄρχοντος οὔτε ἱερέως ἀπο-
λειφθέντος, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων πολιτῶν ὁμοῦ πάν-
των ἀπαντώντων καὶ δεχομένων προθύμως. Ὅτε καί
30 φησιν αὐτὸν ὁ Μάγνης Δημήτριος ἀνατείναντα τὰς
χεῖρας μακαρίσαι τῆς ἡμέρας ἐκείνης αὐτόν, ὡς βέλ-
τιον Ἀλκιβιάδου κατιόντα· πεπεισμένους γάρ, οὐ βε-
βιασμένους ὑπ' αὐτοῦ δέχεσθαι τοὺς πολίτας.

Τῆς δὲ χρηματικῆς ζημίας αὐτῷ μενούσης — οὐ
35 γὰρ ἐξῆν χάριτι λῦσαι καταδίκην — ἐσοφίσαντο πρὸς
τὸν νόμον. Εἰωθότες γὰρ ἐν τῇ θυσίᾳ τοῦ Διὸς τοῦ
σωτῆρος ἀργύριον τελεῖν τοῖς κατασκευάζουσι καὶ
κοσμοῦσι τὸν βωμόν, ἐκείνῳ τότε ταῦτα ποιῆσαι καὶ
παρασχεῖν πεντήκοντα ταλάντων ἐξέδωκαν, ὅσον ἦν
40 τίμημα τῆς καταδίκης.

b. Flucht und Tod.

28. *Οὐ μὴν ἐπὶ πολὺν χρόνον ἀπέλαυσε τῆς πατρίδος κατελθών, ἀλλὰ ταχὺ τῶν Ἑλληνικῶν πραγμάτων συντριβέντων Μεταγειτνιῶνος μὲν ἡ περὶ Κραννῶνα μάχη συνέπεσε, Βοηδρομιῶνος δὲ παρῆλθεν εἰς Μουνυχίαν ἡ φρουρά, Πυανεψιῶνος δὲ Δημοσθένης* 5 *ἀπέθανε τόνδε τὸν τρόπον. Ὡς Ἀντίπατρος καὶ Κρατερὸς ἠγγέλλοντο προσιόντες ἐπὶ τὰς Ἀθήνας, οἱ μὲν περὶ τὸν Δημοσθένην φθάσαντες ὑπεξῆλθον ἐκ τῆς πόλεως, ὁ δὲ δῆμος αὐτῶν θάνατον κατέγνω Δημάδου γράψαντος.* 10

Ἄλλων δὲ ἀλλαχοῦ διασπαρέντων ὁ Ἀντίπατρος περιέπεμπε τοὺς συλλαμβάνοντας, ὧν ἡγεμὼν ἦν Ἀρχίας ὁ κληθεὶς φυγαδοθήρας. Τοῦτον δὲ Θούριον ὄντα τῷ γένει λόγος ἔχει τραγῳδίας ὑποκρίνεσθαί ποτε, καὶ τὸν Αἰγινήτην Πῶλον τὸν ὑπερβαλόντα τῇ τέχνῃ 15 *πάντας ἐκείνου γεγονέναι μαθητὴν ἱστοροῦσιν. Ἕρμιππος δὲ τὸν Ἀρχίαν ἐν τοῖς Λακρίτου τοῦ ῥήτορος μαθητὴν ἀναγράφει· Δημήτριος δὲ τῆς Ἀναξιμένους διατριβῆς μετεσχηκέναι φησὶν αὐτόν.*

Οὗτος οὖν ὁ Ἀρχίας Ὑπερείδην μὲν τὸν ῥήτορα 20 *καὶ Ἀριστόνικον τὸν Μαραθώνιον καὶ τὸν Δημητρίου τοῦ Φαληρέως ἀδελφὸν Ἱμεραῖον ἐν Αἰγίνῃ καταφυγόντας ἐπὶ τὸ Αἰάκειον ἀποσπάσας ἔπεμψεν εἰς Κλεωνὰς πρὸς Ἀντίπατρον· κἀκεῖ διεφθάρησαν, Ὑπερείδου δὲ καὶ τὴν γλῶτταν ἐκτμηθῆναι λέγουσι.* 25

29. *Τὸν δὲ Δημοσθένην πυθόμενος ἱκέτην ἐν*

Καλαυρίᾳ ἐν τῷ ἱερῷ Ποσειδῶνος καθέζεσθαι, διαπλεύσας ὑπηρετικοῖς καὶ ἀποβὰς μετὰ Θρακῶν δορυφόρων ἔπειθεν ἀναστάντα βαδίζειν μετ᾽ αὐτοῦ πρὸς
5 *Ἀντίπατρον ὡς δυσχερὲς πεισόμενον οὐδέν. Ὁ δὲ Δημοσθένης ἐτύγχανεν ὄψιν ἑωρακὼς κατὰ τοὺς ὕπνους ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἀλλόκοτον. Ἐδόκει γὰρ ἀνταγωνίζεσθαι τῷ Ἀρχίᾳ τραγῳδίαν ὑποκρινόμενος, εὐημερῶν δὲ καὶ κατέχων τὸ θέατρον ἐνδείᾳ παρασκευῆς*
10 *καὶ χορηγίας κρατεῖσθαι. Διὸ τοῦ Ἀρχίου πολλὰ φιλάνθρωπα διαλεχθέντος ἀναβλέψας πρὸς αὐτόν, ὥσπερ ἐτύγχανε καθήμενος, „Ὦ Ἀρχία“ εἶπεν „οὔτε ὑποκρινόμενός με ἔπεισας πώποτε οὔτε νῦν πείσεις ἐπαγγελλόμενος.“ Ἀρξαμένου δ᾽ ἀπειλεῖν τοῦ Ἀρχίου μετ᾽*
15 *ὀργῆς „Νῦν“ ἔφη „λέγεις τὰ ἐκ τοῦ Μακεδονικοῦ τρίποδος, ἄρτι δ᾽ ὑπεκρίνου. Μικρὸν οὖν ἐπίσχες, ὅπως ἐπιστείλω τι τοῖς οἴκοι.“ Καὶ ταῦτ᾽ εἰπὼν ἐντὸς ἀνεχώρησε τοῦ ναοῦ· καὶ λαβὼν βιβλίον ὡς γράφειν μέλλων προσήνεγκε τῷ στόματι τὸν κάλαμον, καὶ δακών,*
20 *ὥσπερ ἐν τῷ διανοεῖσθαι καὶ γράφειν εἰώθει, χρόνον τινὰ κατέσχεν, εἶτα συγκαλυψάμενος ἀπέκλινε τὴν κεφαλήν. Οἱ μὲν οὖν παρὰ τὰς θύρας ἑστῶτες δορυφόροι κατεγέλων ὡς ἀποδειλιῶντος αὐτοῦ καὶ μαλακὸν ἀπεκάλουν καὶ ἄνανδρον, ὁ δ᾽ Ἀρχίας προσελθὼν*
25 *ἀνίστασθαι παρεκάλει καὶ τοὺς αὐτοὺς ἀνακυκλῶν λόγους αὖθις ἐπηγγέλλετο διαλλαγὰς πρὸς τὸν Ἀντίπατρον. Ἤδη δὲ συνῃσθημένος ὁ Δημοσθένης ἐμπεφυκότος αὐτῷ τοῦ φαρμάκου καὶ κρατοῦντος ἐξεκα-*

λύψατο· καὶ διαβλέψας πρὸς τὸν Ἀρχίαν „Οὐκ ἂν φθάνοις“ εἶπεν „ἤδη τὸν ἐκ τῆς τραγῳδίας ὑποκρι- 30
νόμενος Κρέοντα καὶ τὸ σῶμα τοῦτο ῥίπτων ἄταφον. Ἐγὼ δ', ὦ φίλε Πόσειδον, ἔτι ζῶν ἐξανίσταμαι τοῦ ἱεροῦ· τῷ δὲ Ἀντιπάτρῳ καὶ Μακεδόσιν οὐδ' ὁ σὸς ναὸς καθαρὸς ἀπολέλειπται.“ Ταῦτ' εἰπὼν καὶ κε-
λεύσας ὑπολαβεῖν αὐτὸν ἤδη τρέμοντα καὶ σφαλλόμε- 35
νον ἅμα τῷ προελθεῖν καὶ παραλλάξαι τὸν βωμὸν ἔπεσε καὶ στενάξας ἀφῆκε τὴν ψυχήν.

30. Τὸ δὲ φάρμακον Ἀρίστων μὲν ἐκ τοῦ καλάμου λαβεῖν φησιν αὐτόν, ὡς εἴρηται· Πάππος δέ τις, οὗ τὴν ἱστορίαν Ἕρμιππος ἀνείληφε, φησί, πεσόντος αὐτοῦ παρὰ τὸν βωμὸν ἐν μὲν τῷ βιβλίῳ γεγραμ-
μένην ἐπιστολῆς ἀρχὴν εὑρεθῆναι „Δημοσθένης Ἀντι- 5
πάτρῳ,“ καὶ μηδὲν ἄλλο· θαυμαζομένης δὲ τῆς περὶ τὸν θάνατον ὀξύτητος διηγεῖσθαι τοὺς παρὰ ταῖς θύραις Θρᾷκας, ὡς ἔκ τινος ῥακίου λαβὼν εἰς τὴν χεῖρα προσθοῖτο τῷ στόματι καὶ καταπίοι τὸ φάρμα-
κον· αὐτοὶ δ' ἄρα χρυσὸν ᾠήθησαν εἶναι τὸ καταπι- 10
νόμενον· ἡ δ' ὑπηρετοῦσα παιδίσκη, πυνθανομένων τῶν περὶ τὸν Ἀρχίαν, φαίη πολὺν εἶναι χρόνον, ἐξ οὗ φοροίη τὸν ἀπόδεσμον ἐκεῖνον ὁ Δημοσθένης ὡς φυλακτήριον. Ἐρατοσθένης δὲ καὶ αὐτὸς ἐν κρίκῳ
φησὶ κοίλῳ τὸ φάρμακον φυλάσσειν· τὸν δὲ κρίκον 15
εἶναι τοῦτον αὐτῷ φόρημα περιβραχιόνιον.

Τῶν δ' ἄλλων, ὅσοι γεγράφασι περὶ αὐτοῦ — πάμπολλοι δέ εἰσι —, τὰς διαφορὰς οὐκ ἀναγκαῖον

ἐπεξελθεῖν· πλὴν ὅτι Δημοχάρης ὁ τοῦ Δημοσθένους
20 οἰκεῖος οἴεσθαί φησιν αὐτὸν οὐχ ὑπὸ φαρμάκου, θεῶν
δὲ τιμῇ καὶ προνοίᾳ τῆς Μακεδόνων ὠμότητος ἐξαρπα-
γῆναι συντόμως καταστρέψαντα καὶ ἀλύπως. Κατέ-
στρεψε δὲ ἕκτῃ ἐπὶ δέκα τοῦ Πυανεψιῶνος μηνός, ἐν
ᾗ τὴν σκυθρωποτάτην τῶν Θεσμοφορίων ἡμέραν ἄγου-
25 σαι παρὰ τῇ θεῷ νηστεύουσιν αἱ γυναῖκες. Τούτῳ μὲν
ὀλίγον ὕστερον ὁ τῶν Ἀθηναίων δῆμος ἀξίαν ἀποδι-
δοὺς τιμὴν εἰκόνα τε χαλκῆν ἀνέστησε καὶ τὸν πρεσ-
βύτατον ἐψηφίσατο τῶν ἀπὸ γένους ἐν Πρυτανείῳ
σίτησιν ἔχειν. Καὶ τὸ ἐπίγραμμα τὸ θρυλούμενον ἐπε-
30 γράφη τῇ βάσει τοῦ ἀνδριάντος·

„εἴπερ ἴσην ῥώμην γνώμῃ, Δημόσθενες, εἶχες,
οὔποτ' ἂν Ἑλλήνων ἦρξεν Ἄρης Μακεδών.“

Οἱ γὰρ αὐτὸν τὸν Δημοσθένην τοῦτο ποιῆσαι λέγον-
τες ἐν Καλαυρίᾳ μέλλοντα τὸ φάρμακον προσφέρεσθαι
35 κομιδῇ φλυαροῦσι.

c. Bestrafung seines Gegners Demades.

31. Μικρὸν δὲ πρόσθεν ἢ παραβαλεῖν ἡμᾶς Ἀθή-
ναζε λέγεταί τι τοιόνδε συμβῆναι. Στρατιώτης ἐπὶ
κρίσιν τινὰ καλούμενος ὑφ' ἡγεμόνος ὅσον εἶχε χρυ-
σίδιον εἰς τὰς χεῖρας ἐνέθηκε τοῦ ἀνδριάντος. Ἕστηκε
5 δὲ τοὺς δακτύλους συνέχων δι' ἀλλήλων καὶ παρα-
πέφυκεν οὐ μεγάλη πλάτανος. Ἀπὸ ταύτης πολλὰ τῶν
φύλλων, εἴτε πνεύματος ἐκ τύχης καταβαλόντος, εἴτ'
αὐτὸς οὕτως ὁ θεὶς ἐκάλυψε, περικείμενα καὶ συμ-
πεσόντα λαθεῖν ἐποίησε τὸ χρυσίον οὐκ ὀλίγον χρόνον.

Ὡς δ' ὁ ἄνθρωπος ἐπανελθὼν ἀνεῦρε καὶ διεδόθη 10
λόγος ὑπὲρ τούτου, πολλοὶ τῶν εὐφυῶν ὑπόθεσιν λαβόντες εἰς τὸ ἀδωροδόκητον τοῦ Δημοσθένους διημιλλῶντο τοῖς ἐπιγράμμασι.

Δημάδην δὲ χρόνον οὐ πολὺν ἀπολαύσαντα τῆς φυομένης δόξης ἡ Δημοσθένους δίκη κατήγαγεν εἰς 15
Μακεδονίαν, οὓς ἐκολάκευεν αἰσχρῶς, ὑπο τούτων ἐξολούμενον δικαίως, ἐπαχθῆ μὲν ὄντα καὶ πρότερον αὐτοῖς, τότε δ' εἰς αἰτίαν ἄφυκτον ἐμπεσόντα. Γράμματα γὰρ ἐξέπεσεν αὐτοῦ, δι' ὧν παρεκάλει Περδίκκαν ἐπιχειρεῖν Μακεδονίᾳ καὶ σώζειν τοὺς Ἕλληνας 20
ὡς ἀπὸ σαπροῦ καὶ παλαιοῦ στήμονος — λέγων τὸν Ἀντίπατρον — ἠρτημένους. Ἐφ' οἱς Δεινάρχου τοῦ Κορινθίου κατηγορήσαντος παροξυνθεὶς ὁ Κάσσανδρος ἐγκατέσφαξεν αὐτοῦ τῷ κόλπῳ τὸν υἱόν, εἶτα οὕτως ἐκεῖνον ἀνελεῖν προσέταξεν ἐν τοῖς μεγίστοις διδασκό- 25
μενον ἀτυχήμασιν, ὅτι πρώτους ἑαυτοὺς οἱ προδόται πωλοῦσιν, ὃ πολλάκις Δημοσθένους προαγορεύοντος οὐκ ἐπίστευσε.

Τὸν μὲν οὖν Δημοσθένους ἀπέχεις, Σόσσιε, βίον ἐξ ὧν ἡμεῖς ἀνέγνωμεν ἢ διηκούσαμεν. 30

B.

ΚΙΚΕΡΩΝ.

I. Ciceros Jugendjahre.

1. Name und Abstammung.

1. *Κικέρωνος δὲ τὴν μὲν μητέρα λέγουσιν Ἑλβίαν καὶ γεγονέναι καλῶς καὶ βεβιωκέναι, περὶ δὲ τοῦ πατρὸς οὐδὲν ἦν πυθέσθαι μέτριον. Οἱ μὲν γὰρ ἐν κναφείῳ τινὶ καὶ γενέσθαι καὶ τραφῆναι τὸν ἄνδρα λέγου-*
5 *σιν, οἱ δ' εἰς Τύλλον Ἄττιον ἀνάγουσι τὴν ἀρχὴν τοῦ γένους, βασιλεύσαντα λαμπρῶς ἐν Οὐολούσκοις καὶ πολεμήσαντα Ῥωμαίοις οὐκ ἀδυνάτως.*

Ὁ μέντοι πρῶτος ἐκ τοῦ γένους Κικέρων ἐπονομασθεὶς ἄξιος λόγου δοκεῖ γενέσθαι, διὸ τὴν ἐπίκλησιν
10 *οὐκ ἀπέρριψαν οἱ μετ' αὐτόν, ἀλλ' ἠσπάσαντο, καίπερ ὑπὸ πολλῶν χλευαζομένην. Κίκερα γὰρ οἱ Λατῖνοι τὸν ἐρέβινθον καλοῦσι, κἀκεῖνος ἐν τῷ πέρατι τῆς ῥινὸς διαστολήν, ὡς ἔοικεν, ἀμβλεῖαν εἶχεν, ὥσπερ ἐρεβίνθου διαφυήν, ἀφ' ἧς ἐκτήσατο τὴν ἐπωνυμίαν.*
15 *Αὐτός γε μὴν Κικέρων, ὑπὲρ οὗ τάδε γέγραπται, τῶν φίλων αὐτὸν οἰομένων δεῖν, ὅτε πρῶτον ἀρχὴν μετῄει καὶ πολιτείας ἥπτετο, φυγεῖν τοὔνομα καὶ μεταθέσθαι, λέγεται νεανιευσάμενος εἰπεῖν, ὡς ἀγωνιεῖται τὸν Κικέρωνα τῶν Σκαύρων καὶ τῶν Κάτλων ἐνδοξότερον ἀπο-*
20 *δεῖξαι. Ταμιεύων δ' ἐν Σικελίᾳ καὶ τοῖς θεοῖς ἀνάθημα ποιούμενος ἀργυροῦν τὰ μὲν πρῶτα δύο τῶν ὀνομά-*

των ἐπέγραψε, τόν τε Μάρκον καὶ Τύλλιον, ἀντὶ δὲ τοῦ τρίτου σκώπτων ἐρέβινθον ἐκέλευσε παρὰ τὰ γράμματα τὸν τεχνίτην ἐντορεῦσαι. — Ταῦτα μὲν οὖν περὶ τοῦ ὀνόματος ἱστόρηται. 25

2. Τεχθῆναι δὲ Κικέρωνα λέγουσιν ἀνωδύνως καὶ ἀπόνως λοχευθείσης αὐτοῦ τῆς μητρὸς ἡμέρᾳ τρίτῃ τῶν νέων Καλανδῶν, ἐν ᾗ νῦν οἱ ἄρχοντες εὔχονται καὶ θύουσιν ὑπὲρ τοῦ ἡγεμόνος. Τῇ δὲ τίτθῃ φάσμα δοκεῖ γενέσθαι καὶ προειπεῖν ὡς ὄφελος μέγα πᾶσι Ῥωμαίοις 5 ἐκτρεφούσῃ.

Ταῦτα δὲ ἄλλως ὀνείρατα καὶ φλύαρον εἶναι δοκοῦντα ταχέως αὐτὸς ἀπέδειξε μαντείαν ἀληθινὴν ἐν ἡλικίᾳ τοῦ μανθάνειν γενόμενος, δι᾽ εὐφυίαν ἐκλάμψας καὶ λαβὼν ὄνομα καὶ δόξαν ἐν τοῖς παισίν, ὥστε τοὺς 10 πατέρας αὐτῶν ἐπιφοιτᾶν τοῖς διδασκαλείοις ὄψει τε βουλομένους ἰδεῖν τὸν Κικέρωνα καὶ τὴν ὑμνουμένην αὐτοῦ περὶ τὰς μαθήσεις ὀξύτητα καὶ σύνεσιν ἱστορῆσαι, τοὺς δ᾽ ἀγροικοτέρους ὀργίζεσθαι τοῖς υἱέσιν ὁρῶντας ἐν ταῖς ὁδοῖς τὸν Κικέρωνα μέσον αὐτῶν 15 ἐπὶ τιμῇ λαμβάνοντας.

Γενόμενος δ᾽, ὥσπερ ὁ Πλάτων ἀξιοῖ τὴν φιλομαθῆ καὶ φιλόσοφον φύσιν, οἷος ἀσπάζεσθαι πᾶν μάθημα καὶ μηδὲν λόγου μηδὲ παιδείας ἀτιμάζειν εἶδος, ἐρρύη πως προθυμότερον ἐπὶ ποιητικήν. Καί τι καὶ 20 ποιημάτιον ἔτι παιδὸς αὐτοῦ διασώζεται, Πόντιος Γλαῦκος, ἐν τετραμέτρῳ πεποιημένον. Προϊὼν δὲ τῷ χρόνῳ καὶ ποικιλώτερον ἁπτόμενος τῆς περὶ ταῦτα μούσης

ἔδοξεν οὐ μόνον ῥήτωρ, ἀλλὰ καὶ ποιητὴς ἄριστος εἶναι
25 Ῥωμαίων. Ἡ μὲν οὖν ἐπὶ τῇ ῥητορικῇ δόξα μέχρι νῦν
διαμένει, καίπερ οὐ μικρᾶς γεγενημένης περὶ τους λόγους καινοτομίας, τὴν δὲ ποιητικὴν αὐτοῦ, πολλῶν εὐφυῶν ἐπιγενομένων, παντάπασιν ἀκλεῆ καὶ ἄτιμον ἔρρειν συμβέβηκεν.

2. Erstes Auftreten.

3. Ἀπαλλαγεὶς δὲ τῶν ἐν παισὶ διατριβῶν Φίλωνος ἤκουσε τοῦ ἐξ Ἀκαδημείας, ὃν μάλιστα Ῥωμαῖοι τῶν Κλειτομάχου συνήθων καὶ διὰ τὸν λόγον ἐθαύμασαν καὶ διὰ τὸν τρόπον ἠγάπησαν. Ἅμα δὲ τοῖς
5 περὶ Μούκιον ἀνδράσι συνὼν πολιτικοῖς καὶ πρωτεύουσι τῆς βουλῆς εἰς ἐμπειρίαν τῶν νόμων ὠφελεῖτο· καί τινα χρόνον καὶ στρατείας μετέσχεν ὑπὸ Σύλλᾳ περὶ τὸν Μαρσικὸν πόλεμον.

Εἶθ' ὁρῶν εἰς στάσιν, ἐκ δὲ τῆς στάσεως εἰς ἄκρα-
10 τον ἐμπίπτοντα τὰ πράγματα μοναρχίαν, ἐπὶ τὸν σχολαστὴν καὶ θεωρητικὸν ἐλθὼν βίον Ἕλλησι συνῆν φιλολόγοις καὶ προσεῖχε τοῖς μαθήμασιν, ἄχρι οὗ Σύλλας ἐκράτησε καὶ κατάστασίν τινα λαμβάνειν ἔδοξεν ἡ πόλις.

Ἐν δὲ τῷ χρόνῳ τούτῳ Χρυσόγονος ἀπελεύθερος
15 Σύλλα προσαγγείλας τινὸς οὐσίαν ὡς ἐκ προγραφῆς ἀναιρεθέντος αὐτὸς ἐωνήσατο δισχιλίων δραχμῶν. Ἐπεὶ δὲ Ῥώσκιος ὁ υἱὸς καὶ κληρονόμος τοῦ τεθνηκότος ἠγανάκτει καὶ τὴν οὐσίαν ἀπεδείκνυε πεντήκοντα καὶ διακοσίων ταλάντων οὖσαν ἀξίαν, ὅ τε Σύλλας ἐλεγχό-
20 μενος ἐχαλέπαινε καὶ δίκην πατροκτονίας ἐπῆγε τῷ

Ῥωσκίῳ τοῦ Χρυσογόνου κατασκευάσαντος, ἐβοήθει δ' οὐδείς, ἀλλ' ἀπετρέποντο τοῦ Σύλλα τὴν χαλεπότητα δεδοικότες, οὕτω δὴ δι' ἐρημίαν τοῦ μειρακίου τῷ Κικέρωνι προσφυγόντος οἱ φίλοι συμπαρώρμων, ὡς οὐκ ἂν αὐτῷ λαμπροτέραν αὖθις ἀρχὴν πρὸς δόξαν 25 ἑτέραν οὐδὲ καλλίω γενησομένην. Ἀναδεξάμενος οὖν τὴν συνηγορίαν καὶ κατορθώσας ἐθαυμάσθη.

Δεδιὼς δὲ τὸν Σύλλαν ἀπεδήμησεν εἰς τὴν Ἑλλάδα, διασπείρας λόγον, ὡς τοῦ σώματος αὐτῷ θεραπείας δεομένου. Καὶ γὰρ ἦν ὄντως ἰσχνὸς καὶ ἄσαρκος, 30 ἀρρωστίᾳ στομάχου μικρὰ καὶ γλίσχρα μόγις ὀψὲ τῆς ὥρας προσφερόμενος· ἡ δὲ φωνὴ πολλὴ μὲν καὶ ἀγαθή, σκληρὰ δὲ καὶ ἄπλαστος, ὑπὸ δὲ τοῦ λόγου σφοδρότητα καὶ πάθος ἔχοντος ἀεὶ διὰ τῶν ἄνω τόνων ἐλαυνομένη φόβον παρεῖχεν ὑπὲρ τοῦ σώματος. 35

II. Reisen und rednerische Studien.

4. Ἀφικόμενος δ' εἰς Ἀθήνας Ἀντιόχου τοῦ Ἀσκαλωνίτου διήκουσε, τῇ μὲν εὐροίᾳ τῶν λόγων αὐτοῦ καὶ χάριτι κηλούμενος, ἃ δ' ἐν τοῖς δόγμασιν ἐνεωτέριζεν οὐκ ἐπαινῶν. Ἤδη γὰρ ἐξίστατο τῆς νέας λεγομένης Ἀκαδημείας ὁ Ἀντίοχος καὶ τὴν Καρνεάδου στάσιν 5 ἐγκατέλειπεν, εἴτε καμπτόμενος ὑπὸ τῆς ἐναργείας καὶ τῶν αἰσθήσεων, εἴτε, ὥς φασιν ἔνιοι, φιλοτιμίᾳ τινὶ καὶ διαφορᾷ πρὸς τοὺς Κλειτομάχου καὶ Φίλωνος συνήθεις τὸν Στωικὸν ἐκ μεταβολῆς θεραπεύων λόγον ἐν τοῖς πλείστοις. Ὁ δὲ Κικέρων ἐκεῖνα ἠγάπα κἀκείνοις προσ- 10

εἶχε μᾶλλον, διανοούμενος, εἰ παντάπασιν ἐκπέσοι τοῦ τὰ κοινὰ πράττειν, δεῦρο μετενεγκάμενος τὸν βίον ἐκ τῆς ἀγορᾶς καὶ τῆς πολιτείας ἐν ἡσυχίᾳ μετὰ φιλοσοφίας καταζῆν.

15 Ἐπεὶ δ' αὐτῷ Σύλλας τε προσηγγέλθη τεθνηκὼς καὶ τὸ σῶμα τοῖς γυμνασίοις ἀναρρωννύμενον εἰς ἕξιν ἐβάδιζε νεανικὴν ἥ τε φωνὴ λαμβάνουσα πλάσιν ἡδεῖα μὲν πρὸς ἀκοὴν ἐτέθραπτο καὶ πολλή, μετρίως δὲ πρὸς τὴν ἕξιν ἥρμοστο τοῦ σώματος, πολλὰ μὲν τῶν ἀπὸ 20 Ῥώμης φίλων γραφόντων καὶ δεομένων, πολλὰ δ' Ἀντιόχου παρακελευομένου τοῖς κοινοῖς ἐπιβαλεῖν πράγμασιν, αὖθις ὥσπερ ὄργανον ἐξήρτυε τὸν ῥητορικὸν λόγον καὶ ἀνεκίνει τὴν πολιτικὴν δύναμιν αὑτόν τε ταῖς μελέταις διαπονῶν καὶ τοὺς ἐπαινουμένους μετιὼν ῥήτορας.

25 Ὅθεν εἰς Ἀσίαν καὶ Ῥόδον ἔπλευσε, καὶ τῶν μὲν Ἀσιανῶν ῥητόρων Ξενοκλεῖ τῷ Ἀδραμυττηνῷ καὶ Διονυσίῳ τῷ Μάγνητι καὶ Μενίππῳ τῷ Καρὶ συνεσχόλασεν, ἐν δὲ Ῥόδῳ ῥήτορι μὲν Ἀπολλωνίῳ τῷ Μόλωνος, φιλοσόφῳ δὲ Ποσειδωνίῳ. Λέγεται δὲ τὸν Ἀπολλώ- 30 νιον οὐ συνιέντα τὴν Ῥωμαϊκὴν διάλεκτον δεηθῆναι τοῦ Κικέρωνος Ἑλληνιστὶ μελετῆσαι· τὸν δ' ὑπακοῦσαι προθύμως οἰόμενον οὕτως ἔσεσθαι βελτίονα τὴν ἐπανόρθωσιν· ἐπεὶ δ' ἐμελέτησε, τοὺς μὲν ἄλλους ἐκπεπλῆχθαι καὶ διαμιλλᾶσθαι πρὸς ἀλλήλους τοῖς ἐπαίνοις, τὸν δ' 35 Ἀπολλώνιον οὔτ' ἀκροώμενον αὐτοῦ διαχυθῆναι καὶ παυσαμένου σύννουν καθέζεσθαι πολὺν χρόνον, ἀχθομένου δὲ τοῦ Κικέρωνος εἰπεῖν· „Σὲ μέν, ὦ Κικέρων,

ἐπαινῶ καὶ θαυμάζω, τῆς δὲ Ἑλλάδος οἰκτείρω τὴν τύχην ὁρῶν, ἃ μόνα τῶν καλῶν ἡμῖν ὑπελείπετο, καὶ ταῦτα Ῥωμαίοις διὰ σοῦ προσγενόμενα, παιδείαν καὶ 40
λόγον.“

5. *Ὁ γοῦν Κικέρων ἐλπίδων μεστὸς ἐπὶ τὴν πολιτείαν φερόμενος ὑπὸ χρησμοῦ τινος ἀπημβλύνθη τὴν ὁρμήν. Ἐρομένῳ γὰρ αὐτῷ τὸν ἐν Δελφοῖς θεόν, ὅπως ἂν ἐνδοξότατος γένοιτο, προσέταξεν ἡ Πυθία τὴν ἑαυτοῦ φύσιν, ἀλλὰ μὴ τὴν τῶν πολλῶν δόξαν ἡγεμόνα* 5
ποιεῖσθαι τοῦ βίου.

Καὶ τόν γε πρῶτον ἐν Ῥώμῃ χρόνον εὐλαβῶς διῆγε καὶ ταῖς ἀρχαῖς ὀκνηρῶς προσῄει καὶ παρημελεῖτο, ταῦτα δὴ τὰ Ῥωμαίων τοῖς βαναυσοτάτοις πρόχειρα καὶ συνήθη ῥήματα, Γραικὸς καὶ σχολαστικός, 10
ἀκούων. Ἐπεὶ δὲ φύσει φιλότιμος ὢν καὶ παροξυνόμενος ὑπὸ τοῦ πατρὸς καὶ τῶν φίλων ἐπέδωκεν εἰς τὸ συνηγορεῖν ἑαυτόν, οὐκ ἠρέμα τῷ πρωτείῳ προσῆγεν, ἀλλ᾽ εὐθὺς ἐξέλαμψε τῇ δόξῃ καὶ διέφερε πολὺ τῶν ἀγωνιζομένων ἐπ᾽ ἀγορᾶς. 15

Λέγεται δὲ καὶ αὐτὸς οὐδὲν ἧττον νοσήσας τοῦ Δημοσθένους πρὸς τὴν ὑπόκρισιν τοῦτο μὲν Ῥωσκίῳ τῷ κωμῳδῷ, τοῦτο δ᾽ Αἰσώπῳ τῷ τραγῳδῷ προσέχειν ἐπιμελῶς. Τὸν δ᾽ Αἴσωπον τοῦτον ἱστοροῦσιν ὑποκρινόμενον ἐν θεάτρῳ τὸν περὶ τῆς τιμωρίας τοῦ Θυέστου 20
βουλευόμενον Ἀτρέα, τῶν ὑπηρετῶν τινος ἄφνω παραδραμόντος, ἔξω τῶν ἑαυτοῦ λογισμῶν διὰ τὸ πάθος ὄντα τῷ σκήπτρῳ πατάξαι καὶ ἀνελεῖν.

Οὐ μικρὰ δὲ πρὸς τὸ πείθειν ὑπῆρχεν ἐκ τοῦ
25 ὑποκρίνεσθαι ῥοπὴ τῷ Κικέρωνι. Καὶ τούς γε τῷ βοᾶν
μεγαλαυχουμένους ῥήτορας ἐπισκώπτων ἔλεγε δι' ἀσθέ-
νειαν ἐπὶ τὴν κραυγὴν ὥσπερ χωλοὺς ἐφ' ἵππον πηδᾶν.
Ἡ δὲ περὶ τὰ σκώμματα καὶ τὴν παιδιὰν ταύτην εὐτρα-
πελία δικανικὸν μὲν ἐδόκει καὶ γλαφυρόν, χρώμενος δ'
30 αὐτῇ κατακόρως πολλοὺς ἐλύπει καὶ κακοηθείας ἐλάμ-
βανε δόξαν.

III. Staatsmännische Laufbahn.

1. Bis zum Konsulate.

a. Quaestur.

6. Ἀποδειχθεὶς δὲ ταμίας ἐν σιτοδείᾳ καὶ λαχὼν
Σικελίαν ἠνώχλησε τοῖς ἀνθρώποις ἐν ἀρχῇ σῖτον εἰς
Ῥώμην ἀποστέλλειν ἀναγκαζομένοις. Ὕστερον δὲ τῆς
ἐπιμελείας καὶ δικαιοσύνης καὶ πρᾳότητος αὐτοῦ πεῖραν
5 λαμβάνοντες ὡς οὐδένα τῶν πώποθ' ἡγεμόνων ἐτίμησαν.
Ἐπεὶ δὲ πολλοὶ τῶν ἀπὸ Ῥώμης νέων ἔνδοξοι καὶ
γεγονότες καλῶς αἰτίαν ἔχοντες ἀταξίας καὶ μαλακίας
περὶ τὸν πόλεμον ἀνεπέμφθησαν ἐπὶ τὸν στρατηγὸν τῆς
Σικελίας, συνεῖπεν αὐτοῖς ὁ Κικέρων ἐπιφανῶς καὶ πε-
10 ριεποίησεν. Ἐπὶ τούτοις οὖν μέγα φρονῶν εἰς Ῥώμην
βαδίζων γελοῖόν τι παθεῖν φησι. Συντυχὼν γὰρ ἀνδρὶ
τῶν ἐπιφανῶν φίλῳ δοκοῦντι περὶ Καμπανίαν ἐρέσθαι,
τίνα δὴ τῶν πεπραγμένων ὑπ' αὐτοῦ λόγον ἔχουσι Ῥω-
μαῖοι καὶ τί φρονοῦσιν, ὡς ὀνόματος καὶ δόξης τῶν πε-
15 πραγμένων αὐτῷ τὴν πόλιν ἅπασαν ἐμπεπληκώς· τὸν

δ' εἰπεῖν· „Ποῦ γὰρ ἦς, ὦ Κικέρων, τὸν χρόνον τοῦτον;" τότε μὲν οὖν ἐξαθυμῆσαι παντάπασιν, εἰ καθάπερ εἰς πέλαγος ἀχανὲς τὴν πόλιν ἐμπεσὼν ὁ περὶ αὐτοῦ λόγος οὐδὲν εἰς δόξαν ἐπίδηλον πεποίηκεν· ὕστερον δὲ λογισμὸν ἑαυτῷ διδοὺς πολὺ τῆς φιλοτιμίας ὑφεῖλεν, ὡς πρὸς ἀόριστον πρᾶγμα τὴν δόξαν ἁμιλλώμενος καὶ πέρας οὐκ ἐφικτὸν ἔχουσαν. Οὐ μὴν ἀλλὰ τό γε χαίρειν ἐπαινούμενον διαφερόντως καὶ πρὸς δόξαν ἐμπαθέστερον ἔχειν ἄχρι παντὸς αὐτῷ παρέμεινε καὶ πολλοὺς πολλάκις τῶν ὀρθῶν ἐπετάραξε λογισμῶν. 25

b. Prozeß gegen C. Cornelius Verres.

7. Ἁπτόμενος δὲ τῆς πολιτείας προθυμότερον αἰσχρὸν ἡγεῖτο τοὺς μὲν βαναύσους ὀργάνοις χρωμένους καὶ σκεύεσιν ἀψύχοις μηδενὸς ἀγνοεῖν ὄνομα μηδὲ χώραν ἢ δύναμιν αὐτῶν, τὸν δὲ πολιτικόν, ᾧ δι' ἀνθρώπων αἱ κοιναὶ πράξεις περαίνονται, ῥαθύμως καὶ ἀμελῶς ἔχειν περὶ τὴν τῶν πολιτῶν γνῶσιν. Ὅθεν οὐ μόνον τῶν ὀνομάτων εἴθιζε μνημονεύειν αὐτόν, ἀλλὰ καὶ τόπον, ἐν ᾧ τῶν γνωρίμων ἕκαστος οἰκεῖ, καὶ χωρίον, οὗ κέκτηται, καὶ φίλους, οἷστισι χρῆται, καὶ γείτονας ἐγίγνωσκε· καὶ πᾶσαν ὁδὸν Ἰταλίας διαπορευομένῳ Κικέρωνι πρόχειρον ἦν εἰπεῖν καὶ ἐπιδεῖξαι τοὺς τῶν φίλων ἀγροὺς καὶ τὰς ἐπαύλεις.

Οὐσίαν δὲ μικρὰν μέν, ἱκανὴν δὲ καὶ ταῖς δαπάναις ἐπαρκῆ κεκτημένος ἐθαυμάζετο μήτε μισθοὺς μήτε δῶρα προσιέμενος ἀπὸ τῆς συνηγορίας, μάλιστα δ' ὅτε τὴν κατὰ Βέρρου δίκην ἀνέλαβε. Τοῦτον γὰρ

στρατηγὸν γεγονότα τῆς Σικελίας καὶ πολλὰ πεπονηρευμένον τῶν Σικελιωτῶν διωκόντων εἷλεν, οὐκ εἰπών, ἀλλ' ἐξ αὐτοῦ τρόπον τινὰ τοῦ μὴ εἰπεῖν.

20 Τῶν γὰρ στρατηγῶν τῷ Βέρρῃ χαριζομένων καὶ τὴν δίκην ὑπερθέσεσι καὶ διακρούσεσι πολλαῖς εἰς τὴν ὑστάτην ἐκβαλλόντων, ὡς ἦν πρόδηλον, ὅτι τοῖς λόγοις ὁ τῆς ἡμέρας οὐκ ἐξαρκέσει χρόνος οὐδὲ λήψεται πέρας ἡ κρίσις, ἀναστὰς ὁ Κικέρων ἔφη μὴ δεῖσθαι 25 λόγων, ἀλλ' ἐπαγαγὼν τοὺς μάρτυρας καὶ ἐπικρίνας ἐκέλευσε φέρειν τὴν ψῆφον τοὺς δικαστάς.

Ὅμως δὲ πολλὰ χαρίεντα διαμνημονεύεται καὶ περὶ ἐκείνην αὐτοῦ τὴν δίκην. Βέρρην γὰρ οἱ Ῥωμαῖοι τὸν ἐκτετμημένον χοῖρον καλοῦσιν. Ὡς οὖν 30 ἀπελευθερικὸς ἄνθρωπος ἔνοχος τῷ ἰουδαΐζειν ὄνομα Κεκίλιος ἐβούλετο παρωσάμενος τοὺς Σικελιώτας κατηγορεῖν τοῦ Βέρρου „Τί Ἰουδαίῳ πρὸς χοῖρον;" ἔφη ὁ Κικέρων. — Τοῦ δὲ ῥήτορος Ὁρτησίου τὴν μὲν εὐθεῖαν τῷ Βέρρῃ συνειπεῖν μὴ τολμήσαντος, ἐν δὲ 35 τῷ τιμήματι πεισθέντος παραγενέσθαι καὶ λαβόντος ἐλεφαντίνην Σφίγγα μισθόν, εἶπέ τι πλαγίως ὁ Κικέρων πρὸς αὐτόν· τοῦ δὲ φήσαντος αἰνιγμάτων λύσεως ἀπείρως ἔχειν· „Καὶ μὴν ἐπὶ τῆς οἰκίας τὴν Σφίγγα ἔχεις."

8. Οὕτω δὲ τοῦ Βέρρου καταδικασθέντος ἑβδομήκοντα πέντε μυριάδων τιμησάμενος τὴν δίκην ὁ Κικέρων διαβολὴν ἔσχεν, ὡς ἐπ' ἀργυρίῳ τὸ τίμημα καθυφειμένος. Οὐ μὴν ἀλλ' οἱ Σικελιῶται χάριν εἰδότες

ἀγορανομοῦντος αὐτοῦ πολλὰ μὲν ἄγοντες ἀπὸ τῆς νή- 5
σου, πολλὰ δὲ φέροντες ἧκον, ὧν οὐδὲν ἐποιήσατο κέρ-
δος, ἀλλ᾽ ὅσον ἐπευωνίσαι τὴν ἀγορὰν ἀπεχρήσατο τῇ
φιλοτιμίᾳ τῶν ἀνθρώπων.

c. Vermögensverhältnisse und Stellung.

Ἐκέκτητο δὲ χωρίον καλὸν ἐν Ἄρποις, καὶ περὶ
Νέαν πόλιν ἦν ἀγρὸς καὶ περὶ Πομπηίους ἕτερος, οὐ 10
μεγάλοι· φερνή τε Τερεντίας τῆς γυναικὸς προσεγέ-
νετο μυριάδων δέκα καὶ κληρονομία τις εἰς ἐννέα δη-
ναρίων συναχθεῖσα μυριάδας. Ἀπὸ τούτων ἐλευθερίως
ἅμα καὶ σωφρόνως διῆγε μετὰ τῶν συμβιούντων Ἑλ-
λήνων καὶ Ῥωμαίων φιλολόγων, σπάνιον, εἴ ποτε, πρὸ 15
δυσμῶν ἡλίου κατακλινόμενος, οὐχ οὕτω δι᾽ ἀσχολίαν,
ὡς διὰ τὸ σῶμα τῷ στομάχῳ μοχθηρῶς διακείμενον.
Ἦν δὲ καὶ τὴν ἄλλην περὶ τὸ σῶμα θεραπείαν ἀκρι-
βὴς καὶ περιττός, ὥστε καὶ τρίψεσι καὶ περιπάτοις
ἀριθμῷ τεταγμένοις χρῆσθαι. Τοῦτον τὸν τρόπον δια- 20
παιδαγωγῶν τὴν ἕξιν ἄνοσον καὶ διαρκῆ πρὸς πολλοὺς
καὶ μεγάλους ἀγῶνας καὶ πόνους συνεῖχεν.

Οἰκίαν δὲ τὴν μὲν πατρῴαν τῷ ἀδελφῷ παρεχώ-
ρησεν, αὐτὸς δ᾽ ᾤκει περὶ τὸ Παλάτιον ὑπὲρ τοῦ μὴ μα-
κρὰν βαδίζοντας ἐνοχλεῖσθαι τοὺς θεραπεύοντας αὐτόν. 25
Ἐθεράπευον δὲ καθ᾽ ἡμέραν ἐπὶ θύρας φοιτῶντες οὐκ
ἐλάττονες ἢ Κράσσον ἐπὶ πλούτῳ καὶ Πομπήιον διὰ
τὴν ἐν τοῖς στρατεύμασι δύναμιν, θαυμαζομένους μά-
λιστα Ῥωμαίων καὶ μεγίστους ὄντας. Πομπήιος δὲ καὶ

30 Κικέρωνα ἐθεράπευε, καὶ μεγάλα πρὸς δύναμιν αὐτῷ
καὶ δόξαν ἡ Κικέρωνος συνέπραξε πολιτεία.

d. Praetur.

9. Στρατηγίαν δὲ μετιόντων ἅμα σὺν αὐτῷ πολ-
λῶν καὶ μεγάλων πρῶτος ἁπάντων ἀνηγορεύθη· καὶ
τὰς κρίσεις ἔδοξε καθαρῶς καὶ καλῶς βραβεῦσαι. Λέ-
γεται δὲ καὶ Λικίννιος Μάκερ, ἀνὴρ καὶ καθ᾿ αὑτὸν
5 ἰσχύων ἐν τῇ πόλει μέγα καὶ Κράσσῳ χρώμενος βοηθῷ,
κρινόμενος κλοπῆς ἐπ᾿ αὐτοῦ, τῇ δυνάμει καὶ σπουδῇ
πεποιθώς, ἔτι τὴν ψῆφον τῶν κριτῶν διαφερόντων
ἀπαλλαγεὶς οἴκαδε κείρασθαί τε τὴν κεφαλὴν κατὰ τά-
χος καὶ καθαρὸν ἱμάτιον ὡς νενικηκὼς λαβὼν αὖθις εἰς
10 ἀγορὰν προϊέναι· τοῦ δὲ Κράσσου περὶ τὴν αὔλειον
ἀπαντήσαντος αὐτῷ καὶ φράσαντος, ὅτι πάσαις ἑάλωκε
ταῖς ψήφοις, ἀναστρέψας καὶ κατακλινεὶς ἀποθανεῖν.
Τὸ δὲ πρᾶγμα τῷ Κικέρωνι δόξαν ἤνεγκεν ὡς ἐπι-
μελῶς βραβεύσαντι τὸ δικαστήριον.

15 Ἐπεὶ δὲ Οὐατίνιος, ἀνὴρ ἔχων τι τραχὺ καὶ πρὸς
τοὺς ἄρχοντας ὀλίγωρον ἐν ταῖς συνηγορίαις, χοιράδων
δὲ τὸν τράχηλον περίπλεως, ᾐτεῖτό τι καταστὰς παρὰ
τοῦ Κικέρωνος καὶ μὴ διδόντος, ἀλλὰ βουλευομένου
πολὺν χρόνον εἶπεν, ὡς οὐκ ἂν αὐτὸς διστάσειε περὶ
20 τούτου στρατηγῶν, ἐπιστραφεὶς ὁ Κικέρων „Ἀλλ᾿ ἐγὼ“
εἶπεν „οὐκ ἔχω τηλικοῦτον τράχηλον.“

Ἔτι δ᾿ ἡμέρας δύο ἢ τρεῖς ἔχοντι τῆς ἀρχῆς
αὐτῷ προσήγαγέ τις Μανίλιον εὐθύνων κλοπῆς. Ὁ
δὲ Μανίλιος οὗτος εὔνοιαν εἶχε καὶ σπουδὴν ὑπὸ τοῦ

δήμου δοκῶν ἐλαύνεσθαι διὰ Πομπήιον· ἐκείνου γὰρ 25
ἦν φίλος. Αἰτουμένου δ' ἡμέρας αὐτοῦ μίαν ὁ Κικέρων μόνην τὴν ἐπιοῦσαν ἔδωκε· καὶ ὁ δῆμος ἠγανάκτησεν εἰθισμένων τῶν στρατηγῶν δέκα τοὐλάχιστον ἡμέρας διδόναι τοῖς κινδυνεύουσι. Τῶν δὲ δημάρχων
αὐτὸν διαγαγόντων ἐπὶ τὸ βῆμα καὶ κατηγορούντων, 30
ἀκουσθῆναι δεηθεὶς εἶπεν, ὅτι τοῖς κινδυνεύουσιν ἀεί, καθ' ὅσον οἱ νόμοι παρείκουσι, κεχρημένος ἐπιεικῶς καὶ φιλανθρώπως δεινὸν ἡγεῖτο τῷ Μανιλίῳ ταῦτα μὴ παρασχεῖν· ἧς οὖν ἔτι μόνης κύριος ἦν ἡμέρας στρα-
τηγῶν, ταύτην ἐπίτηδες ὁρίσαι· τὸ γὰρ εἰς ἄλλον ἄρ- 35
χοντα τὴν κρίσιν ἐκβαλεῖν οὐκ εἶναι βουλομένου βοηθεῖν. Ταῦτα λεχθέντα θαυμαστὴν ἐποίησε τοῦ δήμου μεταβολήν· καὶ πολλὰ κατευφημοῦντες αὐτὸν ἐδέοντο τὴν ὑπὲρ τοῦ Μανιλίου συνηγορίαν ἀναλαβεῖν. Ὁ δ'
ὑπέστη προθύμως, οὐχ ἥκιστα διὰ Πομπήιον ἀπόντα· 40
καὶ καταστὰς πάλιν ἐξ ὑπαρχῆς ἐδημηγόρησε, νεανικῶς τῶν ὀλιγαρχικῶν καὶ τῷ Πομπηίῳ φθονούντων καθαπτόμενος.

2. Verschwörung des Katilina.

a. Aufkommen der Verschwörung.

10. Ἐπὶ δὲ τὴν ὑπατείαν οὐχ ἧττον ὑπὸ τῶν ἀριστοκρατικῶν ἢ τῶν πολλῶν προήχθη διὰ τὴν πόλιν ἐξ αἰτίας αὐτῷ τοιαύτης συναγωνισαμένων. Τῆς ὑπὸ Σύλλα γενομένης μεταβολῆς περὶ τὴν πολιτείαν ἐν ἀρχῇ
μὲν ἀτόπου φανείσης, τότε δὲ τοῖς πολλοῖς ὑπὸ χρόνου 5
καὶ συνηθείας ἤδη τινὰ κατάστασιν ἔχειν οὐ φαύλην

δοκούσης, ἦσαν οἱ τὰ παρόντα διασεῖσαι καὶ μεταθεῖναι ζητοῦντες, ἰδίων ἕνεκα πλεονεξιῶν, οὐ πρὸς τὸ βέλτιστον, Πομπηίου μὲν ἔτι τοῖς βασιλεῦσιν ἐν Πόντῳ καὶ
10 Ἀρμενίᾳ πολεμοῦντος, ἐν δὲ τῇ Ῥώμῃ μηδεμιᾶς ὑφεστώσης πρὸς τοὺς νεωτερίζοντας ἀξιομάχου δυνάμεως.

Οὗτοι κορυφαῖον εἶχον ἄνδρα τολμητὴν καὶ μεγαλοπράγμονα καὶ ποικίλον τὸ ἦθος, Λεύκιον Κατιλίναν, ὃς αἰτίαν ποτὲ πρὸς ἄλλοις ἀδικήμασι μεγάλοις ἔλαβε
15 κτεῖναι ἀδελφὸν αὑτοῦ· καὶ δίκην ἐπὶ τούτῳ φοβούμενος ἔπεισε Σύλλαν ὡς ἔτι ζῶντα τὸν ἄνθρωπον ἐν τοῖς ἀποθανουμένοις προγράψαι. Τοῦτον οὖν προστάτην οἱ πονηροὶ λαβόντες ἄλλας τε πίστεις ἀλλήλοις ἔδοσαν καὶ καταθύσαντες ἄνθρωπον ἐγεύσαντο τῶν σαρκῶν.
20 Διέφθαρτο δ' ὑπ' αὐτοῦ πολὺ μέρος τῆς ἐν τῇ πόλει νεότητος, ἡδονὰς καὶ πότους καὶ γυναικῶν ἔρωτας ἀεὶ προξενοῦντος ἑκάστῳ καὶ τὴν εἰς ταῦτα δαπάνην ἀφειδῶς παρασκευάζοντος. Ἐπῆρτο δ' ἥ τε Τυρρηνία πρὸς ἀπόστασιν ὅλη καὶ τὰ πολλὰ τῆς ἐντὸς Ἄλπεων
25 Γαλατίας. Ἐπισφαλέστατα δ' ἡ Ῥώμη πρὸς μεταβολὴν εἶχε διὰ τὴν ἐν ταῖς οὐσίαις ἀνωμαλίαν, τῶν μὲν ἐν δόξῃ μάλιστα καὶ φρονήματι κατεπτωχευμένων εἰς θέατρα καὶ δεῖπνα καὶ φιλαρχίας καὶ οἰκοδομίας, τῶν δὲ πλούτων εἰς ἀγεννεῖς καὶ ταπεινοὺς συνερρυηκότων ἀνθρώ-
30 πους, ὥστε μικρᾶς ῥοπῆς δεῖσθαι τὰ πράγματα καὶ παντὸς εἶναι τοῦ τολμήσαντος ἐκστῆσαι τὴν πολιτείαν αὐτὴν ὑφ' αὑτῆς νοσοῦσαν.

b. Kämpfe um das Konsulat.

11. Οὐ μὴν ἀλλὰ βουλόμενος ὁ Κατιλίνας ἰσχυρόν τι προκαταλαβεῖν ὁρμητήριον ὑπατείαν μετῄει· καὶ λαμπρὸς ἦν ταῖς ἐλπίσιν ὡς Γαΐῳ Ἀντωνίῳ συνυπατεύσων, ἀνδρὶ καθ' αὑτὸν μὲν οὔτε πρὸς τὸ βέλτιον οὔτε πρὸς τὸ χεῖρον ἡγεμονικῷ, προσθήκῃ δ' ἄγοντος ἑτέρου δυ- 5 νάμεως ἐσομένῳ. Ταῦτα δὴ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν οἱ πλεῖστοι προαισθόμενοι τὸν Κικέρωνα προῆγον ἐπὶ τὴν ὑπατείαν· καὶ τοῦ δήμου δεξαμένου προθύμως ὁ μὲν Κατιλίνας ἐξέπεσε, Κικέρων δὲ καὶ Γάϊος Ἀντώνιος ᾑρέθησαν. Καίτοι τῶν μετιόντων ὁ Κικέρων μόνος ἦν ἐξ 10 ἱππικοῦ πατρός, οὐ βουλευτοῦ γεγονώς.

12. Καὶ τὰ μὲν περὶ Κατιλίναν ἔμελλεν ἔτι τοὺς πολλοὺς λανθάνοντα, προάγωνες δὲ μεγάλοι τὴν Κικέρωνος ὑπατείαν ἐξεδέξαντο. Τοῦτο μὲν γὰρ οἱ κεκωλυμένοι κατὰ τοὺς Σύλλα νόμους ἄρχειν, οὔτ' ἀσθενεῖς ὄντες οὔτ' ὀλίγοι, μετιόντες ἀρχὰς ἐδημαγώγουν, πολλὰ 5 τῆς Σύλλα τυραννίδος ἀληθῆ μὲν καὶ δίκαια κατηγοροῦντες, οὐ μὴν ἐν δέοντι τὴν πολιτείαν οὐδὲ σὺν καιρῷ κινοῦντες, τοῦτο δὲ νόμους εἰσῆγον οἱ δήμαρχοι πρὸς τὴν αὐτὴν ὑπόθεσιν, δεκαδαρχίαν καθιστάντες αὐτοκρατόρων ἀνδρῶν, οἷς ἐφεῖτο πάσης μὲν Ἰταλίας, πά- 10 σης δὲ Συρίας καὶ ὅσα διὰ Πομπηίου νεωστὶ προσώριστο κυρίους ὄντας πωλεῖν τὰ δημόσια, κρίνειν οὓς δοκοίη, φυγάδας ἐκβάλλειν, συνοικίζειν πόλεις, χρήματα λαμβάνειν ἐκ τοῦ ταμιείου, στρατιώτας τρέφειν καὶ καταλέγειν ὁπόσων δέοιντο. Διὸ καὶ τῷ νόμῳ προσεῖ- 15

χον ἄλλοι τε τῶν ἐπιφανῶν καὶ πρῶτος Ἀντώνιος ὁ τοῦ Κικέρωνος συνάρχων ὡς τῶν δέκα γενησόμενος. Ἐδόκει δὲ καὶ τὸν Κατιλίνα νεωτερισμὸν εἰδὼς οὐ δυσχεραίνειν ὑπὸ πλήθους δανείων· ὃ μάλιστα τοῖς ἀρίστοις
20 φόβον παρεῖχε.

Καὶ τοῦτον πρῶτον θεραπεύων ὁ Κικέρων ἐκείνῳ μὲν ἐψηφίσατο τῶν ἐπαρχιῶν Μακεδονίαν, αὐτῷ δὲ τὴν Γαλατίαν διδομένην παρῃτήσατο καὶ κατειργάσατο τῇ χάριτι ταύτῃ τὸν Ἀντώνιον ὥσπερ ὑποκριτὴν ἔμ-
25 μισθον αὐτῷ τὰ δεύτερα λέγειν ὑπὲρ τῆς πατρίδος.

Ὡς δ' οὗτος ἑαλώκει καὶ χειροήθης ἐγεγόνει, μᾶλλον ἤδη θαρρῶν ὁ Κικέρων ἐνίστατο πρὸς τοὺς καινοτομοῦντας. Ἐν μὲν οὖν τῇ βουλῇ κατηγορίαν τινὰ τοῦ νόμου διατιθέμενος οὕτως ἐξέπληξεν αὐτοὺς τοὺς
30 εἰσφέροντας, ὥστε μηδὲν ἀντιλέγειν. Ἐπεὶ δ' αὖθις ἐπεχείρουν καὶ παρεσκευασμένοι προεκαλοῦντο τοὺς ὑπάτους ἐπὶ τὸν δῆμον, οὐδὲν ὑποδείσας ὁ Κικέρων, ἀλλὰ τὴν βουλὴν ἕπεσθαι κελεύσας καὶ προελθὼν οὐ μόνον ἐξέβαλε τὸν νόμον, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων ἀπογνῶ-
35 ναι τοὺς δημάρχους ἐποίησε παρὰ τοσοῦτον τῷ λόγῳ κρατηθέντας ὑπ' αὐτοῦ.

13. Μάλιστα γὰρ οὗτος ὁ ἀνὴρ ἐπέδειξε Ῥωμαίοις, ὅσον ἡδονῆς λόγος τῷ καλῷ προστίθησι, καὶ ὅτι τὸ δίκαιον ἀήττητόν ἐστιν, ἂν ὀρθῶς λέγηται, καὶ δεῖ τὸν ἐμμελῶς πολιτευόμενον ἀεὶ τῷ μὲν ἔργῳ τὸ καλὸν ἀντὶ
5 τοῦ κολακεύοντος αἱρεῖσθαι, τῷ δὲ λόγῳ τὸ λυποῦν ἀφαιρεῖν τοῦ συμφέροντος.

Δεῖγμα δὲ αὐτοῦ τῆς περὶ τὸν λόγον χάριτος καὶ τὸ περὶ τὰς θέας ἐν τῇ ὑπατείᾳ γενόμενον. Τῶν γὰρ ἱππικῶν πρότερον ἐν τοῖς θεάτροις ἀναμεμιγμένων τοῖς πολλοῖς καὶ μετὰ τοῦ δήμου θεωμένων ὡς ἔτυχε, 10 πρῶτος διέκρινεν ἐπὶ τιμῇ τοὺς ἱππέας ἀπὸ τῶν ἄλλων πολιτῶν Μάρκος Ὄθων στρατηγῶν καὶ διένειμεν ἰδίαν ἐκείνοις θέαν, ἣν ἔτι καὶ νῦν ἐξαίρετον ἔχουσι. Τοῦτο πρὸς ἀτιμίας ὁ δῆμος ἔλαβε καὶ φανέντος ἐν θεάτρῳ τοῦ Ὄθωνος ἐφυβρίζων ἐσύριττεν, οἱ δ' ἱππεῖς 15 ὑπέλαβον κρότῳ τὸν ἄνδρα λαμπρῶς. Αὖθις δὲ ὁ δῆμος ἐπέτεινε τὸν συριγμόν, εἶτα ἐκεῖνοι τὸν κρότον. Ἐκ δὲ τούτου τραπόμενοι πρὸς ἀλλήλους ἐχρῶντο λοιδορίαις, καὶ τὸ θέατρον ἀκοσμία κατεῖχεν. Ἐπεὶ δ' ὁ Κικέρων ἧκε πυθόμενος καὶ τὸν δῆμον ἐκκαλέσας 20 πρὸς τὸ τῆς Ἐνυοῦς ἱερὸν ἐπετίμησε καὶ παρῄνεσεν, ἀπελθόντες αὖθις εἰς τὸ θέατρον ἐκρότουν τὸν Ὄθωνα λαμπρῶς καὶ πρὸς τοὺς ἱππέας ἅμιλλαν ἐποιοῦντο περὶ τιμῶν καὶ δόξης τοῦ ἀνδρός.

c. Weitergreifen der Verschwörung. Ciceros Gegenmaßregeln.

14. Ἡ δὲ περὶ τὸν Κατιλίναν συνωμοσία πτήξασα καὶ καταδείσασα τὴν ἀρχὴν αὖθις ἀνεθάρρει, καὶ συνῆγον ἀλλήλους καὶ παρεκάλουν εὐτολμότερον ἅπτεσθαι τῶν πραγμάτων, πρὶν ἐπανελθεῖν Πομπήιον ἤδη λεγόμενον ὑποστρέφειν μετὰ τῆς δυνάμεως. Μάλιστα δὲ 5 τὸν Κατιλίναν ἐξηρέθιζον οἱ Σύλλα πάλαι στρατιῶται, διαπεφυκότες μὲν ὅλης τῆς Ἰταλίας, πλεῖστοι δὲ καὶ μαχιμώτατοι ταῖς Τυρρηνικαῖς ἐγκατεσπαρμένοι πόλεσιν,

ἁρπαγὰς πάλιν καὶ διαφορήσεις πλούτων ἑτοίμων ὀνει-
10 ροπολοῦντες. Οὗτοι γὰρ ἡγεμόνα Μάλλιον ἔχοντες,
ἄνδρα τῶν ἐπιφανῶς ὑπὸ Σύλλᾳ στρατευσαμένων, συνί-
σταντο τῷ Κατιλίνᾳ καὶ παρῆσαν εἰς Ῥώμην συναρχαι-
ρεσιάσοντες. Ὑπατείαν γὰρ αὖθις μετῄει βεβουλευμέ-
νος ἀνελεῖν τὸν Κικέρωνα περὶ αὐτὸν τῶν ἀρχαιρεσιῶν
15 τὸν θόρυβον.

Ἐδόκει δὲ καὶ τὸ δαιμόνιον προσημαίνειν τὰ πρασ-
σόμενα σεισμοῖς καὶ κεραυνοῖς καὶ φάσμασιν. Αἱ δ᾽
ἀπ᾽ ἀνθρώπων μηνύσεις ἀληθεῖς μὲν ἦσαν, οὔπω δ᾽
εἰς ἔλεγχον ἀποχρῶσαι κατ᾽ ἀνδρὸς ἐνδόξου καὶ δυ-
20 ναμένου μέγα τοῦ Κατιλίνα.

Διὸ τὴν ἡμέραν τῶν ἀρχαιρεσιῶν ὑπερθέμενος ὁ
Κικέρων ἐκάλει τὸν Κατιλίναν εἰς τὴν σύγκλητον καὶ
περὶ τῶν λεγομένων ἀνέκρινεν. Ὁ δὲ πολλοὺς οἰόμενος
εἶναι τοὺς πραγμάτων καινῶν ἐφιεμένους ἐν τῇ βουλῇ
25 καὶ ἅμα τοῖς συνωμόταις ἐνδεικνύμενος ἀπεκρίνατο τῷ
Κικέρωνι μανικὴν ἀπόκρισιν. „Τί γάρ“ ἔφη „πράττω
δεινόν, εἰ, δυεῖν σωμάτων ὄντων, τοῦ μὲν ἰσχνοῦ καὶ
κατεφθινηκότος, ἔχοντος δὲ κεφαλήν, τοῦ δ᾽ ἀκεφάλου
μέν, ἰσχυροῦ δὲ καὶ μεγάλου, τούτῳ κεφαλὴν αὐτὸς
30 ἐπιτίθημι;“

Τούτων εἴς τε τὴν βουλὴν καὶ τὸν δῆμον ᾐνιγμέ-
νων ὑπ᾽ αὐτοῦ, μᾶλλον ὁ Κικέρων ἔδεισε, καὶ τεθω-
ρακισμένον αὐτὸν οἵ τε δυνατοὶ πάντες ἀπὸ τῆς οἰκίας
καὶ τῶν νέων πολλοὶ κατήγαγον εἰς τὸ πεδίον. Τοῦ δὲ
35 θώρακος ἐπίτηδες ὑπέφαινέ τι παραλύσας ἐκ τῶν ὤμων

τοῦ χιτῶνος, ἐνδεικνύμενος τοῖς ὁρῶσι τὸν κίνδυνον. Οἱ δ' ἠγανάκτουν καὶ συνεστρέφοντο περὶ αὐτόν· καὶ τέλος ἐν ταῖς ψήφοις τὸν μὲν Κατιλίναν αὖθις ἐξέβαλον, εἵλοντο δὲ Σιλανὸν ὕπατον καὶ Μουρήναν.

15. *Οὐ πολλῷ δ' ὕστερον τούτων ἤδη τῷ Κατιλίνᾳ τῶν ἐν Τυρρηνίᾳ συνερχομένων καὶ καταλοχιζομένων καὶ τῆς ὡρισμένης πρὸς τὴν ἐπίθεσιν ἡμέρας ἐγγὺς οὔσης, ἧκον ἐπὶ τὴν Κικέρωνος οἰκίαν περὶ μέσας νύκτας ἄνδρες οἱ πρῶτοι καὶ δυνατώτατοι Ῥωμαίων, Μάρκος* 5 *τε Κράσσος καὶ Μάρκος Μάρκελλος καὶ Σκηπίων Μέτελλος· κόψαντες δὲ τὰς θύρας καὶ καλέσαντες τὸν θυρωρὸν ἐκέλευον ἐπεγεῖραι καὶ φράσαι Κικέρωνι τὴν παρουσίαν αὐτῶν.*

Ἦν δὲ τοιόνδε· τῷ Κράσσῳ μετὰ δεῖπνον ἐπιστο- 10 *λὰς ἀποδίδωσιν ὁ θυρωρός, ὑπὸ δή τινος ἀνθρώπου κομισθείσας ἀγνώστου, ἄλλας ἄλλοις ἐπιγεγραμμένας, αὐτῷ δὲ Κράσσῳ μίαν ἀδέσποτον. Ἣν μόνην ἀναγνοὺς ὁ Κράσσος, ὡς ἔφραζε τὰ γράμματα φόνον γενησόμενον πολὺν διὰ Κατιλίνα καὶ παρῄνει τῆς πόλεως* 15 *ὑπεξελθεῖν, τὰς ἄλλας οὐκ ἔλυσεν, ἀλλ' ἧκεν εὐθὺς πρὸς τὸν Κικέρωνα πληγεὶς ὑπὸ τοῦ δεινοῦ καί τι τῆς αἰτίας ἀπολυόμενος, ἣν ἔσχε διὰ φιλίαν τοῦ Κατιλίνα.*

Βουλευσάμενος οὖν ὁ Κικέρων ἅμ' ἡμέρᾳ βουλὴν συνήγαγε καὶ τὰς ἐπιστολὰς κομίσας ἀπέδωκεν οἷς 20 *ἦσαν ἐπεσταλμέναι, κελεύσας φανερῶς ἀναγνῶναι. Πᾶσαι δ' ἦσαν ὁμοίως ἐπιβουλὴν φράζουσαι. Ἐπεὶ δὲ καὶ Κόϊντος Ἄρριος, ἀνὴρ στρατηγικός, ἀπήγγελλε τοὺς ἐν*

Τυρρηνίᾳ καταλοχισμοὺς καὶ Μάλλιος ἀπηγγέλλετο σὺν
25 χειρὶ μεγάλῃ περὶ τὰς πόλεις ἐκείνας αἰωρούμενος ἀεί
τι προσδοκᾶν καινὸν ἀπὸ τῆς Ῥώμης, γίγνεται δόγμα
τῆς βουλῆς παρακατατίθεσθαι τοῖς ὑπάτοις τὰ πράγ-
ματα, δεξαμένους δ' ἐκείνους ὡς ἐπίστανται διοικεῖν
καὶ σῴζειν τὴν πόλιν. Τοῦτο δ' οὐ πολλάκις, ἀλλ' ὅταν
30 τι μέγα δείσῃ, ποιεῖν εἴωθεν ἡ σύγκλητος.

16. Ἐπεὶ δὲ ταύτην λαβὼν τὴν ἐξουσίαν ὁ Κικέ-
ρων τὰ μὲν ἔξω πράγματα Κοΐντῳ Μετέλλῳ διεπίστευσε,
τὴν δὲ πόλιν εἶχε διὰ χειρὸς καὶ καθ' ἡμέραν προῄει
δορυφορούμενος ὑπ' ἀνδρῶν τοσούτων τὸ πλῆθος,
5 ὥστε τῆς ἀγορᾶς πολὺ μέρος κατέχειν ἐμβάλλοντος αὐ-
τοῦ τοὺς παραπέμποντας, οὐκέτι καρτερῶν τὴν μέλλη-
σιν ὁ Κατιλίνας αὐτὸς μὲν ἐκπηδᾶν ἔγνω πρὸς τὸν Μάλ-
λιον ἐπὶ τὸ στράτευμα, Μάρκιον δὲ καὶ Κέθηγον ἐκέ-
λευσε ξίφη λαβόντας ἐλθεῖν ἐπὶ τὰς θύρας ἕωθεν ὡς
10 ἀσπασομένους τὸν Κικέρωνα καὶ διαχρήσασθαι προσπε-
σόντας. Τοῦτο Φουλβία, γυνὴ τῶν ἐπιφανῶν, ἐξαγγέλ-
λει τῷ Κικέρωνι, νυκτὸς ἐλθοῦσα καὶ διακελευσαμένη
φυλάττεσθαι τοὺς περὶ τὸν Κέθηγον. Οἱ δ' ἧκον ἅμ'
ἡμέρᾳ, καὶ κωλυθέντες εἰσελθεῖν ἠγανάκτουν καὶ κα-
15 τεβόων ἐπὶ θύραις, ὥστε ὑποπτότεροι γενέσθαι.

Προελθὼν δ' ὁ Κικέρων ἐκάλει τὴν σύγκλητον εἰς
τὸ τοῦ Στησίου Διὸς ἱερόν, ὃν Στάτορα Ῥωμαῖοι κα-
λοῦσιν, ἱδρυμένον ἐν ἀρχῇ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ πρὸς τὸ
Παλάτιον ἀνιόντων. Ἐνταῦθα καὶ τοῦ Κατιλίνα μετὰ
20 τῶν ἄλλων ἐλθόντος ὡς ἀπολογησομένου, συγκαθίσαι

μὲν οὐδεὶς ὑπέμεινε τῶν συγκλητικῶν, ἀλλὰ πάντες ἀπὸ τοῦ βάθρου μετῆλθον. Ἀρξάμενος δὲ λέγειν ἐθορυβεῖτο, καὶ τέλος ἀναστὰς ὁ Κικέρων προσέταξεν αὐτῷ τῆς πόλεως ἀπαλλάττεσθαι· δεῖν γὰρ αὐτοῦ μὲν λόγοις, ἐκείνου δ' ὅπλοις πολιτευομένου μέσον εἶναι τὸ τεῖχος. 25

d. Offene Empörung.

Ὁ μὲν οὖν Κατιλίνας εὐθὺς ἐξελθὼν μετὰ τριακοσίων ὁπλοφόρων καὶ περιστησάμενος αὐτῷ ῥαβδουχίας ὡς ἄρχοντι καὶ πελέκεις καὶ σημαίας ἐπαράμενος πρὸς τὸν Μάλλιον ἐχώρει· καὶ δισμυρίων ὁμοῦ τι συνηθροισμένων ἐπῄει τὰς πόλεις ἀναπείθων καὶ 30 ἀφιστάς, ὥστε τοῦ πολέμου φανεροῦ γεγονότος τὸν Ἀντώνιον ἀποσταλῆναι διαμαχούμενον.

17. Τοὺς δ' ὑπολειφθέντας ἐν τῇ πόλει τῶν διεφθαρμένων ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα συνῆγε καὶ παρεθάρρυνε Κορνήλιος Λέντλος Σούρας ἐπίκλησιν, ἀνὴρ γένους μὲν ἐνδόξου, βεβιωκὼς δὲ φαύλως καὶ δι' ἀσέλγειαν ἐξεληλαμένος τῆς βουλῆς πρότερον, τότε δὲ στρατηγῶν 5 τὸ δεύτερον, ὡς ἔθος ἐστὶ τοῖς ἐξ ὑπαρχῆς ἀνακτωμένοις τὸ βουλευτικὸν ἀξίωμα.

Λέγεται δὲ καὶ τὴν ἐπίκλησιν αὐτῷ γενέσθαι τὸν Σούραν ἐξ αἰτίας τοιαύτης. Ἐν τοῖς κατὰ Σύλλαν χρόνοις ταμιεύων συχνὰ τῶν δημοσίων χρημάτων ἀπώ- 10 λεσε καὶ διέφθειρεν. Ἀγανακτοῦντος δὲ τοῦ Σύλλα καὶ λόγον ἀπαιτοῦντος ἐν τῇ συγκλήτῳ, προελθὼν ὀλιγώρως πάνυ καὶ καταφρονητικῶς λόγον μὲν οὐκ ἔφη διδόναι, παρέχειν δὲ τὴν κνήμην, ὥσπερ εἰώθεισαν οἱ παῖδες,

15 ὅταν ἐν τῷ σφαιρίζειν ἁμάρτωσιν. Ἐκ τούτου Σούρας παρωνομάσθη· σούραν γὰρ οἱ Ῥωμαῖοι τὴν κνήμην λέγουσι.

Πάλιν δὲ δίκην ἔχων καὶ διαφθείρας ἐνίους τῶν δικαστῶν, ἐπεὶ δυσὶ μόναις ἀπέφυγε ψήφοις, ἔφη πα-
20 ρανάλωμα γεγονέναι τὸ θατέρῳ κριτῇ δοθέν· ἀρκεῖν γάρ, εἰ καὶ μιᾷ ψήφῳ μόνον ἀπελύθη.

Τοῦτον ὄντα τῇ φύσει τοιοῦτον κεκινημένον ὑπὸ τοῦ Κατιλίνα προσδιέφθειραν ἐλπίσι κεναῖς ψευδομάντεις καὶ γόητες ἔπη πεπλασμένα καὶ χρησμοὺς ᾄδοντες,
25 ὡς ἐκ τῶν Σιβυλλείων προδηλοῦντας εἱμαρμένους εἶναι τῇ Ῥώμῃ Κορνηλίους τρεῖς μονάρχους, ὧν δύο μὲν ἤδη πεπληρωκέναι τὸ χρεών, Κίνναν τε καὶ Σύλλαν, τρίτῳ δὲ λοιπῷ Κορνηλίῳ ἐκείνῳ φέροντα τὴν μοναρχίαν ἥκειν τὸν δαίμονα, καὶ δεῖν πάντως δέχεσθαι
30 καὶ μὴ διαφθείρειν μέλλοντα τοὺς καιρούς, ὥσπερ Κατιλίνας.

18. Οὐδὲν οὖν ἐπενόει μικρὸν ὁ Λέντλος ἢ ἄσημον, ἀλλ᾽ ἐδέδοκτο τὴν βουλὴν ἅπασαν ἀναιρεῖν τῶν τ᾽ ἄλλων πολιτῶν ὅσους δύναιτο, τὴν πόλιν δ᾽ αὐτὴν καταπιμπράναι, φείδεσθαί τε μηδενὸς ἢ τῶν Πομπηίου
5 τέκνων· ταῦτα δ᾽ ἐξαρπασαμένους ἔχειν ὑφ᾽ αὑτοῖς καὶ φυλάττειν ὅμηρα τῶν πρὸς Πομπήιον διαλύσεων· ἤδη γὰρ ἐφοίτα πολὺς λόγος καὶ βέβαιος ὑπὲρ αὐτοῦ κατιόντος ἀπὸ τῆς μεγάλης στρατείας.

Καὶ νὺξ μὲν ὥριστο πρὸς τὴν ἐπίθεσιν μία τῶν
10 Κρονιάδων, ξίφη δὲ καὶ στυππεῖα καὶ θεῖον εἰς

τὴν Κεθήγου φέροντες οἰκίαν ἀπέκρυψαν. Ἄνδρας δὲ τάξαντες ἑκατὸν καὶ μέρη τοσαῦτα τῆς Ῥώμης ἕκαστον ἐφ᾽ ἑκάστῳ διεκλήρωσαν, ὡς δι᾽ ὀλίγου πολλῶν ἁψάντων φλέγοιτο πανταχόθεν ἡ πόλις. Ἄλλοι δὲ τοὺς ὀχετοὺς ἔμελλον ἐμφράξαντες ἀποσφάττειν 15 τοὺς ὑδρευομένους.

Πραττομένων δὲ τούτων ἔτυχον ἐπιδημοῦντες Ἀλλοβρίγων δύο πρέσβεις, ἔθνους μάλιστα δὴ τότε πονηρὰ πράττοντος καὶ βαρυνομένου τὴν ἡγεμονίαν. Τούτους οἱ περὶ Λέντλον ὠφελίμους ἡγούμενοι πρὸς τὸ κινῆσαι 20 καὶ μεταβαλεῖν τὴν Γαλατίαν ἐποιήσαντο συνωμότας. Καὶ γράμματα μὲν αὐτοῖς πρὸς τὴν ἐκεῖ βουλήν, γράμματα δὲ πρὸς Κατιλίναν ἔδοσαν, τῇ μὲν ὑπισχνούμενοι τὴν ἐλευθερίαν, τὸν δὲ Κατιλίναν παρακαλοῦντες ἐλευθερώσαντα τοὺς δούλους ἐπὶ τὴν Ῥώμην ἐλαύνειν. 25 Συναπέστελλον δὲ μετ᾽ αὐτῶν πρὸς τὸν Κατιλίναν Τίτον τινὰ Κροτωνιάτην κομίζοντα τὰς ἐπιστολάς.

Οἷα δ᾽ ἀνθρώπων ἀσταθμήτων καὶ μετ᾽ οἴνου τὰ πολλὰ καὶ γυναικῶν ἀλλήλοις ἐντυγχανόντων βουλεύματα πόνῳ καὶ λογισμῷ νήφοντι καὶ συνέσει περιττῇ 30 διώκων ὁ Κικέρων καὶ πολλοὺς μὲν ἔχων ἔξωθεν ἐπισκοποῦντας τὰ πραττόμενα καὶ συνεξιχνεύοντας αὐτῷ, πολλοῖς δὲ τῶν μετέχειν δοκούντων τῆς συνωμοσίας διαλεγόμενος κρύφα καὶ πιστεύων, ἔγνω τὴν πρὸς τοὺς ξένους κοινολογίαν· καὶ νυκτὸς ἐνεδρεύσας ἔλαβε τὸν 35 Κροτωνιάτην καὶ τὰ γράμματα συνεργούντων ἀδήλως τῶν Ἀλλοβρίγων.

19. Ἅμα δ' ἡμέρᾳ βουλὴν ἀθροίσας εἰς τὸ τῆς Ὁμονοίας ἱερὸν ἐξανέγνω τὰ γράμματα καὶ τῶν μηνυτῶν διήκουσεν. Ἔφη δὲ καὶ Σιλανὸς Ἰούνιος ἀκηκοέναι τινὰς Κεθήγου λέγοντος, ὡς ὕπατοί τε τρεῖς καὶ
5 στρατηγοὶ τέτταρες ἀναιρεῖσθαι μέλλουσι. Τοιαῦτα δ' ἕτερα καὶ Πείσων, ἀνὴρ ὑπατικός, εἰσήγγειλε.

Γάϊος δὲ Σουλπίκιος, εἷς τῶν στρατηγῶν, ἐπὶ τὴν οἰκίαν πεμφθεὶς τοῦ Κεθήγου πολλὰ μὲν ἐν αὐτῇ βέλη καὶ ὅπλα, πλεῖστα δὲ ξίφη καὶ μαχαίρας εὗρε νεο-
10 θήκτους ἁπάσας. Τέλος δὲ τῷ Κροτωνιάτῃ ψηφισαμένης ἄδειαν ἐπὶ μηνύσει τῆς βουλῆς ἐξελεγχθεὶς ὁ Λέντλος ἀπωμόσατο τὴν ἀρχήν — στρατηγῶν γὰρ ἐτύγχανε — καὶ τὴν περιπόρφυρον ἐν τῇ βουλῇ καταθέμενος διήλλαξεν ἐσθῆτα τῇ συμφορᾷ πρέπουσαν.
15 Οὗτος μὲν οὖν καὶ οἱ σὺν αὐτῷ παρεδόθησαν εἰς ἄδεσμον φυλακὴν τοῖς στρατηγοῖς.

e. **Verurteilung und Hinrichtung der Verschworenen.**

Ἤδη δ' ἑσπέρας οὔσης καὶ τοῦ δήμου περιμένοντος ἀθρόου, προελθὼν ὁ Κικέρων καὶ φράσας τὸ πρᾶγμα τοῖς πολίταις καὶ προπεμφθεὶς παρῆλθεν εἰς οἰκίαν
20 φίλου γειτνιῶντος, ἐπεὶ τὴν ἐκείνου γυναῖκες κατεῖχον ἱεροῖς ἀπορρήτοις ὀργιάζουσαι θεόν, ἣν Ῥωμαῖοι μὲν Ἀγαθήν, Ἕλληνες δὲ Γυναικείαν ὀνομάζουσι. Θύεται δ' αὐτῇ κατ' ἐνιαυτὸν ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ ὑπάτου διὰ γυναικὸς ἢ μητρὸς αὐτοῦ, τῶν Ἑστιάδων παρθένων
25 παρουσῶν.

Εἰσελθὼν οὖν ὁ Κικέρων καθ' αὑτόν, ὀλίγων παν-

τάπασιν αὐτῷ παρόντων, ἐφρόντιζεν, ὅπως χρήσαιτο τοῖς ἀνδράσι. Τήν τε γὰρ ἄκραν καὶ προσήκουσαν ἀδικήμασι τηλικούτοις τιμωρίαν ἐξευλαβεῖτο καὶ κατώκνει δι' ἐπιείκειαν ἤθους ἅμα καὶ ὡς μὴ δοκοίη τῆς ἐξουσίας 30 ἄγαν ἐμφορεῖσθαι καὶ πικρῶς ἐπεμβαίνειν ἀνδράσι γένει τε πρώτοις καὶ φίλους δυνατοὺς ἐν τῇ πόλει κεκτημένοις· μαλακώτερόν τε χρησάμενος ὠρρώδει τὸν ἀπ' αὐτῶν κίνδυνον. Οὐ γὰρ ἀγαπήσειν μετριώτερόν τι θανάτου παθόντας, ἀλλ' εἰς ἅπαν ἀναρραγήσεσθαι τόλ- 35 μης τῇ παλαιᾷ κακίᾳ νέαν ὀργὴν προσλαβόντας· αὐτός τε δόξειν ἄνανδρος καὶ μαλακός, οὐδ' ἄλλως δοκῶν εὐτολμότατος εἶναι τοῖς πολλοῖς.

20. Ταῦτα τοῦ Κικέρωνος διαποροῦντος γίγνεταί τι ταῖς γυναιξὶ σημεῖον θυούσαις· Ὁ γὰρ βωμός, ἤδη τοῦ πυρὸς κατακεκοιμῆσθαι δοκοῦντος, ἐκ τῆς τέφρας καὶ τῶν κεκαυμένων φλοιῶν φλόγα πολλὴν ἀνῆκε καὶ λαμπράν. Ὑφ' ἧς αἱ μὲν ἄλλαι διεπτοήθησαν, αἱ δ' 5 ἱεραὶ παρθένοι τὴν τοῦ Κικέρωνος γυναῖκα Τερεντίαν ἐκέλευσαν ᾗ τάχος χωρεῖν πρὸς τὸν ἄνδρα καὶ κελεύειν οἷς ἔγνωκεν ἐγχειρεῖν ὑπὲρ τῆς πατρίδος, ὡς μέγα πρός τε σωτηρίαν καὶ δόξαν αὐτῷ τῆς θεοῦ φῶς διδούσης. Ἡ δὲ Τερεντία — καὶ γὰρ οὐδ' ἄλλως ἦν πραεῖά τις οὐδ' 10 ἄτολμος τὴν φύσιν, ἀλλὰ φιλότιμος γυνὴ καὶ μᾶλλον, ὡς αὐτός φησιν ὁ Κικέρων, τῶν πολιτικῶν μεταλαμβάνουσα παρ' ἐκείνου φροντίδων ἢ μεταδιδοῦσα τῶν οἰκιακῶν ἐκείνῳ — ταῦτά τε πρὸς αὐτὸν ἔφρασε καὶ παρώξυνεν ἐπὶ τοὺς ἄνδρας· ὁμοίως δὲ καὶ Κόϊντος ὁ ἀδελ- 15

φὸς καὶ τῶν ἀπὸ φιλοσοφίας ἑταίρων Πόπλιος Νιγίδιος, ᾧ τὰ πλεῖστα καὶ μέγιστα παρὰ τὰς πολιτικὰς ἐχρῆτο πράξεις.

Τῇ δ' ὑστεραίᾳ γενομένων ἐν συγκλήτῳ λόγων
20 περὶ τιμωρίας τῶν ἀνδρῶν, ὁ πρῶτος ἐρωτηθεὶς γνώμην Σιλανὸς εἶπε τὴν ἐσχάτην δίκην δοῦναι προσήκειν ἀχθέντας εἰς τὸ δεσμωτήριον. Καὶ προσετίθεντο τούτῳ πάντες ἐφεξῆς μέχρι Γαΐου Καίσαρος τοῦ μετὰ ταῦτα δικτάτορος γενομένου. Τότε δὲ νέος ὢν ἔτι καὶ τὰς
25 πρώτας ἔχων τῆς αὐξήσεως ἀρχάς, ἤδη δὲ τῇ πολιτείᾳ καὶ ταῖς ἐλπίσιν εἰς ἐκείνην τὴν ὁδὸν ἐμβεβηκώς, ᾗ τὰ Ῥωμαίων εἰς μοναρχίαν μετέστησε πράγματα, τοὺς μὲν ἄλλους ἐλάνθανε, τῷ δὲ Κικέρωνι πολλὰς μὲν ὑποψίας, λαβὴν δ' οὐδεμίαν εἰς ἔλεγχον παρέδωκεν, ἀλλὰ καὶ λε-
30 γόντων ἦν ἐνίων ἀκούειν, ὡς ἐγγὺς ἐλθὼν ἁλῶναι διεκφύγοι τὸν ἄνδρα. Τινὲς δέ φασι παριδεῖν ἑκόντα καὶ παραλιπεῖν τὴν κατ' ἐκείνου μήνυσιν φόβῳ τῶν φίλων αὐτοῦ καὶ τῆς δυνάμεως· παντὶ γὰρ εἶναι πρόδηλον, ὅτι μᾶλλον ἂν ἐκεῖνοι γένοιντο προσθήκη Καί-
35 σαρι σωτηρίας ἢ Καῖσαρ ἐκείνοις κολάσεως.

21. Ἐπεὶ δ' οὖν ἡ γνώμη περιῆλθεν εἰς αὐτόν, ἀναστὰς ἀπεφήνατο μὴ θανατοῦν τοὺς ἄνδρας, ἀλλὰ τὰς οὐσίας εἶναι δημοσίας, αὐτοὺς δ' ἀπαχθέντας εἰς πόλεις τῆς Ἰταλίας, ἃς ἂν δοκῇ Κικέρωνι, τηρεῖσθαι
5 δεδεμένους, ἄχρι ἂν οὗ καταπολεμηθῇ Κατιλίνας.

Οὔσης δὲ τῆς γνώμης ἐπιεικοῦς καὶ τοῦ λέγοντος εἰπεῖν δυνατωτάτου, ῥοπὴν ὁ Κικέρων προσέθηκεν οὐ

μικράν. Αὐτός τε γὰρ ἀναστὰς ἐνεχείρησεν εἰς ἑκάτερον, τὰ μὲν τῇ προτέρᾳ, τὰ δὲ τῇ γνώμῃ Καίσαρος συνειπών, οἵ τε φίλοι πάντες οἰόμενοι τῷ Κικέ- 10
ρωνι συμφέρειν τὴν Καίσαρος γνώμην — ἧττον γὰρ ἐν αἰτίαις ἔσεσθαι μὴ θανατώσαντα τοὺς ἄνδρας — ᾑροῦντο τὴν δευτέραν μᾶλλον γνώμην, ὥστε καὶ τὸν Σιλανὸν αὖθις μεταβαλλόμενον παραιτεῖσθαι καὶ λέγειν, ὡς οὐδ᾽ αὐτὸς εἴποι θανατικὴν γνώμην. ἐσχάτην γὰρ 15
ἀνδρὶ βουλευτῇ Ῥωμαίων εἶναι δίκην τὸ δεσμωτήριον.

Εἰρημένης δὲ τῆς γνώμης πρῶτος ἀντέκρουσεν αὐτῇ Κάτλος Λουτάτιος· εἶτα δεξάμενος Κάτων καὶ τῷ λόγῳ σφοδρῶς συνεπερείσας ἐπὶ τὸν Καίσαρα τὴν ὑπόνοιαν, ἐνέπλησε θυμοῦ καὶ φρονήματος τὴν σύγ- 20
κλητον, ὥστε θάνατον καταψηφίσασθαι τῶν ἀνδρῶν.

Περὶ δὲ δημεύσεως χρημάτων ἐνίστατο Καῖσαρ, οὐκ ἀξιῶν τὰ φιλάνθρωπα τῆς ἑαυτοῦ γνώμης ἐκβαλόντας ἑνὶ χρήσασθαι τῷ σκυθρωποτάτῳ. Βιαζομένων δὲ πολλῶν ἐπεκαλεῖτο τοὺς δημάρχους. Οἱ δ᾽ οὐχ 25
ὑπήκουον, ἀλλὰ Κικέρων αὐτὸς ἐνδοὺς ἀνῆκε τὴν περὶ δημεύσεως γνώμην.

22. Ἐχώρει δὲ μετὰ τῆς βουλῆς ἐπὶ τοὺς ἄνδρας. Οὐκ ἐν ταὐτῷ δὲ πάντες ἦσαν, ἄλλος δ᾽ ἄλλον ἐφύλαττε τῶν στρατηγῶν. Καὶ πρῶτον ἐκ Παλατίου παραλαβὼν τὸν Λέντλον ἦγε διὰ τῆς ἱερᾶς ὁδοῦ καὶ τῆς ἀγορᾶς μέσης, τῶν μὲν ἡγεμονικωτάτων ἀνδρῶν κύκλῳ 5
περιεσπειραμένων καὶ δορυφορούντων, τοῦ δὲ δήμου φρίττοντος τὰ δρώμενα καὶ παριόντος σιωπῇ, μάλιστα

δὲ τῶν νέων, ὥσπερ ἱεροῖς τισι πατρίοις ἀριστοκρατικῆς τινος ἐξουσίας τελεῖσθαι μετὰ φόβου καὶ θάμ-
10 βους δοκούντων.

Διελθὼν δὲ τὴν ἀγορὰν καὶ γενόμενος πρὸς τῷ δεσμωτηρίῳ παρέδωκε τὸν Λέντλον τῷ δημίῳ καὶ προσέταξεν ἀνελεῖν· εἶθ' ἑξῆς τὸν Κέθηγον καὶ οὕτω τῶν ἄλλων ἕκαστον καταγαγὼν ἀπέκτεινεν.

15 Ὁρῶν δὲ πολλοὺς ἔτι τῆς συνωμοσίας ἐν ἀγορᾷ συνεστῶτας ἀθρόους καὶ τὴν μὲν πρᾶξιν ἀγνοοῦντας, τὴν δὲ νύκτα προσμένοντας, ὡς ἔτι ζώντων τῶν ἀνδρῶν καὶ δυναμένων ἐξαρπασθῆναι, φθεγξάμενος μέγα πρὸς αὐτούς „Ἔζησαν“ εἶπεν. Οὕτω δὲ Ῥωμαίων οἱ
20 δυσφημεῖν μὴ βουλόμενοι τὸ τεθνάναι σημαίνουσιν.

Ἤδη δ' ἦν ἑσπέρα, καὶ δι' ἀγορᾶς ἀνέβαινεν εἰς τὴν οἰκίαν, οὐκέτι σιωπῇ τῶν πολιτῶν οὐδὲ τάξει προπεμπόντων αὐτόν, ἀλλὰ φωναῖς καὶ κρότοις δεχομένων, καθ' οὓς γένοιτο, σωτῆρα καὶ κτίστην ἀνακα-
25 λούντων τῆς πατρίδος. Τὰ δὲ φῶτα πολλὰ κατέλαμπε τοὺς στενωπούς, λαμπάδια καὶ δᾷδας ἱστώντων ἐπὶ ταῖς θύραις. Αἱ δὲ γυναῖκες ἐκ τῶν τεγῶν προὔφαινον ἐπὶ τιμῇ καὶ θέᾳ τοῦ ἀνδρὸς ὑπὸ πομπῇ τῶν ἀρίστων μάλα σεμνῶς ἀνιόντος· ὧν οἱ πλεῖστοι πολέ-
30 μους τε κατειργασμένοι μεγάλους καὶ διὰ θριάμβων εἰσεληλακότες καὶ προσκεκτημένοι γῆν καὶ θάλατταν οὐκ ὀλίγην ἐβάδιζον ἀνομολογούμενοι πρὸς ἀλλήλους, πολλοῖς μὲν τῶν τότε ἡγεμόνων καὶ στρατηγῶν πλούτου καὶ λαφύρων καὶ δυνάμεως χάριν ὀφείλειν τὸν

Ῥωμαίων δῆμον, ἀσφαλείας δὲ καὶ σωτηρίας ἑνὶ μόνῳ 35
Κικέρωνι, τηλικοῦτον ἀφελόντι καὶ τοσοῦτον αὐτοῦ
κίνδυνον. Οὐ γὰρ τὸ κωλῦσαι τὰ πραττόμενα καὶ κο-
λάσαι τοὺς πράττοντας ἐδόκει θαυμαστόν, ἀλλ' ὅτι
μέγιστον τῶν πώποτε νεωτερισμῶν οὗτος ἐλαχίστοις κα-
κοῖς ἄνευ στάσεως καὶ ταραχῆς κατέσβεσε. Καὶ γὰρ 40
τὸν Κατιλίναν οἱ πλεῖστοι τῶν συνερρυηκότων πρὸς
αὐτὸν ἅμα τῷ πυθέσθαι τὰ περὶ Λέντλον καὶ Κέ-
θηγον ἐγκαταλιπόντες ᾤχοντο· καὶ μετὰ τῶν συμ-
μεμενηκότων αὐτῷ διαγωνισάμενος πρὸς Ἀντώνιον
αὐτός τε διεφθάρη καὶ τὸ στρατόπεδον. 45

f. Folgen des Verfahrens für Cicero.

23. *Οὐ μὴν ἀλλ' ἦσαν οἱ τὸν Κικέρωνα παρεσκευ-*
ασμένοι καὶ λέγειν ἐπὶ τούτοις καὶ ποιεῖν κακῶς, ἔχον-
τες ἡγεμόνας τῶν εἰς τὸ μέλλον ἀρχόντων Καίσαρα μὲν
στρατηγοῦντα, Μέτελλον δὲ καὶ Βηστίαν δημαρχοῦντας.
Οἳ τὴν ἀρχὴν παραλαβόντες, ἔτι τοῦ Κικέρωνος 5
ἡμέρας ὀλίγας ἄρχοντος, οὐκ εἴων δημηγορεῖν αὐτόν,
ἀλλ' ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων βάθρα θέντες οὐ παρίεσαν οὐδ'
ἐπέτρεπον λέγειν, ἀλλ' ἐκέλευον, εἰ βούλοιτο, μόνον
περὶ τῆς ἀρχῆς ἀπομόσαντα καταβαίνειν. Κἀκεῖνος ἐπὶ
τούτοις ὡς ὀμόσων προῆλθε· καὶ γενομένης αὐτῷ σιω- **10**
πῆς ὤμνυεν οὐ τὸν πάτριον, ἀλλ' ἴδιόν τινα καὶ και-
νὸν ὅρκον, ἦ μὴν σεσωκέναι τὴν πατρίδα καὶ διατετη-
ρηκέναι τὴν ἡγεμονίαν. Ἐπώμνυε δὲ τὸν ὅρκον αὐτῷ
σύμπας ὁ δῆμος.

15 Ἐφ' οἷς ἔτι μᾶλλον ὅ τε Καῖσαρ οἵ τε δήμαρχοι χαλεπαίνοντες ἄλλας τε τῷ Κικέρωνι ταραχὰς ἐμηχανῶντο, καὶ νόμος ὑπ' αὐτῶν εἰσήγετο καλεῖν Πομπήιον μετὰ τῆς στρατιᾶς, ὡς δὴ καταλύσοντα τὴν Κικέρωνος δυναστείαν.

20 Ἀλλ' ἦν ὄφελος μέγα τῷ Κικέρωνι καὶ πάσῃ τῇ πόλει δημαρχῶν τότε Κάτων καὶ τοῖς ἐκείνου πολιτεύμασιν ἀπ' ἴσης μὲν ἐξουσίας, μείζονος δὲ δόξης ἀντιτασσόμενος. Τά τε γὰρ ἄλλα ῥᾳδίως ἔλυσε καὶ τὴν Κικέρωνος ὑπατείαν οὕτως ἦρε τῷ λόγῳ μεγά-
25 λην δημηγορήσας, ὥστε τιμὰς αὐτῷ τῶν πώποτε μεγίστας ψηφίσασθαι καὶ προσαγορεῦσαι πατέρα πατρίδος. Πρώτῳ γὰρ ἐκείνῳ δοκεῖ τοῦτο καθυπάρξαι, Κάτωνος αὐτὸν οὕτως ἐν τῷ δήμῳ προσαγορεύσαντος.

3. Aussprüche und Witzworte Ciceros.

24. Καὶ μέγιστον μὲν ἴσχυσεν ἐν τῇ πόλει τότε, πολλοῖς δ' ἐπίφθονον ἑαυτὸν ἐποίησεν ἀπ' οὐδενὸς ἔργου πονηροῦ, τῷ δ' ἐπαινεῖν ἀεὶ καὶ μεγαλύνειν αὐτὸς ἑαυτὸν ὑπὸ πολλῶν δυσχεραινόμενος. Οὔτε γὰρ βουλὴν
5 οὔτε δῆμον οὔτε δικαστήριον ἦν συνελθεῖν, ἐν ᾧ μὴ Κατιλίναν ἔδει θρυλούμενον ἀκοῦσαι καὶ Λέντλον. Ἀλλὰ καὶ τὰ βιβλία τελευτῶν κατέπλησε καὶ τὰ συγγράμματα τῶν ἐγκωμίων· καὶ τὸν λόγον ἥδιστον ὄντα καὶ χάριν ἔχοντα πλείστην ἐπαχθῆ καὶ φορτικὸν ἐποί-
10 ησε τοῖς ἀκροωμένοις, ὥσπερ τινὸς ἀεὶ κηρὸς αὐτῷ τῆς ἀηδίας ταύτης προσούσης.

῞Ομως δέ, καίπερ οὕτως ἀκράτῳ φιλοτιμίᾳ συνών, ἀπήλλακτο τοῦ φθονεῖν ἑτέροις, ἀφθονώτατος ὢν ἐν τῷ τοὺς πρὸ αὐτοῦ καὶ τοὺς καθ' αὑτὸν ἄνδρας ἐγκωμιάζειν, ὡς ἐκ τῶν συγγραμμάτων λαβεῖν ἔστι. 15

Πολλὰ δ' αὐτοῦ καὶ ἀπομνημονεύουσιν· οἷον περὶ Ἀριστοτέλους, ὅτι χρυσίου ποταμὸς εἴη ῥέοντος, καὶ περὶ τῶν Πλάτωνος διαλόγων, ὡς τοῦ Διός, εἰ λόγῳ χρῆσθαι πέφυκεν, οὕτω διαλεγομένου. Τὸν δὲ Θεόφραστον εἰώθει τρυφὴν ἰδίαν ἀποκαλεῖν. Περὶ δὲ τῶν 20 Δημοσθένους λόγων ἐρωτηθείς, τίνα δοκοίη κάλλιστον εἶναι, τὸν μέγιστον εἶπε. Καίτοι τινὲς τῶν προσποιουμένων δημοσθενίζειν ἐπιφύονται φωνῇ τοῦ Κικέρωνος, ἣν πρός τινα τῶν ἑταίρων ἔθηκεν ἐν ἐπιστολῇ γράψας, ἐνιαχοῦ τῶν λόγων ἀπονυστάζειν τὸν Δημοσθένη· τῶν 25 δὲ μεγάλων καὶ θαυμαστῶν ἐπαίνων, οἷς πολλαχοῦ χρῆται περὶ τοῦ ἀνδρός, καὶ ὅτι περὶ οὓς μάλιστα τῶν ἰδίων ἐσπούδασε λόγων, τοὺς κατ' Ἀντωνίου, Φιλιππικοὺς ἐπέγραψεν, ἀμνημονοῦσι.

Τῶν δὲ κατ' αὐτὸν ἐνδόξων ἀπὸ λόγου καὶ σοφίας 30 οὐκ ἔστιν οὐδείς, ὃν οὐκ ἐποίησεν ἐνδοξότερον ἢ λέγων ἢ γράφων εὐμενῶς περὶ ἑκάστου. Κρατίππῳ δὲ τῷ Περιπατητικῷ διεπράξατο μὲν Ῥωμαίῳ γενέσθαι παρὰ Καίσαρος ἄρχοντος ἤδη, διεπράξατο δὲ τὴν ἐξ Ἀρείου πάγου βουλὴν ψηφίσασθαι καὶ δεηθῆναι μέ- 35 νειν αὐτὸν ἐν Ἀθήναις καὶ διαλέγεσθαι τοῖς νέοις ὡς κοσμοῦντα τὴν πόλιν. Ἐπιστολαὶ δὲ παρὰ τοῦ Κικέ-

ρωνος εἰσὶ πρὸς Ἡρώδην, ἕτεραι δὲ πρὸς τὸν υἱόν, ἐγκελευομένου συμφιλοσοφεῖν Κρατίππῳ.

40 Γοργίαν δὲ τὸν ῥήτορα αἰτιώμενος εἰς ἡδονὰς καὶ πότους προάγειν τὸ μειράκιον ἀπελαύνει τῆς συνουσίας αὐτοῦ. Καὶ σχεδὸν αὕτη τε τῶν Ἑλληνικῶν μία καὶ δευτέρα πρὸς Πέλοπα τὸν Βυζάντιον ἐν ὀργῇ τινι γέγραπται, τὸν μὲν Γοργίαν αὐτοῦ προσηκόντως ἐπι-
45 κόπτοντος, εἴπερ ἦν φαῦλος καὶ ἀκόλαστος, ᾗπερ ἐδόκει, πρὸς δὲ τὸν Πέλοπα μικρολογουμένου καὶ μεμψιμοιροῦντος ὥσπερ ἀμελήσαντα τιμάς τινας αὐτῷ καὶ ψηφίσματα παρὰ Βυζαντίων γενέσθαι.

25. Ταῦτά τε δὴ φιλότιμα καὶ τὸ πολλάκις ἐπαιρόμενον τοῦ λόγου τῇ δεινότητι τὸ πρέπον προΐεσθαι. Μουνατίῳ μὲν γάρ ποτε συνηγορήσας, ὡς ἀποφυγὼν τὴν δίκην ἐκεῖνος ἐδίωκεν ἑταῖρον αὐτοῦ Σαβῖνον, οὕτω
5 λέγεται προπεσεῖν ὑπ᾽ ὀργῆς ὁ Κικέρων, ὥστ᾽ εἰπεῖν· „Σὺ γὰρ ἐκείνην, ὦ Μουνάτιε, τὴν δίκην ἀπέφυγες διὰ σαυτόν, οὐκ ἐμοῦ πολὺ σκότος ἐν φωτὶ τῷ δικαστηρίῳ περιχέαντος;“ — Μάρκον δὲ Κράσσον ἐγκωμιάζων ἀπὸ τοῦ βήματος εὐημέρησε, καὶ μεθ᾽ ἡμέρας αὖθις
10 ὀλίγας λοιδορῶν αὐτόν, ὡς ἐκεῖνος εἶπεν „Οὐ γὰρ ἐνταῦθα πρῴην αὐτὸς ἡμᾶς ἐπῄνεις;“ „Ναί“ φησι „μελέτης ἕνεκεν γυμνάζων τὸν λόγον εἰς φαύλην ὑπόθεσιν.“ — Εἰπόντος δέ ποτε τοῦ Κράσσου μηδένα Κράσσον ἐν Ῥώμῃ βεβιωκέναι μακρότερον ἑξηκονταετίας, εἶθ᾽ ὕστε-
15 ρον ἀρνουμένου καὶ λέγοντος „Τί δ᾽ ἂν ἐγὼ παθὼν τοῦτ᾽ εἶπον;“ „Ἤιδεις“ ἔφη „Ῥωμαίους ἡδέως ἀκουσο-

μένους καὶ διὰ τοῦτ' ἐδημαγώγεις." — Ἀρέσκεσθαι δὲ τοῦ Κράσσου τοῖς Στωϊκοῖς φήσαντος, ὅτι πλούσιον εἶναι τὸν ἀγαθὸν ἀποφαίνουσιν, „Ὅρα, μὴ μᾶλλον" εἶπεν „ὅτι πάντα τοῦ σοφοῦ λέγουσιν εἶναι." Διεβάλλετο δ' 20 εἰς φιλαργυρίαν ὁ Κράσσος. — Ἐπεὶ δὲ τοῦ Κράσσου τῶν παίδων ὁ ἕτερος Ἀξίῳ τινὶ δοκῶν ὅμοιος εἶναι καὶ διὰ τοῦτο τῇ μητρὶ προστριβόμενος αἰσχρὰν ἐπὶ τῷ Ἀξίῳ διαβολὴν εὐδοκίμησε λόγον ἐν βουλῇ διελθών, ἐρωτηθεὶς ὁ Κικέρων, τί φαίνεται „Ἄξιος" 25 εἶπε „Κράσσου."

26. Μέλλων δὲ Κράσσος εἰς Συρίαν ἀπαίρειν ἐβούλετο τὸν Κικέρωνα μᾶλλον αὐτῷ φίλον ἢ ἐχθρὸν εἶναι· καὶ φιλοφρονούμενος ἔφη βούλεσθαι δειπνῆσαι παρ' αὐτῷ· κἀκεῖνος ὑπεδέξατο προθύμως. Ὀλίγαις δ' ὕστερον ἡμέραις περὶ Βατινίου φίλων τινῶν ἐντυγχα- 5 νόντων ὡς μνωμένου διαλύσεις καὶ φιλίαν — ἦν γὰρ ἐχθρός — „Οὐ δήπου καὶ Βατίνιος" εἶπε „δειπνῆσαι παρ' ἐμοὶ βούλεται;" Πρὸς μὲν οὖν Κράσσον τοιοῦτος.

Αὐτὸν δὲ τὸν Βατίνιον ἔχοντα χοιράδας ἐν τῷ τραχήλῳ καὶ λέγοντα δίκην οἰδοῦντα ῥήτορα προσεῖπεν. 10 Ἀκούσας δ', ὅτι τέθνηκεν, εἶτα μετὰ μικρὸν πυθόμενος σαφῶς, ὅτι ζῇ· „Κακὸς τοίνυν ἀπόλοιτο κακῶς ὁ ψευσάμενος."

Ἐπεὶ δὲ Καίσαρι ψηφισαμένῳ τὴν ἐν Καμπανίᾳ χώραν κατανεμηθῆναι τοῖς στρατιώταις πολλοὶ μὲν 15 ἐδυσχέραινον ἐν τῇ βουλῇ, Λεύκιος δὲ Γέλλιος ὁμοῦ τι πρεσβύτατος ὢν εἶπεν, ὡς οὐ γενήσεται τοῦτο ζῶν-

τος αὐτοῦ „Περιμείνωμεν“ εἶπεν ὁ Κικέρων „μακρὰν γὰρ οὐκ αἰτεῖται Γέλλιος ὑπέρθεσιν.“

20 Ἦν δέ τις Ὀκταούϊος αἰτίαν ἔχων ἐκ Λιβύης γεγονέναι· πρὸς τοῦτον ἔν τινι δίκῃ λέγοντα τοῦ Κικέρωνος μὴ ἐξακούειν „Καὶ μὴν οὐκ ἔχεις“ εἶπε „τὸ οὖς ἀτρύπητον.“

Μετέλλου δὲ Νέπωτος εἰπόντος, ὅτι πλείονας κα-
25 ταμαρτυρῶν ἀνῄρηκεν ἢ συνηγορῶν σέσωκεν „Ὁμολογῶ γάρ“ ἔφη „πίστεως ἐν ἐμοὶ πλέον ἢ δεινότητος εἶναι.“

Νεανίσκου δέ τινος αἰτίαν ἔχοντος ἐν πλακοῦντι φάρμακον τῷ πατρὶ δεδωκέναι θρασυνομένου καὶ λέ-
30 γοντος, ὅτι λοιδορήσει τὸν Κικέρωνα, „Τοῦτο“ ἔφη „παρὰ σοῦ βούλομαι μᾶλλον ἢ πλακοῦντα.“

Ποπλίου δὲ Σηστίου συνήγορον μὲν αὐτὸν ἔν τινι δίκῃ παραλαβόντος μεθ' ἑτέρων, αὐτοῦ δὲ πάντα βουλομένου λέγειν καὶ μηδενὶ παριέντος εἰπεῖν, ὡς δῆλος
35 ἦν ἀφιέμενος ὑπὸ τῶν δικαστῶν ἤδη τῆς ψήφου φερομένης· „Χρῶ σήμερον“ ἔφη „τῷ καιρῷ, Σήστιε· μέλλεις γὰρ αὔριον ἰδιώτης εἶναι.“

Πόπλιον δὲ Κώνσταν νομικὸν εἶναι βουλόμενον, ὄντα δ' ἀμαθῆ καὶ ἀφυῆ, πρός τινα δίκην ἐκάλεσε
40 μάρτυρα. Τοῦ δὲ μηδὲν εἰδέναι φάσκοντος „Ἴσως“ ἔφη „δοκεῖς περὶ τῶν νομικῶν ἐρωτᾶσθαι.“

Μετέλλου δὲ Νέπωτος ἐν διαφορᾷ τινι πολλάκις λέγοντος „Τίς σοῦ πατήρ ἐστιν,“ ὁ Κικέρων „Σοὶ ταύτην“ ἔφη „τὴν ἀπόκρισιν ἡ μήτηρ χαλεπωτέραν

ἐποίησεν.“ Ἐδόκει δ᾽ ἀκόλαστος ἡ μήτηρ εἶναι τοῦ 45
Νέπωτος, αὐτὸς δέ τις εὐμετάβολος. Καί ποτε τὴν δημαρχίαν ἀπολιπὼν ἄφνω πρὸς Πομπήιον ἐξέπλευσεν εἰς Συρίαν, εἶτ᾽ ἐκεῖθεν ἐπανῆλθεν ἀλογώτερον. — Θάψας δὲ Φίλαγρον τὸν καθηγητὴν ἐπιμελέστερον ἐπέστησεν αὐτοῦ τῷ τάφῳ κόρακα λίθινον. Καὶ ὁ Κικέρων „Τοῦτ᾽“ 50
ἔφη „σοφώτερον ἐποίησας· πέτεσθαι γάρ σε μᾶλλον ἢ λέγειν ἐδίδαξεν.“

Ἐπεὶ δὲ Μάρκος Ἄππιος ἔν τινι δίκῃ προοιμιαζόμενος εἶπε φίλον αὐτοῦ δεδεῆσθαι παρασχεῖν ἐπιμέλειαν καὶ λογιότητα καὶ πίστιν, „Εἶθ᾽ οὕτως“ ἔφη 55
„σιδηροῦς γέγονας ἄνθρωπος, ὥστε μηδὲν ἐκ τοσούτων ὧν ᾐτήσατο φίλος παρασχεῖν;“

27. Τὸ μὲν οὖν πρὸς ἐχθροὺς ἢ ἀντιδίκους σκώμμασι χρῆσθαι πικροτέροις δοκεῖ ῥητορικὸν εἶναι· τὸ δ᾽ οἷς ἔτυχε προσκρούειν ἕνεκα τοῦ γελοίου πολὺ συνῆγε μῖσος αὐτῷ. Γράψω δὲ καὶ τούτων ὀλίγα.

Μάρκον Ἀκυΐνιον ἔχοντα δύο γαμβροὺς φυγάδας 5
Ἄδραστον ἐκάλει.

Λευκίου δὲ Κόττα τιμητικὴν ἔχοντος ἀρχήν, φιλοινοτάτου δ᾽ ὄντος, ὑπατείαν μετιὼν ὁ Κικέρων ἐδίψησε καὶ τῶν φίλων κύκλῳ περιστάντων, ὡς ἔπινεν, „Ὀρθῶς φοβεῖσθε“ εἶπε „μὴ μοι γένοιτο χαλεπὸς ὁ 10
τιμητής, ὅτι ὕδωρ πίνω.“

Βωκωνίῳ δ᾽ ἀπαντήσας ἄγοντι μεθ᾽ ἑαυτοῦ τρεῖς ἀμορφοτάτας θυγατέρας ἀνεφθέγξατο

„Φοίβου ποτ᾽ οὐκ ἐῶντος ἔσπειρεν τέκνα.“

15 Μάρκου δὲ Γελλίου δοκοῦντος οὐκ ἐξ ἐλευθέρων γεγονέναι, λαμπρᾷ δὲ τῇ φωνῇ καὶ μεγάλῃ γράμματα πρὸς τὴν σύγκλητον ἐξαναγνόντος, „Μὴ θαυμάζετε“ εἶπε „καὶ αὐτὸς εἷς ἐστι τῶν ἀναπεφωνηκότων.“

Ἐπεὶ δὲ Φαῦστος ὁ Σύλλα τοῦ μοναρχήσαντος ἐν 20 Ῥώμῃ καὶ πολλοὺς ἐπὶ θανάτῳ προγράψαντος ἐν δανείοις γενόμενος καὶ πολλὰ τῆς οὐσίας διασπαθήσας ἀπάρτιον προέγραψε, ταύτην ἔφη μᾶλλον αὐτῷ τὴν προγραφὴν ἀρέσκειν ἢ τὴν πατρῴαν.

4. Händel mit Klodius.

a. Veranlassung.

28. Ἐκ τούτων ἐγίγνετο πολλοῖς ἐπαχθής· καὶ οἱ μετὰ Κλωδίου συνέστησαν ἐπ᾽ αὐτὸν ἀρχὴν τοιαύτην λαβόντες. Ἦν Κλώδιος ἀνὴρ εὐγενής, τῇ μὲν ἡλικίᾳ νέος, τῷ δὲ φρονήματι θρασὺς καὶ αὐθάδης. Οὗτος 5 ἐρῶν Πομπηίας τῆς Καίσαρος γυναικὸς εἰς τὴν οἰκίαν αὐτοῦ παρεισῆλθε κρύφα, λαβὼν ἐσθῆτα καὶ σκευὴν ψαλτρίας· ἔθυον γὰρ αἱ γυναῖκες τὴν ἀπόρρητον ἐκείνην καὶ ἀθέατον ἀνδράσι θυσίαν ἐν τῇ τοῦ Καίσαρος οἰκίᾳ, καὶ παρῆν ἀνὴρ οὐδείς· ἀλλὰ μειράκιον ὢν ἔτι καὶ 10 μήπω γενειῶν ὁ Κλώδιος ἤλπιζε λήσεσθαι διαδὺς πρὸς τὴν Πομπηίαν μετὰ τῶν γυναικῶν. Ὡς δ᾽ εἰσῆλθε νυκτὸς εἰς οἰκίαν μεγάλην, ἠπορεῖτο τῶν διόδων· καὶ πλανώμενον αὐτὸν ἰδοῦσα Αὐρηλίας θεραπαινὶς τῆς Καίσαρος μητρὸς ᾔτησεν ὄνομα. Φθέγξασθαι δ᾽ ἀναγκα- 15 σθέντος ἐκείνου καὶ φήσαντος ἀκόλουθον Πομπηίας

ζητεῖν Ἅβραν τοὔνομα, συνεῖσα τὴν φωνὴν οὐ γυναι-
κείαν οὖσαν ἀνέκραγε καὶ συνεκάλει τὰς γυναῖκας. Αἱ
δ' ἀποκλείσασαι τὰς θύρας καὶ πάντα διερευνώμεναι
λαμβάνουσι τὸν Κλώδιον εἰς οἴκημα παιδίσκης, ᾗ συν-
εισῆλθε, καταπεφευγότα. Τοῦ δὲ πράγματος περιβοή- 20
του γενομένου Καῖσάρ τε τὴν Πομπηίαν ἀφῆκε καὶ
δίκην ἀσεβείας ἀπεγράψατο τῷ Κλωδίῳ.

29. Κικέρων δ' ἦν μὲν αὐτοῦ φίλος καὶ τῶν περὶ
Κατιλίναν πραττομένων ἐχρῆτο προθυμοτάτῳ συνεργῷ
καὶ φύλακι τοῦ σώματος, ἰσχυριζομένου δὲ πρὸς τὸ
ἔγκλημα τῷ μηδὲ γεγονέναι κατ' ἐκεῖνον ἐν Ῥώμῃ
τὸν χρόνον, ἀλλ' ἐν τοῖς πορρωτάτω χωρίοις διατρί- 5
βειν, κατεμαρτύρησεν ὡς ἀφιγμένου πρὸς αὐτὸν οἴκαδε
καὶ διειλεγμένου περί τινων· ὅπερ ἦν ἀληθές.

Οὐ μὴν ἐδόκει μαρτυρεῖν ὁ Κικέρων διὰ τὴν ἀλήθειαν,
ἀλλὰ πρὸς τὴν αὐτοῦ γυναῖκα Τερεντίαν ἀπολογούμενος.
Ἦν γὰρ αὐτῇ πρὸς τὸν Κλώδιον ἀπέχθεια διὰ τὴν ἀδελ- 10
φὴν τὴν ἐκείνου Κλωδίαν, ὡς τῷ Κικέρωνι βουλομέ-
νην γαμηθῆναι καὶ τοῦτο διὰ Τύλλου τινὸς πράττου-
σαν, ὃς ἑταῖρος μὲν ἦν καὶ συνήθης ἐν τοῖς μάλιστα
Κικέρωνος, ἀεὶ δὲ πρὸς τὴν Κλωδίαν φοιτῶν καὶ θε-
ραπεύων ἐγγὺς οἰκοῦσαν ὑποψίαν τῇ Τερεντίᾳ παρέ- 15
σχε. Χαλεπὴ δὲ τὸν τρόπον οὖσα καὶ τοῦ Κικέρωνος
ἄρχουσα παρώξυνε τῷ Κλωδίῳ συνεπιθέσθαι καὶ κα-
ταμαρτυρῆσαι. Κατεμαρτύρουν δὲ τοῦ Κλωδίου πολ-
λοὶ τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἀνδρῶν ἐπιορκίας, ῥᾳδιουρ-
γίας, ὄχλων δεκασμούς, φθορὰς γυναικῶν. 20

Οὐ μὴν ἀλλὰ τότε τοῦ δήμου πρὸς τοὺς καταμαρτυροῦντας αὐτοῦ καὶ συνεστῶτας ἀντιταττομένου φοβηθέντες οἱ δικασταὶ φυλακὴν περιεστήσαντο, καὶ τὰς δέλτους οἱ πλεῖστοι συγκεχυμένοις τοῖς γράμμασιν
25 ἤνεγκαν. Ὅμως δὲ πλείονες ἔδοξαν οἱ ἀπολύοντες γενέσθαι· καί τις ἐλέχθη καὶ δεκασμὸς διελθεῖν. Ὅθεν ὁ μὲν Κάτλος ἀπαντήσας τοῖς κριταῖς „Ὑμεῖς“ εἶπεν „ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀσφαλείας ᾐτήσασθε τὴν φυλακήν, φοβούμενοι, μή τις ὑμῶν ἀφέληται τὸ ἀργύριον.“
30 Κικέρων δὲ τοῦ Κλωδίου πρὸς αὐτὸν λέγοντος, ὅτι μαρτυρῶν οὐκ ἔσχε πίστιν παρὰ τοῖς δικασταῖς, „Ἀλλ' ἐμοὶ μέν“ εἶπεν „οἱ πέντε καὶ εἴκοσι τῶν δικαστῶν ἐπίστευσαν· τοσοῦτοι γάρ σου κατεψηφίσαντο· σοὶ δὲ τριάκοντα οὐκ ἐπίστευσαν· οὐ γὰρ πρότερον ἀπέλυσαν
35 ἢ ἔλαβον τὸ ἀργύριον.“

Ὁ μέντοι Καῖσαρ οὐ κατεμαρτύρησε κληθεὶς ἐπὶ τὸν Κλώδιον οὐδ' ἔφη μοιχείαν κατεγνωκέναι τῆς γυναικός, ἀφεικέναι δ' αὐτήν, ὅτι τὸν Καίσαρος ἔδει γάμον οὐ πράξεως αἰσχρᾶς μόνον, ἀλλὰ καὶ φήμης
40 καθαρὸν εἶναι.

b. Ciceros Verbannung.

30. Διαφυγὼν δὲ τὸν κίνδυνον ὁ Κλώδιος καὶ δήμαρχος αἱρεθεὶς εὐθὺς εἴχετο τοῦ Κικέρωνος, πάνθ' ὁμοῦ πράγματα καὶ πάντας ἀνθρώπους συνάγων καὶ ταράττων ἐπ' αὐτόν. Τόν τε γὰρ δῆμον ᾠκειώσατο
5 νόμοις φιλανθρώποις, καὶ τῶν ὑπάτων ἑκατέρῳ μεγάλας ἐπαρχίας ἐψηφίσατο, Πείσωνι μὲν Μακεδονίαν,

Γαβινίῳ δὲ Συρίαν, πολλοὺς δὲ τῶν ἀπόρων συνέτασσεν εἰς τὸ πολίτευμα καὶ δούλους ὡπλισμένους περὶ αὑτὸν εἶχε.

Τῶν δὲ πλεῖστον δυναμένων τότε τριῶν ἀνδρῶν, 10 Κράσσου μὲν ἄντικρυς Κικέρωνι πολεμοῦντος, Πομπηίου δὲ θρυπτομένου πρὸς ἀμφοτέρους, Καίσαρος δὲ μέλλοντος εἰς Γαλατίαν ἐξιέναι μετὰ στρατεύματος, ὑπὸ τοῦτον ὑποδὺς ὁ Κικέρων, καίπερ οὐκ ὄντα φίλον, ἀλλ' ὕποπτον ἐκ τῶν περὶ Κατιλίναν, ἠξίωσε πρεσβευ- 15 τὴς αὐτῷ συστρατεύειν. Δεξαμένου δὲ τοῦ Καίσαρος ὁ Κλώδιος ὁρῶν ἐκφεύγοντα τὴν δημαρχίαν αὑτοῦ τὸν Κικέρωνα προσεποιεῖτο συμβατικῶς ἔχειν, καὶ τῇ Τερεντίᾳ τὴν πλείστην ἀνατιθεὶς αἰτίαν, ἐκείνου δὲ μεμνημένος ἐπιεικῶς ἀεὶ καὶ λόγους εὐγνώμονας ἐνδιδούς, 20 ὡς ἄν τις οὐ μισῶν οὐδὲ χαλεπαίνων, ἀλλ' ἐγκαλῶν μέτρια καὶ φιλικά, παντάπασιν αὐτοῦ τὸν φόβον ἀνῆκεν, ὥστ' ἀπειπεῖν τῷ Καίσαρι τὴν πρεσβείαν καὶ πάλιν ἔχεσθαι τῆς πολιτείας.

Ἐφ' ᾧ παροξυνθεὶς ὁ Καῖσαρ τόν τε Κλώδιον 25 ἐπέρρωσε καὶ Πομπήιον ἀπέστρεψε κομιδῇ τοῦ Κικέρωνος, αὐτός τε κατεμαρτύρησεν ἐν τῷ δήμῳ μὴ δοκεῖν αὐτῷ καλῶς μηδὲ νομίμως ἄνδρας ἀκρίτους ἀνῃρῆσθαι τοὺς περὶ Λέντλον καὶ Κέθηγον. Αὕτη γὰρ ἦν ἡ κατηγορία καὶ ἐπὶ τοῦθ' ὁ Κικέρων ἐκαλεῖτο. 30

Κινδυνεύων οὖν καὶ διωκόμενος ἐσθῆτα μετήλλαξε καὶ κόμης ἀνάπλεως περιιὼν ἱκέτευε τὸν δῆμον. Πανταχοῦ δ' ὁ Κλώδιος ἀπήντα κατὰ τοὺς στενωποὺς

ἀνθρώπους ἔχων ὑβριστὰς περὶ αὐτὸν καὶ θρασεῖς,
35 οἳ πολλὰ μὲν χλευάζοντες ἀκολάστως εἰς τὴν μεταβολὴν καὶ τὸ σχῆμα τοῦ Κικέρωνος, πολλαχοῦ δὲ πηλῷ καὶ λίθοις βάλλοντες ἐνίσταντο ταῖς ἱκεσίαις.

31. Οὐ μὴν ἀλλὰ τῷ Κικέρωνι πρῶτον μὲν ὀλίγου δεῖν σύμπαν τὸ τῶν ἱππικῶν πλῆθος συμμετέβαλε τὴν ἐσθῆτα, καὶ δισμυρίων οὐκ ἐλάττους νέων παρηκολούθουν κομῶντες καὶ συνικετεύοντες· ἔπειτα τῆς βου-
5 λῆς συνελθούσης, ὅπως ψηφίσαιτο τὸν δῆμον ὡς ἐπὶ πένθεσι μεταβαλεῖν τὰ ἱμάτια, καὶ τῶν ὑπάτων ἐναντιωθέντων, Κλωδίου δὲ σιδηροφορουμένου περὶ τὸ βουλευτήριον, ἐξέδραμον οὐκ ὀλίγοι τῶν βουλευτικῶν καταρρηγνύμενοι τοὺς χιτῶνας καὶ βοῶντες. Ὡς δ' ἦν
10 οὔτ' οἶκτος οὔτε τις αἰδὼς πρὸς τὴν ὄψιν, ἀλλ' ἔδει τὸν Κικέρωνα φεύγειν ἢ βίᾳ καὶ σιδήρῳ κριθῆναι πρὸς τὸν Κλώδιον, ἐδεῖτο Πομπηίου βοηθεῖν ἐπίτηδες ἐκποδὼν γεγονότος καὶ διατρίβοντος ἐν ἀγροῖς περὶ τὸν Ἀλβανόν. Καὶ πρῶτον μὲν ἔπεμψε Πείσωνα τὸν γαμβρὸν δε-
15 ησόμενον· ἔπειτα καὶ αὐτὸς ἀνέβη. Πυθόμενος δ' ὁ Πομπήιος οὐχ ὑπέμεινεν εἰς ὄψιν ἐλθεῖν, δεινὴ γὰρ αὐτὸν αἰδὼς εἶχε πρὸς τὸν ἄνδρα μεγάλους ἠγωνισμένον ἀγῶνας ὑπὲρ αὐτοῦ καὶ πολλὰ πρὸς χάριν ἐκείνῳ πεπολιτευμένον, ἀλλὰ Καίσαρι γαμβρὸς ὢν δεομένῳ
20 προὔδωκε τὰς παλαιὰς χάριτας καὶ κατὰ θύρας ἄλλας ὑπεξελθὼν ἀπεδίδρασκε τὴν ἔντευξιν.

Οὕτω δὴ προδοθεὶς ὁ Κικέρων ὑπ' αὐτοῦ καὶ γεγονὼς ἔρημος ἐπὶ τοὺς ὑπάτους κατέφυγε. Καὶ Γα-

βίνιος μὲν ἦν χαλεπὸς ἀεί, Πείσων δὲ διελέχθη πρᾳότερον αὐτῷ παραινῶν ἐκστῆναι καὶ ὑποχωρῆσαι τῇ τοῦ 25
Κλωδίου ῥύμῃ καὶ τὴν μεταβολὴν τῶν καιρῶν ἐνεγκεῖν καὶ γενέσθαι πάλιν σωτῆρα τῆς πατρίδος ἐν στάσεσι καὶ κακοῖς δι᾽ ἐκεῖνον οὔσης.

Τοιαύτης τυχὼν ἀποκρίσεως ὁ Κικέρων ἐβουλεύετο σὺν τοῖς φίλοις· καὶ Λεύκουλλος μὲν ἐκέλευε μένειν 30
ὡς περιεσόμενον, ἄλλοι δὲ φεύγειν, ὡς ταχὺ τοῦ δήμου ποθήσοντος αὐτόν, ὅταν ἐμπλησθῇ τῆς Κλωδίου μανίας καὶ ἀπονοίας.

Ταῦτ᾽ ἔδοξε Κικέρωνι· καὶ τὸ μὲν ἄγαλμα τῆς Ἀθηνᾶς, ὃ πολὺν χρόνον ἔχων ἐπὶ τῆς οἰκίας ἱδρυ- 35
μένον ἐτίμα διαφερόντως, εἰς Καπιτώλιον κομίσας ἀνέθηκεν ἐπιγράψας „Ἀθηνᾷ Ῥώμης φύλακι,“ πομποὺς δὲ παρὰ τῶν φίλων λαβὼν περὶ μέσας νύκτας ὑπεξῆλθε τῆς πόλεως καὶ πεζῇ διὰ Λευκανίας ἐπορεύετο λαβέσθαι Σικελίας βουλόμενος. 40

32. *Ὡς δ᾽ ἦν φανερὸς ἤδη πεφευγώς, ἐπήγαγεν αὐτῷ φυγῆς ψῆφον ὁ Κλώδιος καὶ διάγραμμα προὔθηκεν εἴργειν πυρὸς καὶ ὕδατος τὸν ἄνδρα καὶ μὴ παρέχειν στέγην ἐντὸς μιλίων πεντακοσίων Ἰταλίας. Τοῖς μὲν οὖν ἄλλοις ἐλάχιστος ἦν τοῦ διαγράμματος τούτου* 5
λόγος αἰδουμένοις τὸν Κικέρωνα, καὶ πᾶσαν ἐνδεικνύμενοι φιλοφροσύνην παρέπεμπον αὐτόν· ἐν δ᾽ Ἱππωνίῳ, πόλει τῆς Λευκανίας, ἣν Οὐιβῶνα νῦν καλοῦσιν, Οὐΐβιος, Σικελὸς ἀνήρ, ἄλλα τε πολλὰ τῆς Κικέρωνος φιλίας ἀπολελαυκὼς καὶ γεγονὼς ὑπατεύοντος αὐτοῦ 10

τεκτόνων ἔπαρχος, οἰκίᾳ μὲν οὐκ ἐδέξατο, τὸ χωρίον
δὲ καταγράψειν ἐπηγγέλλετο, καὶ Γάϊος Οὐεργίλιος ὁ
τῆς Σικελίας στρατηγὸς ἐν τοῖς μάλιστα Κικέρωνι
κεχρημένος ἔγραψεν ἀπέχεσθαι τῆς Σικελίας.

15 Ἐφ᾽ οἷς ἀθυμήσας ὥρμησεν ἐπὶ Βρεντέσιον, κἀκεῖθεν
εἰς Δυρράχιον ἀνέμῳ φορῷ περαιούμενος, ἀντιπνεύσαν-
τος πελαγίου μεθ᾽ ἡμέραν ἐπαλινδρόμησεν, εἶτ᾽ αὖθις
ἀνήχθη. Λέγεται δὲ καὶ καταπλεύσαντος εἰς Δυρράχιον
αὐτοῦ καὶ μέλλοντος ἀποβαίνειν σεισμόν τε τῆς γῆς
20 καὶ σπασμὸν ἅμα γενέσθαι τῆς θαλάττης. Ἀφ᾽ ὧν
συνέβαλον οἱ μαντικοὶ μὴ μόνιμον αὐτῷ τὴν φυγὴν
ἔσεσθαι· μεταβολῆς γὰρ εἶναι ταῦτα σημεῖα.

Πολλῶν δὲ φοιτώντων ἀνδρῶν ὑπ᾽ εὐνοίας καὶ τῶν
Ἑλληνίδων πόλεων διαμιλλωμένων πρὸς αὐτὰς ταῖς
25 πρεσβείαις, ὅμως ἀθυμῶν καὶ περίλυπος διῆγε τὰ
πολλά, πρὸς τὴν Ἰταλίαν, ὥσπερ οἱ δυσέρωτες, ἀφορῶν
καὶ τῷ φρονήματι μικρὸς ἄγαν καὶ ταπεινὸς ὑπὸ τῆς
συμφορᾶς γεγονὼς καὶ συνεσταλμένος, ὡς οὐκ ἄν τις
ἄνδρα παιδείᾳ συμβεβιωκότα τοσαύτῃ προσεδόκησε.
30 Καίτοι πολλάκις αὐτὸς ἠξίου τοὺς φίλους μὴ ῥήτορα
καλεῖν αὐτόν, ἀλλὰ φιλόσοφον· φιλοσοφίαν γὰρ ὡς
ἔργον ᾑρῆσθαι, ῥητορικῇ δ᾽ ὀργάνῳ χρῆσθαι πολι-
τευόμενος ἐπὶ τὰς χρείας. Ἀλλ᾽ ἡ δόξα δεινὴ τὸν λό-
γον ὥσπερ βαφὴν ἀποκλύσαι τῆς ψυχῆς καὶ τὰ τῶν
35 πολλῶν ἐνομόρξασθαι πάθη δι᾽ ὁμιλίαν καὶ συν-
ήθειαν τοῖς πολιτευομένοις, ἂν μή τις εὖ μάλα φυλατ-
τόμενος οὕτω συμφέρηται τοῖς ἐκτός, ὡς τῶν πραγμά-

των αὐτῶν, οὐ τῶν ἐπὶ τοῖς πράγμασι παθῶν συμμεθέξων.

c. Ciceros Rückberufung und Klodius' Tod.

33. Ὁ δὲ Κλώδιος ἐξελάσας τὸν Κικέρωνα κατέπρησε μὲν αὐτοῦ τὰς ἐπαύλεις, κατέπρησε δὲ τὴν οἰκίαν καὶ τῷ τόπῳ ναὸν Ἐλευθερίας ἐπῳκοδόμησε· τὴν δ' ἄλλην οὐσίαν ἐπώλει καὶ διεκήρυττε καθ' ἡμέραν μηδὲν ὠνουμένου μηδενός. 5

Ἐκ δὲ τούτου φοβερὸς ὢν τοῖς ἀριστοκρατικοῖς καὶ τὸν δῆμον ἀνειμένον εἰς ὕβριν πολλὴν καὶ θρασύτητα συνεφελκόμενος, ἐπεχείρει τῷ Πομπηίῳ, τῶν διῳκημένων ὑπ' αὐτοῦ κατὰ τὴν στρατείαν ἔνια σπαράττων. Ἐφ' οἷς ὁ Πομπήιος ἀδοξῶν ἐκάκιζεν αὑτὸς 10 αὑτὸν προέμενος τὸν Κικέρωνα· καὶ πάλιν ἐκ μεταβολῆς παντοῖος ἐγίγνετο πράττων κάθοδον αὐτῷ μετὰ τῶν φίλων. Ἐνισταμένου δὲ τοῦ Κλωδίου συνέδοξε τῇ βουλῇ μηδὲν διὰ μέσου πρᾶγμα κυροῦν μηδὲ πράττειν δημόσιον, εἰ μὴ Κικέρωνι κάθοδος γένοιτο. 15

Τῶν δὲ περὶ Λέντλον ὑπατευόντων καὶ τῆς στάσεως πρόσω βαδιζούσης, ὥστε τρωθῆναι μὲν ἐν ἀγορᾷ δημάρχους, Κόϊντον δὲ τὸν Κικέρωνος ἀδελφὸν ἐν τοῖς νεκροῖς ὡς τεθνηκότα κείμενον διαλαθεῖν, ὅ τε δῆμος ἤρχετο τρέπεσθαι τῇ γνώμῃ, καὶ τῶν δημάρχων Ἄννιος 20 Μίλων πρῶτος ἐτόλμησε τὸν Κλώδιον εἰς δίκην ἀπάγειν βιαίων, καὶ Πομπηίῳ πολλοὶ συνῆλθον ἔκ τε τοῦ δήμου καὶ τῶν πέριξ πόλεων. Μεθ' ὧν προελθὼν καὶ τὸν Κλώδιον ἀναστήσας ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἐπὶ τὴν ψῆφον

25 ἐκάλει τοὺς πολίτας. Καὶ λέγεται μηδέποτε μηδὲν ἐκ τοσαύτης ὁμοφροσύνης ἐπιψηφίσασθαι τὸν δῆμον. Ἡ δὲ σύγκλητος ἁμιλλωμένη πρὸς τὸν δῆμον ἔγραψεν ἐπαινεθῆναι τὰς πόλεις, ὅσαι τὸν Κικέρωνα παρὰ τὴν φυγὴν ἐθεράπευσαν, καὶ τὴν οἰκίαν αὐτῷ καὶ τὰς ἐπαύ-
30 λεις, ἃς Κλώδιος διεφθάρκει, τέλεσι δημοσίοις ἀνασταθῆναι.

Κατῄει δὲ Κικέρων ἑκκαιδεκάτῳ μηνὶ μετὰ τὴν φυγήν· καὶ τοσαύτη τὰς πόλεις χαρὰ καὶ σπουδὴ τοὺς ἀνθρώπους περὶ τὴν ἀπάντησιν εἶχεν, ὥστε τὸ ῥηθὲν
35 ὑπὸ Κικέρωνος ὕστερον ἐνδεέστερον εἶναι τῆς ἀληθείας. Ἔφη γὰρ αὐτὸν ἐπὶ τῶν ὤμων τὴν Ἰταλίαν φέρουσαν εἰς τὴν Ῥώμην εἰσενεγκεῖν. Ὅπου καὶ Κράσσος, ἐχθρὸς ὢν αὐτῷ πρὸ τῆς φυγῆς, τότε προθύμως ἀπήντα καὶ διελύετο τῷ παιδὶ Ποπλίῳ χαριζόμενος, ὡς ἔλεγε,
40 ζηλωτῇ τοῦ Κικέρωνος ὄντι.

34. Χρόνον δ᾽ οὐ πολὺν διαλιπὼν καὶ παραφυλάξας ἀποδημοῦντα τὸν Κλώδιον ἐπῆλθε μετὰ πολλῶν τῷ Καπιτωλίῳ καὶ τὰς δημαρχικὰς δέλτους, ἐν αἷς ἀναγραφαὶ τῶν διῳκημένων ἦσαν, ἀπέσπασε καὶ διέφθει-
5 ρεν. Ἐγκαλοῦντος δὲ περὶ τούτου τοῦ Κλωδίου, τοῦ δὲ Κικέρωνος λέγοντος, ὡς παρανόμως ἐκ πατρικίων εἰς δημαρχίαν παρέλθοι, καὶ κύριον οὐδὲν εἶναι τῶν πεπραγμένων ὑπ᾽ αὐτοῦ, Κάτων ἠγανάκτησε καὶ ἀντεῖπε, τὸν μὲν Κλώδιον οὐκ ἐπαινῶν, ἀλλὰ καὶ δυσχεραίνων
10 τοῖς πεπολιτευμένοις, δεινὸν δὲ καὶ βίαιον ἀποφαίνων ἀναίρεσιν ψηφίσασθαι δογμάτων καὶ πράξεων τοσού-

των τὴν σύγκλητον, ἐν αἷς εἶναι καὶ τὴν ἑαυτοῦ τῶν
περὶ Κύπρον καὶ Βυζάντιον διοίκησιν. Ἐκ τούτου
προσέκρουσεν ὁ Κικέρων αὐτῷ πρόσκρουσιν εἰς οὐδὲν
ἐμφανὲς προελθοῦσαν, ἀλλ' ὥστε τῇ φιλοφροσύνῃ χρῆ- 15
σθαι πρὸς ἀλλήλους ἀμαυρότερον.

35. Μετὰ ταῦτα Κλώδιον μὲν ἀποκτίννυσι Μίλων·
καὶ διωκόμενος φόνου Κικέρωνα παρεστήσατο συνή-
γορον. Ἡ δὲ βουλὴ φοβηθεῖσα, μὴ κινδυνεύοντος
ἀνδρὸς ἐνδόξου καὶ θυμοειδοῦς τοῦ Μίλωνος ταραχὴ
γένηται περὶ τὴν πόλιν, ἐπέτρεψε Πομπηίῳ ταύτην τε 5
καὶ τὰς ἄλλας κρίσεις βραβεῦσαι παρέχοντα τῇ πόλει
καὶ τοῖς δικαστηρίοις ἀσφάλειαν. Ἐκείνου δὲ τὴν ἀγο-
ρὰν ἔτι νυκτὸς ἀπὸ τῶν ἄκρων περιλαβόντος τοῖς στρατι-
ώταις, ὁ Μίλων τὸν Κικέρωνα δείσας, μὴ πρὸς τὴν ὄψιν
ἀηθείᾳ διαταραχθεὶς χεῖρον διαγωνίσηται, συνέπεισεν ἐν 10
φορείῳ κομισθέντα πρὸς τὴν ἀγορὰν ἡσυχάζειν, ἄχρι
οὗ συνίασιν οἱ κριταὶ καὶ πληροῦται τὸ δικαστήριον.

Ὁ δ' οὐ μόνον ἦν, ὡς ἔοικεν, ἐν ὅπλοις ἀθαρσής,
ἀλλὰ καὶ τῷ λέγειν μετὰ φόβου προσῄει καὶ μόλις ἐπαύ-
σατο παλλόμενος καὶ τρέμων ἐπὶ πολλῶν ἀγώνων ἀκμὴν 15
τοῦ λόγου καὶ κατάστασιν λαβόντος. Λικιννίῳ δὲ Μουρήνᾳ
φεύγοντι δίκην ὑπὸ Κάτωνος βοηθῶν καὶ φιλοτιμούμε-
νος Ὁρτήσιον ὑπερβαλεῖν εὐημερήσαντα, μέρος οὐδὲν
ἀνεπαύσατο τῆς νυκτός, ὡς ὑπὸ τοῦ σφόδρα φροντίσαι
καὶ διαγρυπνῆσαι κακωθεὶς ἐνδεέστερος αὐτοῦ φανῆ- 20
ναι. Τότε δ' οὖν ἐπὶ τὴν τοῦ Μίλωνος δίκην ἐκ τοῦ
φορείου προελθὼν καὶ θεασάμενος τὸν Πομπήιον ἄνω

καθεζόμενον ὥσπερ ἐν στρατοπέδῳ καὶ κύκλῳ τὰ ὅπλα
περιλάμποντα τὴν ἀγοράν, συνεχύθη καὶ μόλις ἐνήρξατο
25 τοῦ λόγου κραδαινόμενος τὸ σῶμα καὶ τὴν φωνὴν ἐν-
ισχόμενος, αὐτοῦ τοῦ Μίλωνος εὐθαρσῶς καὶ ἀνδρείως
παρισταμένου τῷ ἀγῶνι καὶ κόμην θρέψαι καὶ μεταβα-
λεῖν ἐσθῆτα φαιὰν ἀπαξιώσαντος· ὅπερ οὐχ ἥκιστα δοκεῖ
συναίτιον αὐτῷ γενέσθαι τῆς καταδίκης. Ἀλλ' ὅ γε
30 Κικέρων διὰ ταῦτα φιλέταιρος μᾶλλον ἢ δειλὸς ἔδοξεν
εἶναι.

5. Cicero als Prokonsul.

36. Γίγνεται δὲ καὶ τῶν ἱερέων, οὓς Αὔγουρας
Ῥωμαῖοι καλοῦσιν, ἀντὶ Κράσσου τοῦ νέου μετὰ τὴν ἐν
Πάρθοις αὐτοῦ τελευτήν. Εἶτα κλήρῳ λαχὼν τῶν ἐπαρ-
χιῶν Κιλικίαν καὶ στρατὸν ὁπλιτῶν μυρίων καὶ δισχι-
5 λίων, ἱππέων δὲ δισχιλίων ἑξακοσίων, ἔπλευσε, προσ-
ταχθὲν αὐτῷ καὶ τὰ περὶ Καππαδοκίαν Ἀριοβαρζάνῃ τῷ
βασιλεῖ φίλα καὶ πειθήνια παρασχεῖν. Ταῦτά τε δὴ πα-
ρεστήσατο καὶ συνήρμοσεν ἀμέμπτως ἄτερ πολέμου, τούς
τε Κίλικας ὁρῶν πρὸς τὸ Παρθικὸν πταῖσμα Ῥωμαίων
10 καὶ τὸν ἐν Συρίᾳ νεωτερισμὸν ἐπηρμένους κατεπράϋνεν
ἡμέρως ἄρχων. Καὶ δῶρα μὲν οὐδὲ τῶν βασιλέων δι-
δόντων ἔλαβε, δείπνων δὲ τοὺς ἐπαρχικοὺς ἀνῆκεν· αὐ-
τὸς δὲ καθ' ἡμέραν τοὺς χαρίεντας ἀνελάμβανεν ἑστιά-
σεσιν οὐ πολυτελῶς, ἀλλ' ἐλευθερίως. Ἡ δ' οἰκία θυ-
15 ρωρὸν οὐκ εἶχεν, οὐδ' αὐτὸς ὤφθη κατακείμενος ὑπ'
οὐδενός, ἀλλ' ἕωθεν ἑστὼς ἢ περιπατῶν πρὸ τοῦ δω-
ματίου τοὺς ἀσπαζομένους ἐδεξιοῦτο. Λέγεται δὲ μήτε

ῥάβδοις αἰκίσασθαί τινα μήτ᾽ ἐσθῆτα περισχίσαι μήτε βλασφημίαν ὑπ᾽ ὀργῆς ἢ ζημίας προσβαλεῖν μεθ᾽ ὕβρεων. Ἀνευρὼν δὲ πολλὰ τῶν δημοσίων κεκλεμμένα τάς τε 20 πόλεις εὐπόρους ἐποίησε καὶ τοὺς ἀποτίνοντας οὐδὲν τούτου πλεῖον παθόντας ἐπιτίμους διεφύλαξεν.

Ἥψατο δὲ καὶ πολέμου λῃστὰς τῶν περὶ τὸν Ἀμανὸν οἰκούντων τρεψάμενος· ἐφ᾽ ᾧ καὶ αὐτοκράτωρ ὑπὸ τῶν στρατιωτῶν ἀνηγορεύθη. 25

Κεκιλίου δὲ τοῦ ῥήτορος δεομένου παρδάλεις αὐτῷ πρός τινα θέαν εἰς Ῥώμην ἐκ Κιλικίας ἀποστεῖλαι, καλλωπιζόμενος ἐπὶ τοῖς πεπραγμένοις γράφει πρὸς αὐτὸν οὐκ εἶναι παρδάλεις ἐν Κιλικίᾳ· πεφευγέναι γὰρ εἰς Καρίαν ἀγανακτούσας, ὅτι μόναι πολεμοῦνται πάν- 30 των εἰρήνην ἐχόντων.

Πλέων δ᾽ ἀπὸ τῆς ἐπαρχίας τοῦτο μὲν Ῥόδῳ προσέσχε, τοῦτο δ᾽ Ἀθήναις ἐνδιέτριψεν ἄσμενος πόθῳ τῶν πάλαι διατριβῶν. Ἀνδράσι δὲ τοῖς πρώτοις ἀπὸ παιδείας συγγενόμενος καὶ τοὺς τότε φίλους καὶ συν- 35 ήθεις ἀσπασάμενος καὶ τὰ πρέποντα θαυμασθεὶς ὑπὸ τῆς Ἑλλάδος εἰς τὴν πόλιν ἐπανῆλθεν, ἤδη τῶν πραγμάτων ὥσπερ ὑπὸ φλεγμονῆς ἀφισταμένων ἐπὶ τὸν ἐμφύλιον πόλεμον.

6. Verhalten im Bürgerkriege.

a. Anfängliches Schwanken.

37. Ἐν μὲν οὖν τῇ βουλῇ ψηφιζομένων αὐτῷ θρίαμβον ἥδιον ἂν ἔφη παρακολουθῆσαι Καίσαρι θρι-

αμβεύοντι συμβάσεων γενομένων· ἰδίᾳ δὲ συνεβούλευε πολλὰ μὲν Καίσαρι γράφων, πολλὰ δ' αὐτοῦ Πομπηίου
5 δεόμενος, πραΰνων ἑκάτερον καὶ παραμυθούμενος.

Ὡς δ' ἦν ἀνήκεστα καὶ Καίσαρος ἐπερχομένου Πομπήιος οὐκ ἔμεινεν, ἀλλὰ μετὰ πολλῶν καὶ ἀγαθῶν ἀνδρῶν τὴν πόλιν ἐξέλιπε, ταύτης μὲν ἀπελείφθη τῆς φυγῆς ὁ Κικέρων, ἔδοξε δὲ Καίσαρι προστίθεσθαι.
10 Καὶ δῆλός ἐστι τῇ γνώμῃ πολλὰ ῥιπτασθεὶς ἐπ' ἀμφότερα καὶ δυσπαθήσας. Γράφει γὰρ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς διαπορεῖν, ποτέρωσε χρὴ τρέπεσθαι, Πομπηίου μὲν ἔνδοξον καὶ καλὴν ὑπόθεσιν πρὸς τὸν πόλεμον ἔχοντος, Καίσαρος δ' ἄμεινον τοῖς πράγμασι χρωμέ-
15 νου καὶ μᾶλλον ἑαυτὸν καὶ τοὺς φίλους σῴζοντος, ὥστ' ἔχειν μὲν ὃν φύγῃ, μὴ ἔχειν δὲ πρὸς ὃν φύγῃ.

Τρεβατίου δέ, τινὸς τῶν Καίσαρος ἑταίρων, γράψαντος ἐπιστολήν, ὅτι Καῖσαρ οἴεται δεῖν μάλιστα μὲν αὐτὸν ἐξετάζεσθαι μεθ' αὐτοῦ καὶ τῶν ἐλπίδων με-
20 τέχειν, εἰ δ' ἀναδύεται διὰ γῆρας, εἰς τὴν Ἑλλάδα βαδίζειν κἀκεῖ καθήμενον ἡσυχίαν ἄγειν ἐκποδὼν ἀμφοτέροις γενόμενον, θαυμάσας ὁ Κικέρων, ὅτι Καῖσαρ αὐτὸς οὐκ ἔγραψεν, ἀπεκρίνατο πρὸς ὀργήν, ὡς οὐδὲν ἀνάξιον πράξει τῶν πεπολιτευμένων. Τὰ μὲν οὖν ἐν
25 ταῖς ἐπιστολαῖς γεγραμμένα τοιαῦτά ἐστι.

b. Anschluß an Pompejus.

38. Τοῦ δὲ Καίσαρος εἰς Ἰβηρίαν ἀπάραντος εὐθὺς ὡς Πομπήιον ἔπλευσε· καὶ τοῖς μὲν ἄλλοις ἀσμένοις ὤφθη, Κάτων δ' αὐτὸν ἰδὼν ἰδίᾳ πολλὰ κατεμέμφετο

Πομπηίῳ προσθέμενον· αὐτῷ μὲν γὰρ οὐχὶ καλῶς ἔχειν ἐγκαταλιπεῖν ἣν ἀπ᾽ ἀρχῆς εἵλετο τῆς πολιτείας 5 τάξιν, ἐκεῖνον δὲ χρησιμώτερον ὄντα τῇ πατρίδι καὶ τοῖς φίλοις, εἰ μένων ἴσος ἐκεῖ πρὸς τὸ ἀποβαῖνον ἡρμόζετο, κατ᾽ οὐδένα λογισμὸν οὐδ᾽ ἐξ ἀνάγκης πολέμιον γεγονέναι Καίσαρι καὶ τοσούτου μεθέξοντα κινδύνου δεῦρ᾽ ἥκειν. 10

Οὗτοί τε δὴ τοῦ Κικέρωνος ἀνέστρεφον οἱ λόγοι τὴν γνώμην καὶ τὸ μέγα μηδὲν αὐτῷ χρῆσθαι Πομπήιον. Αἴτιος δ᾽ ἦν αὐτὸς οὐκ ἀρνούμενος μεταμέλεσθαι, φλαυρίζων δὲ τοῦ Πομπηίου τὴν παρασκευὴν καὶ πρὸς τὰ βουλεύματα δυσκολαίνων ὑπούλως καὶ τοῦ παρασκώ- 15 πτειν τι καὶ λέγειν χαρίεν εἰς τοὺς συμμάχους οὐκ ἀπεχόμενος, ἀλλ᾽ αὐτὸς μὲν ἀγέλαστος ἀεὶ περιιὼν ἐν τῷ στρατοπέδῳ καὶ σκυθρωπός, ἑτέροις δὲ παρέχων γέλωτα μηδὲν δεομένοις. Βέλτιον δὲ καὶ τούτων ὀλίγα παραθέσθαι. 20

Δομιτίου τοίνυν ἄνθρωπον εἰς τάξιν ἡγεμονικὴν ἄγοντος οὐ πολεμικὸν καὶ λέγοντος, ὡς ἐπιεικὴς τὸν τρόπον ἐστὶ καὶ σώφρων, „Τί οὖν“ εἶπεν „οὐκ ἐπίτροπον αὐτὸν τοῖς τέκνοις φυλάσσεις;“ — Ἐπαινούντων δέ τινων Θεοφάνην τὸν Λέσβιον, ὃς ἦν ἐν τῷ στρατο- 25 πέδῳ τεκτόνων ἔπαρχος, ὡς εὖ παραμυθήσαιτο Ῥοδίους τὸν στόλον ἀποβαλόντας, „Ἡλίκον“ εἶπεν „ἀγαθόν ἐστι τὸ Γραικὸν ἔχειν ἔπαρχον.“ — Καίσαρος δὲ κατορθοῦντος τὰ πλεῖστα καὶ τρόπον τινὰ πολιορκοῦντος αὐτούς, Λέντλῳ μὲν εἰπόντι πυνθάνεσθαι στυγνοὺς εἶναι 30

τοὺς Καίσαρος φίλους, ἀπεκρίνατο „Λέγεις αὐτοὺς δυσνοεῖν Καίσαρι."

Μαρκίου δέ τινος ἥκοντος ἐξ Ἰταλίας νεωστὶ καὶ λέγοντος ἐν Ῥώμῃ φήμην ἐπικρατεῖν, ὡς πολιορκοῖτο
35 Πομπήιος, „Εἶτ' ἐξέπλευσας" εἶπεν „ἵνα τοῦτο πιστεύσῃς αὐτὸς θεασάμενος;" — Μετὰ δὲ τὴν ἧτταν Νοννίου μὲν εἰπόντος, ὅτι δεῖ χρηστὰς ἐλπίδας ἔχειν, ἑπτὰ γὰρ ἀετοὺς ἐν τῷ στρατοπέδῳ τοῦ Πομπηίου λελεῖφθαι, „Καλῶς ἄν" ἔφη „παρῄνεις, εἰ κολοιοῖς ἐπολεμοῦμεν."
40 — Λαβιηνοῦ δὲ μαντείαις τισὶν ἰσχυριζομένου καὶ λέγοντος, ὡς δεῖ περιγενέσθαι Πομπήιον, „Οὐκοῦν" ἔφη „στρατηγήματι τούτῳ χρώμενοι νῦν ἀποβεβλήκαμεν τὸ στρατόπεδον."

39. Ἀλλὰ γὰρ γενομένης τῆς κατὰ Φάρσαλον μάχης, ἧς οὐ μετέσχε δι' ἀρρωστίαν, καὶ Πομπηίου φυγόντος, ὁ μὲν Κάτων καὶ στράτευμα συχνὸν ἐν Δυρραχίῳ καὶ στόλον ἔχων μέγαν ἐκεῖνον ἠξίου στρατηγεῖν κατὰ
5 νόμον καὶ τὸ τῆς ὑπατείας ἀξίωμα προὔχοντα. Διωθούμενος δὲ τὴν ἀρχὴν ὁ Κικέρων καὶ ὅλως φεύγων τὸ συστρατεύεσθαι παρ' οὐδὲν ἦλθεν ἀναιρεθῆναι, Πομπηίου τοῦ νέου καὶ τῶν φίλων προδότην ἀποκαλούντων καὶ τὰ ξίφη σπασαμένων, εἰ μὴ Κάτων ἐνστὰς μόλις
10 ἀφείλετο καὶ διῆκεν αὐτὸν ἐκ τοῦ στρατοπέδου.

c. Aussöhnung mit Caesar.

Κατασχὼν δ' εἰς Βρεντέσιον ἐνταῦθα διέτριβε, Καίσαρα περιμένων βραδύνοντα διὰ τὰς ἐν Ἀσίᾳ καὶ περὶ Αἴγυπτον ἀσχολίας. Ἐπεὶ δ' εἰς Τάραντα καθωρ-

μισμένος ἀπηγγέλλετο καὶ πεζῇ περιιὼν ἐκεῖθεν εἰς Βρεντέσιον, ὥρμησε πρὸς αὐτόν, οὐ πάνυ μὲν ὢν 15 δύσελπις, αἰδούμενος δὲ πολλῶν παρόντων ἀνδρὸς ἐχθροῦ καὶ κρατοῦντος λαμβάνειν πεῖραν. Οὐ μὴν ἐδέησεν αὐτῷ πρᾶξαί τι παρ' ἀξίαν ἢ εἰπεῖν. Ὁ γὰρ Καῖσαρ, ὡς εἶδεν αὐτὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων ἀπαντῶντα, κατέβη καὶ ἠσπάσατο καὶ διαλεγόμενος μόνῳ 20 συχνῶν σταδίων ὁδὸν προῆλθεν. Ἐκ δὲ τούτου διετέλει τιμῶν καὶ φιλοφρονούμενος, ὥστε καὶ γράψαντι λόγον ἐγκώμιον Κάτωνος ἀντιγράφων τόν τε λόγον αὐτοῦ καὶ τὸν βίον ὡς μάλιστα τῷ Περικλέους ἐοικότα καὶ Θηραμένους ἐπαινεῖν. Ὁ μὲν οὖν Κικέρωνος λό- 25 γος Κάτων, ὁ δὲ Καίσαρος Ἀντικάτων ἐπιγέγραπται.

Λέγεται δὲ καὶ Κοΐντου Λιγαρίου δίκην φεύγοντος, ὅτι τῶν Καίσαρος πολεμίων εἷς ἐγεγόνει, καὶ Κικέρωνος αὐτῷ βοηθοῦντος, εἰπεῖν τὸν Καίσαρα πρὸς τοὺς φίλους· „Τί κωλύει διὰ χρόνου Κικέρωνος ἀκοῦ- 30 σαι λέγοντος, ἐπεὶ πάλαι κέκριται πονηρὸς ἀνὴρ καὶ πολέμιος;“ ἐπεὶ δ' ἀρξάμενος λέγειν ὁ Κικέρων ὑπερφυῶς ἐκίνει καὶ προὔβαινεν αὐτῷ πάθει τε ποικίλος καὶ χάριτι θαυμαστὸς ὁ λόγος, πολλὰς μὲν ἱέναι χρόας ἐπὶ τοῦ προσώπου τὸν Καίσαρα, πάσας δὲ τῆς ψυχῆς τρεπόμε- 35 νον τροπὰς κατάδηλον εἶναι, τέλος δὲ τῶν κατὰ Φάρσαλον ἁψαμένου τοῦ ῥήτορος ἀγώνων ἐκπαθῆ γενόμενον τιναχθῆναι τῷ σώματι καὶ τῆς χειρὸς ἐκβαλεῖν ἔνια τῶν γραμματείων. Τὸν γοῦν ἄνθρωπον ἀπέλυσε τῆς αἰτίας βεβιασμένος. 40

7. Unter Caesars Alleinherrschaft.

a. Erzwungene Untätigkeit.

40. Ἐκ τούτου Κικέρων, εἰς μοναρχίαν τῆς πολιτείας μεθεστώσης, ἀφέμενος τοῦ τὰ κοινὰ πράττειν ἐσχόλαζε τοῖς βουλομένοις φιλοσοφεῖν τῶν νέων, καὶ σχεδὸν ἐκ τῆς πρὸς τούτους συνηθείας, εὐγενεστάτους
5 καὶ πρώτους ὄντας, αὖθις ἴσχυεν ἐν τῇ πόλει μέγιστον. Αὐτῷ δ' ἔργον μὲν ἦν τὸ τοὺς φιλοσόφους συντελεῖν διαλόγους καὶ μεταφράζειν καὶ τῶν διαλεκτικῶν ἢ φυσικῶν ὀνομάτων ἕκαστον εἰς Ῥωμαϊκὴν μεταβάλλειν διάλεκτον. Τῇ δὲ πρὸς τὴν ποίησιν εὐκολίᾳ παίζων
10 ἐχρῆτο. Λέγεται γάρ, ὁπηνίκα ῥυείη πρὸς τὸ τοιοῦτον, τῆς νυκτὸς ἔπη ποιεῖν πεντακόσια.

Τὸ μὲν οὖν πλεῖστον τοῦ χρόνου τούτου περὶ Τοῦσκλον ἐν χωρίοις αὑτοῦ διάγων ἔγραφε πρὸς τοὺς φίλους Λαέρτου βίον ζῆν, εἴτε παίζων, ὡς ἔθος εἶχεν,
15 εἴθ' ὑπὸ φιλοτιμίας σπαργῶν πρὸς τὴν πολιτείαν καὶ ἀδημονῶν τοῖς καθεστῶσι. Σπανίως δ' εἰς ἄστυ θεραπείας ἕνεκα τοῦ Καίσαρος κατῄει καὶ πρῶτος ἦν τῶν συναγορευόντων ταῖς τιμαῖς καὶ λέγειν ἀεί τι καινὸν εἰς τὸν ἄνδρα καὶ τὰ πραττόμενα φιλοτιμουμένων. Οἷόν
20 ἐστι καὶ τὸ περὶ τῶν Πομπηίου λεχθὲν εἰκόνων, ἃς ἀνῃρημένας καὶ καταβεβλημένας ὁ Καῖσαρ ἐκέλευσεν ἀνασταθῆναι· καὶ ἀνεστάθησαν. Ἔφη γὰρ ὁ Κικέρων, ὅτι ταύτῃ τῇ φιλανθρωπίᾳ Καῖσαρ τοὺς μὲν Πομπηίου ἵστησι, τοὺς δ' αὑτοῦ πήγνυσιν ἀνδριάντας.

b. Unerquickliche und traurige Familienverhältnisse.

41. *Διανοούμενος δ', ὡς λέγεται, τὴν πάτριον ἱστορίαν γραφῇ περιλαβεῖν καὶ πολλὰ συμμῖξαι τῶν Ἑλληνικῶν καὶ ὅλως τοὺς συνηγμένους λόγους αὐτῷ καὶ μύθους ἐνταῦθα τρέψαι, πολλοῖς μὲν δημοσίοις, πολλοῖς δ' ἰδίοις κατελήφθη πράγμασιν ἀβουλήτοις καὶ* 5 *πάθεσιν, ὧν αὐθαίρετα δοκεῖ πλεῖστα συμβῆναι.*

Πρῶτον μὲν γὰρ ἀπεπέμψατο τὴν γυναῖκα Τερεντίαν ἀμεληθεὶς ὑπ' αὐτῆς παρὰ τὸν πόλεμον, ὥστε καὶ τῶν ἀναγκαίων ἐφοδίων ἐνδεὴς ἀποσταλῆναι καὶ μηδ' ὅτε κατῆρεν αὖθις εἰς Ἰταλίαν τυχεῖν εὐγνώμονος. Αὐτὴ 10 *μὲν γὰρ οὐκ ἦλθεν ἐν Βρεντεσίῳ διατρίβοντος αὐτοῦ πολὺν χρόνον, ἐρχομένῃ δὲ τῇ θυγατρί, παιδίσκῃ νέᾳ, τοσαύτην ὁδὸν οὐ πομπὴν πρέπουσαν, οὐ χορηγίαν παρέσχεν, ἀλλὰ καὶ τὴν οἰκίαν τῷ Κικέρωνι πάντων ἔρημον καὶ κενὴν ἀπέδειξεν ἐπὶ πολλοῖς ὀφλήμασι καὶ με-* 15 *γάλοις. Αὗται γάρ εἰσιν αἱ λεγόμεναι τῆς διαστάσεως εὐπρεπέσταται προφάσεις. Τῇ δὲ Τερεντίᾳ καὶ ταύτας ἀρνουμένῃ λαμπρὰν ἐποίησε τὴν ἀπολογίαν αὐτὸς ἐκεῖνος μετ' οὐ πολὺν χρόνον γήμας παρθένον, ὡς μὲν ἡ Τερεντία κατεφήμιζεν, ἔρωτι τῆς ὥρας, ὡς δὲ Τίρων* 20 *ὁ τοῦ Κικέρωνος ἀπελεύθερος γέγραφεν, εὐπορίας ἕνεκεν πρὸς διάλυσιν δανείων. Ἦν γὰρ ἡ παῖς σφόδρα πλουσία, καὶ τὴν οὐσίαν αὐτῆς ὁ Κικέρων ἐν πίστει κληρονόμος ἀπολειφθεὶς διεφύλαττεν. Ὀφείλων δὲ πολλὰς μυριάδας ὑπὸ τῶν φίλων καὶ οἰκείων ἐπείσθη τὴν* 25 *παῖδα γῆμαι παρ' ἡλικίαν καὶ τοὺς δανειστὰς ἀπαλλάξαι*

τοῖς ἐκείνης χρησάμενον. Ἀντώνιος δὲ τοῦ γάμου μνησθεὶς ἐν ταῖς πρὸς τοὺς Φιλιππικοὺς ἀντιγραφαῖς ἐκβαλεῖν αὐτόν φησι γυναῖκα, παρ' ᾗ ἐγήρασε, χαριέντως
30 ἅμα τὴν οἰκουρίαν ὡς ἀπράκτου καὶ ἀστρατεύτου παρασκώπτων τοῦ Κικέρωνος.

Γήμαντι δ' αὐτῷ μετ' οὐ πολὺν χρόνον ἡ θυγάτηρ ἀπέθανε τίκτουσα παρὰ Λέντλῳ· τούτῳ γὰρ ἐγαμήθη μετὰ τὴν Πείσωνος τοῦ προτέρου ἀνδρὸς τε-
35 λευτήν. Καὶ συνῆλθον μὲν ἐπὶ τὴν παραμυθίαν τῷ Κικέρωνι πανταχόθεν οἱ φιλόσοφοι· βαρέως δ' ἄγαν ἤνεγκε τὸ συμβεβηκός, ὥστε καὶ τὴν γαμηθεῖσαν ἀποπέμψασθαι δόξασαν ἡσθῆναι τῇ τελευτῇ τῆς Τυλλίας.

8. Nach Caesars Ermordung.

a. Kämpfe mit Antonius.

42. Τὰ μὲν οὖν κατ' οἶκον οὕτως εἶχε τῷ Κικέρωνι. Τῆς δ' ἐπὶ Καίσαρα συνισταμένης πράξεως οὐ μετέσχε, καίπερ ὢν ἑταῖρος ἐν τοῖς μάλιστα Βρούτου καὶ βαρύνεσθαι τὰ παρόντα καὶ τὰ πάλαι ποθεῖν πράγματα
5 δοκῶν, ὡς ἕτερος οὐδείς. Ἀλλ' ἔδεισαν οἱ ἄνδρες αὐτοῦ τήν τε φύσιν ὡς ἐνδεᾶ τόλμης τόν τε χρόνον, ἐν ᾧ καὶ ταῖς ἐρρωμενεστάταις φύσεσιν ἐπιλείπει τὸ θαρρεῖν.

Ὡς δ' οὖν ἐπέπρακτο τοῖς περὶ Βροῦτον καὶ Κάσσιον τὸ ἔργον καὶ τῶν Καίσαρος φίλων συνισταμένων
10 ἐπὶ τοὺς ἄνδρας αὖθις ἦν δέος ἐμφυλίοις πολέμοις περιπετῆ γενέσθαι τὴν πόλιν, Ἀντώνιος μὲν ὑπατεύων τὴν βουλὴν συνήγαγε καὶ βραχέα διελέχθη περὶ ὁμονοίας, Κικέρων δὲ πολλὰ πρὸς τὸν καιρὸν οἰκείως διελ-

θὼν ἔπεισε τὴν σύγκλητον Ἀθηναίους μιμησαμένην ἀμνηστίαν τῶν ἐπὶ Καίσαρι ψηφίσασθαι, νεῖμαι δὲ τοῖς 15 περὶ Κάσσιον καὶ Βροῦτον ἐπαρχίας. Ἔσχε δὲ τούτων τέλος οὐδέν. Ὁ γὰρ δῆμος αὐτὸς μὲν ἀφ' ἑαυτοῦ πρὸς οἶκτον ἐξαχθείς, ὡς εἶδε τὸν νεκρὸν ἐκκομιζόμενον δι' ἀγορᾶς, Ἀντωνίου δὲ καὶ τὴν ἐσθῆτα δείξαντος αὐτοῖς αἵματος κατάπλεων καὶ κεκομμένην πάντῃ τοῖς ξίφεσιν, 20 ἐκμανέντες ὑπ' ὀργῆς ἐν ἀγορᾷ ζήτησιν ἐποιοῦντο τῶν ἀνδρῶν καὶ πῦρ ἔχοντες ἐπὶ τὰς οἰκίας ἔθεον ὡς ὑφάψοντες. Οἱ δὲ τοῦτον μὲν τῷ προπεφυλάχθαι διέφυγον τὸν κίνδυνον, ἑτέρους δὲ πολλοὺς καὶ μεγάλους προσδοκῶντες ἐξέλιπον τὴν πόλιν. 25

43. Εὐθὺς οὖν ὁ Ἀντώνιος ἐπῆρτο, καὶ πᾶσι μὲν ἦν φοβερὸς ὡς μοναρχήσων, τῷ δὲ Κικέρωνι φοβερώτατος. Ἀναρρωννυμένην τε γὰρ αὐτῷ πάλιν ὁρῶν τὴν δύναμιν ἐν τῇ πολιτείᾳ καὶ τοῖς περὶ Βροῦτον ἐπιτήδειον εἰδὼς ἤχθετο παρόντι. Καί πού τι καὶ προϋπῆρ- 5 χεν ὑποψίας αὐτοῖς πρὸς ἀλλήλους κατὰ τὴν τῶν βίων ἀνομοιότητα καὶ διαφοράν.

Ταῦτα δείσας ὁ Κικέρον πρῶτον μὲν ὥρμησε πρεσβευτὴς Δολοβέλλᾳ συνεκπλεῦσαι εἰς Συρίαν· ἐπεὶ δ' οἱ μέλλοντες ὑπατεύειν μετ' Ἀντώνιον, Ἵρτιος καὶ 10 Πάνσας, ἄνδρες ἀγαθοὶ καὶ ζηλωταὶ τοῦ Κικέρωνος, ἐδέοντο μὴ σφᾶς καταλιπεῖν ὑποδεχόμενοι καταλύσειν Ἀντώνιον ἐκείνου παρόντος, ὁ δ' οὔτ' ἀπιστῶν παντάπασιν οὔτε πιστεύων Δολοβέλλαν μὲν εἴασε χαίρειν, ὁμολογήσας δὲ τοῖς περὶ τὸν Ἵρτιον τὸ θέρος ἐν 15

Ἀθήναις διάξειν, ὅταν δ' ἐκεῖνοι παραλάβωσι τὴν ἀρχήν, ἀφίξεσθαι πάλιν, αὐτὸς καθ' ἑαυτὸν ἐξέπλευσε. Γενομένης δὲ περὶ τὸν πλοῦν διατριβῆς καὶ λόγων ἀπὸ Ῥώμης, οἷα φιλεῖ, καινῶν προσπεσόντων, μετα-
20 βεβλῆσθαι μὲν Ἀντώνιον θαυμαστὴν μεταβολὴν καὶ πάντα πράττειν καὶ πολιτεύεσθαι πρὸς τὴν σύγκλητον, ἐνδεῖν δὲ τῆς ἐκείνου παρουσίας τὰ πράγματα μὴ τὴν ἀρίστην ἔχειν διάθεσιν, καταμεμψάμενος αὐτὸς αὑτοῦ τὴν πολλὴν εὐλάβειαν ἀνέστρεφεν αὖθις εἰς Ῥώμην.
25 Καὶ τῶν πρώτων οὐ διημάρτανεν ἐλπίδων· τοσοῦτον πλῆθος ἀνθρώπων ὑπὸ χαρᾶς καὶ πόθου πρὸς τὴν ἀπάντησιν ἐξεχύθη, καὶ σχεδὸν ἡμερήσιον ἀνήλωσαν χρόνον αἱ περὶ τὰς πύλας καὶ τὴν εἴσοδον αὐτοῦ δεξιώσεις καὶ φιλοφροσύναι.

30 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ βουλὴν συναγαγόντος Ἀντωνίου καὶ καλοῦντος αὐτὸν οὐκ ἦλθεν, ἀλλὰ κατέκειτο μαλακῶς ἔχειν ἐκ τοῦ κόπου σκηπτόμενος. Ἐδόκει δὲ τἀληθὲς ἐπιβουλῆς εἶναι φόβος ἔκ τινος ὑποψίας καὶ μηνύσεως καθ' ὁδὸν αὐτῷ προσπεσούσης. Ἀντώνιος
35 δὲ χαλεπῶς μὲν εἶχεν ἐπὶ τῇ διαβολῇ καὶ στρατιώτας ἔπεμψεν ἄγειν αὐτὸν ἢ καταπρῆσαι τὴν οἰκίαν κελεύσας, ἐνστάντων δὲ πολλῶν καὶ δεηθέντων ἐνέχυρα λαβὼν μόνον ἐπαύσατο. Καὶ τὸ λοιπὸν οὕτως ἀντιπαρεξιόντες ἀτρέμα καὶ φυλαττόμενοι διετέλουν, ἄχρι
40 οὗ Καῖσαρ ὁ νέος ἐξ Ἀπολλωνίας παραγενόμενος τόν τε κλῆρον ἀνεδέξατο τοῦ Καίσαρος ἐκείνου καὶ περὶ τῶν δισχιλίων πεντακοσίων μυριάδων, ἃς Ἀν-

τώνιος ἐκ τῆς οὐσίας κατεῖχεν, εἰς διαφορὰν κατέστη πρὸς αὐτόν.

44. Ἐκ δὲ τούτου Φίλιππος ὁ τὴν μητέρα τοῦ νέου Καίσαρος ἔχων καὶ Μάρκελλος ὁ τὴν ἀδελφὴν ἀφικόμενοι μετὰ τοῦ νεανίσκου πρὸς τὸν Κικέρωνα συνέθεντο, Κικέρωνα μὲν ἐκείνῳ τὴν ἀπὸ τοῦ λόγου καὶ τὴν ἀπὸ τῆς πολιτείας δύναμιν ἔν τε τῇ βουλῇ καὶ τῷ δήμῳ 5 παρέχειν, ἐκεῖνον δὲ Κικέρωνι τὴν ἀπὸ τῶν χρημάτων καὶ τῶν ὅπλων ἀσφάλειαν. Ἤδη γὰρ οὐκ ὀλίγους τῶν ὑπὸ Καίσαρι στρατευσαμένων περὶ αὐτὸν εἶχε τὸ μειράκιον.

Ἐδόκει δὲ καὶ μείζων τις αἰτία γεγονέναι τοῦ τὸν 10 Κικέρωνα δέξασθαι προθύμως τὴν Καίσαρος φιλίαν. Ἔτι γάρ, ὡς ἔοικε, Πομπηίου ζῶντος καὶ Καίσαρος ἔδοξε κατὰ τοὺς ὕπνους ὁ Κικέρων καλεῖν τινα τοὺς τῶν συγκλητικῶν παῖδας εἰς τὸ Καπιτώλιον, ὡς μέλλοντος ἐξ αὐτῶν ἕνα τοῦ Διὸς ἀποδεικνύειν τῆς Ῥώμης ἡγεμόνα· 15 τοὺς δὲ πολίτας ὑπὸ σπουδῆς θέοντας ἵστασθαι περὶ τὸν νεὼν καὶ τοὺς παῖδας ἐν ταῖς περιπορφύροις καθέζεσθαι σιωπὴν ἔχοντας. Ἐξαίφνης δὲ τῶν θυρῶν ἀνοιχθεισῶν καθ᾽ ἕνα τῶν παίδων ἀνισταμένων κύκλῳ παρὰ τὸν θεὸν παραπορεύεσθαι, τὸν δὲ πάντας ἐπισκοπεῖν 20 καὶ ἀποπέμπειν ἀχθομένους. Ὡς δ᾽ οὗτος ἦν προσιὼν κατ᾽ αὐτόν, ἐκτεῖναι τὴν δεξιὰν καὶ εἰπεῖν „Ὦ Ῥωμαῖοι, πέρας ὑμῖν ἐμφυλίων πολέμων οὗτος ἡγεμὼν γενόμενος.“ Τοιοῦτόν φασιν ἐνύπνιον ἰδόντα τὸν Κικέρωνα τὴν μὲν ἰδέαν τοῦ παιδὸς ἐκμεμάχθαι καὶ κατέχειν ἐναρ- 25

γῶς, αὐτόν δ' οὐκ ἐπίστασθαι. Μεθ' ἡμέραν δὲ καταβαίνοντος εἰς τὸ πεδίον τὸ Ἄρειον αὐτοῦ τοὺς παῖδας ἤδη γεγυμνασμένους ἀπέρχεσθαι κἀκεῖνον ὀφθῆναι τῷ Κικέρωνι πρῶτον, οἷος ὤφθη καθ' ὕπνον· ἐκπλαγέντα
30 δὲ πυνθάνεσθαι, τίνων εἴη γονέων. Ἦν δὲ πατρὸς Ὀκταουΐου τῶν οὐκ ἄγαν ἐπιφανῶν, Ἀττίας δὲ μητρός, ἀδελφιδῆς Καίσαρος. Ὅθεν Καῖσαρ αὐτῷ παῖδας οὐκ ἔχων ἰδίους τὴν οὐσίαν ἑαυτοῦ καὶ τὸν οἶκον ἐν ταῖς διαθήκαις ἔδωκεν. Ἐκ τούτου φασὶ τὸν Κικέρωνα τῷ
35 παιδὶ κατὰ τὰς ἀπαντήσεις ἐντυγχάνειν ἐπιμελῶς κἀκεῖνον οἰκείως δέχεσθαι τὰς φιλοφροσύνας· καὶ γὰρ ἐκ τύχης αὐτῷ γεγονέναι συμβεβήκει Κικέρωνος ὑπατεύοντος.

45. Αὗται μὲν οὖν προφάσεις ἦσαν λεγόμεναι· τὸ δὲ πρὸς Ἀντώνιον μῖσος Κικέρωνα πρῶτον, εἶτα ἡ φύσις ἥττων οὖσα τιμῆς προσεποίησε Καίσαρι νομίζοντα προσλαμβάνειν τῇ πολιτείᾳ τὴν ἐκείνου δύναμιν. Οὕτω
5 γὰρ ὑπῄει τὸ μειράκιον αὐτόν, ὥστε καὶ πατέρα προσαγορεύειν. Ἐφ' ᾧ σφόδρα Βροῦτος ἀγανακτῶν ἐν ταῖς πρὸς Ἀττικὸν ἐπιστολαῖς καθήψατο τοῦ Κικέρωνος, ὅτι διὰ φόβον Ἀντωνίου θεραπεύων τὸν Καίσαρα δῆλός ἐστιν οὐκ ἐλευθερίαν τῇ πατρίδι πράττων, ἀλλὰ
10 δεσπότην φιλάνθρωπον αὐτῷ μνώμενος. Οὐ μὴν ἀλλὰ τόν γε παῖδα Κικέρωνος ὁ Βροῦτος ἐν Ἀθήναις διατρίβοντα παρὰ τοῖς φιλοσόφοις ἀναλαβὼν ἔσχεν ἐφ' ἡγεμονίας καὶ πολλὰ χρώμενος αὐτῷ κατώρθου.

Τοῦ δὲ Κικέρωνος ἀκμὴν ἔσχεν ἡ δύναμις ἐν τῇ 15
πόλει τότε μεγίστην, καὶ κρατῶν ὅσον ἐβούλετο τὸν
μὲν Ἀντώνιον ἐξέκρουσε καὶ κατεστασίασε καὶ πολε-
μήσοντας αὐτῷ τοὺς δύο ὑπάτους, Ἵρτιον καὶ Πάνσαν,
ἐξέπεμψε, Καίσαρι δὲ ῥαβδούχους καὶ στρατηγικὸν
κόσμον, ὡς δὴ προπολεμοῦντι τῆς πατρίδος, ἔπεισε 20
ψηφίσασθαι τὴν σύγκλητον. Ἐπεὶ δ' Ἀντώνιος μὲν
ἥττητο, τῶν δ' ὑπάτων ἀμφοτέρων ἀποθανόντων ἐκ
τῆς μάχης πρὸς Καίσαρα συνέστησαν αἱ δυνάμεις,
δείσασα δ' ἡ βουλὴ νέον ἄνδρα καὶ τύχῃ λαμπρᾷ
κεχρημένον ἐπειρᾶτο τιμαῖς καὶ δωρεαῖς ἀποκαλεῖν 25
αὐτοῦ τὰ στρατεύματα καὶ περισπᾶν τὴν δύναμιν, ὡς
μὴ δεομένη τῶν προπολεμούντων Ἀντωνίου πεφευγό-
τος, οὕτως ὁ Καῖσαρ φοβηθεὶς ὑπέπεμπε τῷ Κικέ-
ρωνι τοὺς δεομένους καὶ πείθοντας ὑπατείαν μὲν
ἀμφοτέροις ὁμοῦ πράττειν, χρῆσθαι δὲ τοῖς πράγμασιν, 30
ὅπως αὐτὸς ἔγνωκε, παραλαμβάνοντα τὴν ἀρχὴν καὶ
τὸ μειράκιον διοικεῖν ὀνόματος καὶ δόξης γλιχόμενον.
Ὡμολόγει δὲ Καῖσαρ αὐτός, ὡς δεδιὼς κατάλυσιν καὶ
κινδυνεύων ἔρημος γενέσθαι χρήσαιτο τῇ Κικέρωνος ἐν
δέοντι φιλαρχίᾳ, προτρεψάμενος αὐτὸν ὑπατείαν μετιέναι 35
συμπράττοντος αὐτοῦ καὶ συναρχαιρεσιάζοντος.

b. Ächtung und Ende.

46. Ἐνταῦθα μέντοι μάλιστα Κικέρων ἐπαρθεὶς
ὑπὸ νέου γέρων καὶ φενακισθεὶς καὶ συναρχαιρεσιάσας
καὶ παρασχὼν αὐτῷ τὴν σύγκλητον εὐθὺς μὲν ὑπὸ τῶν

φίλων αἰτίαν εἶχεν, ὀλίγῳ δ' ὕστερον αὐτὸν ἀπολωλε-
5 κὼς ᾔσθετο καὶ τοῦ δήμου προέμενος τὴν ἐλευθερίαν.
Αὐξηθεὶς γὰρ ὁ νεανίας καὶ τὴν ὑπατείαν λαβὼν Κι-
κέρωνα μὲν εἴασε χαίρειν, Ἀντωνίῳ δὲ καὶ Λεπίδῳ φίλος
γενόμενος καὶ τὴν δύναμιν εἰς ταὐτὸ συνενεγκὼν ὥσπερ
ἄλλο τι κτῆμα τὴν ἡγεμονίαν ἐνείματο πρὸς αὐτούς.
10 Καὶ κατεγράφησαν ἄνδρες, οὓς ἔδει θνήσκειν, ὑπὲρ δια-
κοσίους. Πλείστην δὲ τῶν ἀμφισβητημάτων αὐτοῖς ἔριν
ἡ Κικέρωνος προγραφὴ παρέσχεν, Ἀντωνίου μὲν ἀσυμ-
βάτως ἔχοντος, εἰ μὴ πρῶτος ἐκεῖνος ἀποθνήσκοι, Λε-
πίδου δ' Ἀντωνίῳ προστιθεμένου, Καίσαρος δὲ πρὸς
15 ἀμφοτέρους ἀντέχοντος. Ἐγίγνοντο δ' αἱ σύνοδοι μόνοις
ἀπόρρητοι περὶ πόλιν Βονωνίαν ἐφ' ἡμέρας τρεῖς, καὶ
συνῄεσαν εἰς τόπον τινὰ πρόσω τῶν στρατοπέδων πο-
ταμῷ περιρρεόμενον. Λέγεται δὲ τὰς πρώτας ἡμέρας
διαγωνισάμενος ὑπὲρ τοῦ Κικέρωνος ὁ Καῖσαρ ἐνδοῦ-
20 ναι τῇ τρίτῃ καὶ προέσθαι τὸν ἄνδρα. Τὰ δὲ τῆς ἀντι-
δόσεως οὕτως εἶχεν. Ἔδει Κικέρωνος ἐκστῆναι Καί-
σαρα, Παύλου δὲ τἀδελφοῦ Λέπιδον, Λευκίου δὲ Καί-
σαρος Ἀντώνιον, ὃς ἦν θεῖος αὐτῷ πρὸς μητρός. Οὕ-
τως ἐξέπεσον ὑπὸ θυμοῦ καὶ λύσσης τῶν ἀνθρωπίνων
25 λογισμῶν, μᾶλλον δ' ἀπέδειξαν, ὡς οὐδὲν ἀνθρώπου
θηρίον ἐστὶν ἀγριώτερον ἐξουσίαν πάθει προσλαβόντος.

47. Πραττομένων δὲ τούτων ὁ Κικέρων ἦν μὲν
ἐν ἀγροῖς ἰδίοις περὶ Τοῦσκλον ἔχων τὸν ἀδελφὸν μεθ'
αὑτοῦ· πυθόμενοι δὲ τὰς προγραφὰς ἔγνωσαν εἰς Ἄστυ-
ρα μεταβῆναι, χωρίον παράλιον τοῦ Κικέρωνος· ἐκεῖ-

θεν δὲ πλεῖν εἰς Μακεδονίαν πρὸς Βροῦτον· ἤδη γὰρ 5
ὑπὲρ αὐτοῦ λόγος ἐφοίτα κρατοῦντος. Ἐκομίζοντο δ' ἐν
φορείοις ἀπειρηκότες ὑπὸ λύπης· καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν
ἐφιστάμενοι καὶ τὰ φορεῖα παραβάλλοντες ἀλλήλοις
προσωλοφύροντο. Μᾶλλον δ' ὁ Κόϊντος ἠθύμει, καὶ
λογισμὸς αὐτὸν εἰσῄει τῆς ἀπορίας· οὐδὲν γὰρ ἔφη λα- 10
βεῖν οἴκοθεν, ἀλλὰ καὶ τῷ Κικέρωνι γλίσχρον ἦν ἐφό-
διον· ἄμεινον οὖν εἶναι τὸν μὲν Κικέρωνα προλαμβάνειν
τῇ φυγῇ, αὐτὸν δὲ μεταθεῖν οἴκοθεν συσκευασάμενον.
Ταῦτ' ἔδοξε· καὶ περιλαβόντες ἀλλήλους καὶ ἀνακλαυ-
σάμενοι διελύθησαν. 15

Ὁ μὲν οὖν Κόϊντος οὐ πολλαῖς ὕστερον ἡμέραις ὑπὸ
τῶν οἰκετῶν προδοθεὶς τοῖς ζητοῦσιν ἀνῃρέθη μετὰ
τοῦ παιδός. Ὁ δὲ Κικέρων εἰς Ἄστυρα κομισθεὶς καὶ
πλοῖον εὑρὼν εὐθὺς ἐνέβη καὶ παρέπλευσεν ἄχρι Κιρ-
καίου πνεύματι χρώμενος. Ἐκεῖθεν δὲ βουλομένων 20
εὐθὺς αἴρειν τῶν κυβερνητῶν, εἴτε δείσας τὴν θάλασ-
σαν εἴτ' οὔπω παντάπασι τὴν Καίσαρος ἀπεγνωκὼς
πίστιν, ἀπέβη καὶ παρῆλθε πεζῇ σταδίους ἑκατὸν ὡς
εἰς Ῥώμην πορευόμενος. Αὖθις δ' ἀλύων καὶ μετα-
βαλλόμενος κατῄει πρὸς θάλασσαν εἰς Ἄστυρα. Κἀκεῖ 25
διενυκτέρευσεν ἐπὶ δεινῶν καὶ ἀπόρων λογισμῶν, ὥστε
καὶ παρελθεῖν εἰς τὴν Καίσαρος οἰκίαν διενοήθη κρύφα
καὶ σφάξας ἑαυτὸν ἐπὶ τῆς ἑστίας ἀλάστορα προσβαλεῖν.

Ἀλλὰ καὶ ταύτης αὐτὸν ἀπέκρουσε τῆς ὁδοῦ δέος
βασάνων· καὶ τἄλλα ταραχώδη καὶ παλίντροπα βου- 30
λεύματα τῆς γνώμης μεταλαμβάνων παρέδωκε τοῖς οἰκέ-

ταις ἑαυτὸν εἰς Καπίτας κατὰ πλοῦν κομίζειν, ἔχων ἐκεῖ
χωρία καὶ καταφυγὴν ὥρᾳ θέρους φιλάνθρωπον, ὅταν
ἥδιστον οἱ ἐτησίαι καταπνέωσιν. Ἔχει δ' ὁ τόπος καὶ
35 ναὸν Ἀπόλλωνος μικρὸν ὑπὲρ τῆς θαλάττης. Ἐντεῦθεν
ἀρθέντες ἀθρόοι κόρακες ὑπὸ κλαγγῆς προσεφέροντο
τῷ πλοίῳ τοῦ Κικέρωνος ἐπὶ γῆν ἐρεσσομένῳ· καὶ καθ-
ίσαντες ἐπὶ τὴν κεραίαν ἑκατέρωθεν οἱ μὲν ἐβόων, οἱ
δ' ἔκοπτον τὰς τῶν μηρυμάτων ἀρχάς, καὶ πᾶσιν ἐδόκει
40 τὸ σημεῖον εἶνα πονηρόν. Ἀπέβη δ' οὖν ὁ Κικέρων καὶ
παρελθὼν εἰς τὴν ἔπαυλιν ὡς ἀναπαυσόμενος κατεκλίθη.
Τῶν δὲ κοράκων οἱ πολλοὶ μὲν ἐπὶ τῆς θυρίδος δι-
εκάθηντο φθεγγόμενοι θορυβῶδες, εἷς δὲ καταβὰς ἐπὶ
τὸ κλινίδιον ἐγκεκαλυμμένου τοῦ Κικέρωνος ἀπῆγε τῷ
45 στόματι κατὰ μικρὸν ἀπὸ τοῦ προσώπου τὸ ἱμάτιον. Οἱ
δ' οἰκέται ταῦθ' ὁρῶντες καὶ κακίσαντες ἑαυτούς, εἰ πε-
ριμένουσι τοῦ δεσπότου φονευομένου θεαταὶ γενέσθαι,
θηρία δ' αὐτῷ βοηθεῖ καὶ προκήδεται παρ' ἀξίαν πράτ-
τοντος, αὐτοὶ δ' οὐκ ἀμύνουσι, τὰ μὲν δεόμενοι, τὰ δὲ
50 βίᾳ λαβόντες ἐκόμιζον ἐν τῷ φορείῳ πρὸς τὴν θάλασσαν.

48. Ἐν τούτῳ δ' οἱ σφαγεῖς ἐπῆλθον, ἑκατον-
τάρχης Ἑρέννιος καὶ Ποπίλλιος χιλίαρχος, ᾧ πατροκτο-
νίας ποτὲ δίκην φεύγοντι συνεῖπεν ὁ Κικέρων, ἔχοντες
ὑπηρέτας. Ἐπεὶ δὲ τὰς θύρας κεκλεισμένας εὑρόντες
5 ἐξέκοψαν, οὐ φαινομένου τοῦ Κικέρωνος οὐδὲ τῶν ἔν-
δον εἰδέναι φασκόντων, λέγεται νεανίσκον τινὰ τεθραμ-
μένον μὲν ὑπὸ τοῦ Κικέρωνος ἐν γράμμασιν ἐλευθερίοις
καὶ μαθήμασιν, ἀπελεύθερον δὲ Κοΐντου τοῦ ἀδελφοῦ,

Φιλόλογον τοὔνομα, φράσαι τῷ χιλιάρχῳ τὸ φορεῖον κομιζόμενον διὰ τῶν καταφύτων καὶ συσκίων περιπάτων 10 ἐπὶ τὴν θάλατταν. Ὁ μὲν οὖν χιλίαρχος ὀλίγους ἀναλαβὼν μεθ' ἑαυτοῦ περιέθει πρὸς τὴν ἔξοδον, τοῦ δ' Ἑρεννίου δρόμῳ φερομένου διὰ τῶν περιπάτων ὁ Κικέρων ᾔσθετο καὶ τοὺς οἰκέτας ἐκέλευσεν ἐνταῦθα καταθέσθαι τὸ φορεῖον. 15

Αὐτὸς δ', ὥσπερ εἰώθει, τῇ ἀριστερᾷ χειρὶ τῶν γενείων ἁπτόμενος ἀτενὲς ἐνεώρα τοῖς σφαγεῦσιν αὐχμοῦ καὶ κόμης ἀνάπλεως καὶ συντετηκὼς ὑπὸ φροντίδων τὸ πρόσωπον, ὥστε τοὺς πλείστους ἐγκαλύψασθαι τοῦ Ἑρεννίου σφάζοντος αὐτόν. Ἐσφάγη δὲ τὸν τράχηλον 20 ἐκ τοῦ φορείου προτείνας, ἔτος ἐκεῖνο γεγονὼς ἑξηκοστὸν καὶ τέταρτον. Τὴν δὲ κεφαλὴν ἀπέκοψεν αὐτοῦ καὶ τὰς χεῖρας, Ἀντωνίου κελεύσαντος, αἷς τοὺς Φιλιππικοὺς ἔγραψεν. Αὐτός τε γὰρ ὁ Κικέρων τοὺς κατ' Ἀντωνίου λόγους Φιλιππικοὺς ἐπέγραψε καὶ μέχρι 25 νῦν τὰ βιβλία Φιλιππικοὶ καλοῦνται.

49. Τῶν δ' ἀκρωτηρίων εἰς Ῥώμην κομισθέντων ἔτυχε μὲν ἀρχαιρεσίας τελῶν ὁ Ἀντώνιος, ἀκούσας δὲ καὶ ἰδὼν ἀνεβόησεν, ὡς νῦν αἱ προγραφαὶ τέλος ἔχοιεν. Τὴν δὲ κεφαλὴν καὶ τὰς χεῖρας ἐκέλευσεν ὑπὲρ τῶν ἐμβόλων ἐπὶ τοῦ βήματος θεῖναι, θέαμα Ῥωμαίοις φρικτόν, 5 οὐ τὸ Κικέρωνος ὁρᾶν πρόσωπον οἰομένοις, ἀλλὰ τῆς Ἀντωνίου ψυχῆς εἰκόνα.

Πλὴν ἕν γέ τι φρονήσας μέτριον ἐν τούτοις Πομπωνίᾳ τῇ Κοΐντου γυναικὶ τὸν Φιλόλογον παρέδωκεν.

10 Ἡ δὲ κυρία γενομένη τοῦ σώματος ἄλλαις τε δειναῖς ἐχρήσατο τιμωρίαις καὶ τὰς σάρκας ἀποτέμνοντα τὰς αὑτοῦ κατὰ μικρὸν ὀπτᾶν, εἶτ᾽ ἐσθίειν ἠνάγκασεν. Οὕτω γὰρ ἔνιοι τῶν συγγραφέων ἱστορήκασιν· ὁ δ᾽ αὐτοῦ τοῦ Κικέρωνος ἀπελεύθερος Τίρων
15 τὸ παράπαν οὐδὲ μέμνηται τῆς τοῦ Φιλολόγου προδοσίας.

Πυνθάνομαι δὲ Καίσαρα χρόνοις πολλοῖς ὕστερον εἰσελθεῖν πρὸς ἕνα τῶν θυγατριδῶν· τὸν δὲ βιβλίον ἔχοντα Κικέρωνος ἐν ταῖς χερσὶν ἐκπλαγέντα τῷ ἱματίῳ περικαλύπτειν· ἰδόντα δὲ Καίσαρα λαβεῖν καὶ διελθεῖν
20 ἑστῶτα μέρος πολὺ τοῦ βιβλίου, πάλιν δ᾽ ἀποδιδόντα τῷ μειρακίῳ φάναι „Λόγιος ἀνήρ, ὦ παῖ, λόγιος καὶ φιλόπατρις.“ Ἐπεὶ μέντοι τάχιστα κατεπολέμησεν Ἀντώνιον, ὑπατεύων αὐτὸς εἵλετο συνάρχοντα τοῦ Κικέρωνος τὸν υἱόν, ἐφ᾽ οὗ τάς τ᾽ εἰκόνας ἡ βουλὴ κα-
25 θεῖλεν Ἀντωνίου καὶ τὰς ἄλλας ἠκύρωσε τιμὰς καὶ προσεψηφίσατο μηδενὶ τῶν Ἀντωνίων ὄνομα Μάρκον εἶναι. Οὕτω τὸ δαιμόνιον εἰς τὸν Κικέρωνος οἶκον ἐπανήνεγκε τὸ τέλος τῆς Ἀντωνίου κολάσεως.

Verzeichnis der wichtigeren Eigennamen [1].

(D = Demosthenes, C = Cicero.)

Ἆγις II., König von Sparta 338—330, versuchte während der Kämpfe Alexanders des Großen Griechenland von der mazedonischen Herrschaft zu befreien, fiel aber, bei Megalopolis besiegt, im Kampfe gegen Antipater.

Ἄδραστος Adrastus, König von Argos, Teilnehmer am Zuge der Sieben gegen Theben, Schwiegervater des aus Kalydon verbannten Tydeus und des aus Theben vertriebenen Polynices.

Αἰάκειον Tempel des Aeakus, eines der drei Richter in der Unterwelt, auf Aegina.

Αἴγινα Insel im Saronischen Meerbusen, südwestlich von Athen. Zwischen diesem und Aegina hatte schon in älterer Zeit aus Eifersucht und Handelsneid eine starke Spannung bestanden, die 455 zur Eroberung der Insel durch die Athener und 431 zur vollständigen Vertreibung sämtlicher Bewohner führte.

Αἵμων Flüßchen in der Nähe von Chaeronea.

Αἰσίων Aesion, attischer Redner zur Zeit des Demosthenes.

Αἰσχίνης hervorragender attischer Redner (389—314 v. Chr.), Hauptwidersacher des Demosthenes. Im politischen Kampfe unterlegen, ging er freiwillig nach Rhodus in die Verbannung und wurde Begründer der sog. rhodischen Rednerschule.

Αἴσωπος Claudius Aesopus, ausgezeichneter tragischer Schauspieler, Freund Ciceros.

Ἀκαδήμεια der etwa 6 Stadien von Athen entfernte, ursprünglich dem attischen Heros Akademos geweihte Hain, wo Plato lehrte; dann die Platonische Lehre und Schule.

Ἀκυίνιος M. Aquinius.

Ἀλβανός mons Albanus (jetzt Monte Cavo).

Ἀλέξανδρος Alexander der Große, König von Mazedonien, 356—323 v. Chr.

Ἀλκιβιάδης Sohn des Klinias, bekannter athenischer Staatsmann.

---

[1]) Nicht angeführt sind die Namen, die der Erklärung nicht bedürfen oder nicht weiter bekannt sind.

Ἀλκιδάμας Alcidamas aus Elaea (in Aeolis), griechischer Rhetor, Schüler des Gorgias.

Ἀλλόβριγες Allobroges, Gebirgsvolk in Gallia Narbonensis. Die C 18 erwähnte Gesandtschaft führte in Rom Klage über die Willkürherrschaft der römischen Beamten und die schamlose Auswucherung, der ihre Landsleute ausgesetzt waren.

Ἄλπεις Alpes.

Ἄμανος Zweig des Taurusgebirges, der Cilicien von Syrien scheidet.

Ἄμφισσα Stadt in Lokris, in der Nähe von Delphi. Die Bewohner hatten das nach dem ersten heiligen Kriege verfluchte Gebiet von Kirrha, das der delphischen Gottheit geweiht worden war, wieder bebaut und allen Anordnungen der Amphiktyonen Widerstand geleistet. Diesen zu brechen, wurde Philipp zum Oberbefehlshaber ernannt. Er nutzte die gute Gelegenheit, weiter in Griechenland vorzudringen, durch die Besetzung Elateas aus.

Ἀνδροτίων Demosthenes verfaßte gegen ihn eine Anklagerede wegen gesetzwidriger Handlungen.

Ἀναξιμένης aus Lampsakus, berühmter Rhetor, Günstling Philipps und Alexanders des Großen.

Ἀντίοχος Antiochus aus Askalon, Schüler des Philo, ging darauf aus, einen Ausgleich zwischen der akademischen, peripatetischen und stoischen Lehre herbeizuführen.

Ἀντίπατρος Antipater, Vertrauter Philipps von Mazedonien. Von Alexander dem Großen als Reichsverweser in Mazedonien zurückgelassen, hielt er die Thraker und Griechen im Zaume.

Ἀντιφάνης Antiphanes, einer der bedeutendsten Dichter der mittleren attischen Komoedie, trat bereits um 380 v. Chr. auf. Er verfaßte 260 Komoedien.

Ἀντώνιος 1. C. Antonius Hybrida, wurde trotz seines verrufenen Lebenswandels mit Cicero 66 Praetor und 63 Konsul. Wegen der in Mazedonien verübten Erpressungen und Teilnahme an der katilinarischen Verschwörung wurde er 59 v. Chr. verbannt, später jedoch von Caesar zurückgerufen.

2. M. Antonius, der Triumvir (82?—30 v. Chr.) erbitterter Gegner Ciceros.

Ἀπολλόδωρος klagte gegen Timotheus eine Schuldforderung ein.

Ἀπολλωνία Küstenstadt in Illyrien, nördlich vom akroceraunischen Vorgebirge. Gegen Ende der römischen Republik war sie angesehen als Hauptsitz griechischer Wissenschaft und Studienplatz der vornehmen jungen Römer.

Ἀπολλώνιος (*ὁ Μόλωνος* so nennt ihn Plutarch) Apollonius Molo, griechischer Rhetor aus Alabanda in Karien, siedelte nach Rhodus

über, wo er als Lehrer der Rhetorik, als Sachwalter vor Gericht und als Schriftsteller großen Ruf genoß. Im Jahre 82 kam er als Gesandter nach Rom; dort hörte ihn Cicero, der ihn im Jahre 78 in Rhodus aufsuchte.

Ἄρειον πεδίον Campus Martius, eine grasige Ebene längs des Tiber, Versammlungsort des römischen Volkes zu den Centuriatkomitien.

Ἄρειος πάγος der Areopag (Areshügel) in Athen gegenüber den Propyläen, auf dem der nach ihm benannte höchste Gerichtshof seine Sitzungen hielt. Ursprünglich hatte er die Aufsicht über die Verfassung, die Gesetze, den Gottesdienst und die Lebensweise der Bürger. Doch wurde seine Macht späterhin sehr beschränkt.

Ἀριοβαρζάνης Ariobarzanes III. Eusebes und Philoromaeus, König von Kappadozien. Er erhielt vom Senate durch Cicero, den Prokonsul von Cilicien, den Königstitel. Cicero unterdrückte eine gegen den König gerichtete Verschwörung.

Ἀριστείδης Aristides, der durch seine Gerechtigkeitsliebe bekannte Nebenbuhler des Themistokles.

Ἀριστόβουλος griechischer Historiker, Begleiter und Historiograph Alexanders d. Gr. Sein zu Kassandria in Thrazien verfaßtes Werk über den König stand im Rufe großer Zuverlässigkeit.

Ἀριστογείτων wurde von Demosthenes wegen gesetzwidriger Handlungen belangt.

Ἀριστοκράτης athenischer Politiker, gegen den Demosthenes über Fragen der athenischen Politik auf dem thrazischen Chersones eine Rede hielt.

Ἀριστοτέλης aus Stagira (384—322 v. Chr.), Schüler Platos und Lehrer Alexanders d. Gr., berühmter Philosoph, der größte Gelehrte des Altertums, Stifter der peripatetischen Schule.

Ἀρίστων Aristo aus Chios, hervorragender Stoiker, um 275 v. Chr.

Ἅρπαλος ein Mazedonier, der das besondere Vertrauen Alexanders des Gr. genoß. Während des indischen Feldzuges blieb er als Schatzmeister in Ekbatana zurück, unterschlug aber so gewaltige Summen, daß er aus Furcht vor dem Könige mit großen Schätzen nach Griechenland entwich. Als von den Athenern seine Auslieferung verlangt wurde, flüchtete er nach Kreta, wo er eines gewaltsamen Todes starb. Die Athener gaben die veruntreuten Schätze, soweit sie noch vorhanden waren, den Mazedoniern zurück.

Ἄρποι Gemeint ist damit C 8 jedenfalls Ciceros (und des Marius) Geburtsort Arpinum in Latium.

Ἄρριος Q. Arrius, spielte zu seiner Zeit keine unwichtige politische Rolle. Zu Cicero, der ihn auch als tüchtigen Redner bezeichnet, stand er in einem wechselnden Verhältnisse.

Ἀρχίας Archias aus Thurii, ein Mann von rhetorischer Bildung und schauspielerischer Begabung, verschmähte nach dem Lamischen Kriege nicht die traurige Rolle eines Häschers. Er starb in äußerster Armut und Verachtung.

Ἄστυρα Astura, kleiner Fluß an der Küste Latiums mit gleichnamigem Städtchen, in dessen Nähe Cicero ein Landgut besaß.

Ἀτρεύς Sohn des Pelops und der Hippodamia, Vater des Agamemnon und Menelaus, setzte seinem Bruder Thyestes, mit dem er in bitterster Feindschaft lebte, die eigenen Kinder zum Mahle vor.

Ἀττία Atia, Nichte Caesars, Mutter des Oktavian.

Ἀττικός T. Pomponius (109—32 v. Chr.), der von seinem langen Aufenthalte in Athen (86—65) den Beinamen Attikus erhalten hatte, Ciceros vertrauter Freund.

Αὐρηλία Caesars Mutter, von Tacitus als Muster einer Mutter bezeichnet.

Βατίνιος s. *Οὐατίνιος*.

Βέρρης C. Cornelius Verres, Sohn eines römischen Senators, bekleidete 74 v. Chr. die Praetur. Im folgenden Jahre beutete er als Propraetor die Provinz Sizilien in so schamloser Weise aus, daß die Bewohner gegen ihn in Rom Klage wegen Erpressung erhoben. Wiewohl Verres bei der Optimatenpartei Unterstützung fand, nahm sich Cicero der Kläger an und brachte ein so reichhaltiges Belastungsmaterial vor, daß der Angeklagte den Ausgang des Prozesses gar nicht abwartete, sondern gleich nach dem ersten Verhandlungstage die Stadt verließ. Er wurde darauf zu Verbannung und 40 Millionen Sesterzien Schadenersatz verurteilt.

Βηστίας L. Calpurnius Piso Bestia, Volkstribun im J. 62 (nicht, wie Plutarch C 23 angibt, im J. 63). Er stand in sehr üblem Rufe.

Βοηδρομιών Name des dritten Monats bei den Athenern, vom 15. September—15. Oktober.

Βονωνία Stadt in Oberitalien, das heutige Bologna. Auf einer in der Nähe befindlichen Insel des Flüßchens Rhenus (jetzt Reno) fanden die Verhandlungen zwischen den Triumvirn Oktavian, Antonius und Lepidus statt.

Βρεντέσιον Brundisium, Stadt in Kalabrien am Adriatischen Meere.

Βροῦτος M. Junius Brutus, 85—42, Neffe des Cato Uticensis, schloß sich der Partei des Pompejus an, wurde aber nach der Schlacht bei Pharsalus von Caesar freundlich aufgenommen. Trotzdem wurde er neben Cassius Haupt der Verschwörung gegen Caesar. Nach Cassius' Tode bei Philippi und dem unglücklichen Ausgange einer zweiten Schlacht stürzte er sich in das Schwert seines Ver-

trauten Strato. Trotz des Altersunterschiedes war Brutus, der Verfasser philosophischer Schriften, vertrauter Freund Ciceros.

Βυζάντιον Byzanz, thrakische Stadt am Bosporus. Die C 34 erwähnte Tätigkeit Catos bezieht sich auf die Zurückführung verbannter Byzantiner und deren Aussöhnung mit ihren Mitbürgern, die Cato nach Lösung seiner Aufgabe auf Cypern (s. d.) ins Werk setzte.

Γαβίνιος Aulus Gabinius, Urheber der lex Gabinia, die dem Pompejus den Oberbefehl im Seeräuberkriege übertrug, hauste in der Provinz Syrien ähnlich wie früher Verres in Sizilien, wurde gleichfalls nach seiner Rückkehr wegen Erpressung angeklagt und mit Verlust seiner Güter und Verbannung bestraft, kehrte jedoch bei Ausbruch des Bürgerkrieges im J. 49 nach Rom zurück. Kurze Zeit darauf starb er.

Γαλατία ἡ ἐντὸς Ἄλπεων das cisalpinische Gallien.

Γοργίας Rhetor in Athen um 40 v. Chr., Lehrer des jungen Cicero.

Γύλων Großvater des Demosthenes.

Γλαῦκος, Πόντιος nach Ovid ein Fischer aus Anthedon am Euripus, der ins Meer sprang, in einen Meergott verwandelt wurde und die Gabe der Weissagung erhielt.

Δείναρχος Dinarchus aus Korinth, jüngerer Zeitgenosse des Demosthenes, einer der zehn berühmtesten attischen Redner.

Δημάδης arbeitete sich in Gegnerschaft zu Demosthenes vom Ruderknechte zum Lenker der athenischen Politik empor. Nach der Schlacht bei Chaeronea stand er ganz in mazedonischem Solde. Er war ein hinreißender Stegreifredner von nie versagendem Witze und unübertrefflicher Schlagfertigkeit, aber ein durchaus gesinnungsloser Charakter.

Δημήτριος 1. *ὁ Μάγνης* aus Magnesia, Zeitgenosse des Cicero und Freund des Attikus, schrieb ein Werk *περὶ ὁμωνύμων ποιητῶν καὶ συγγραφέων*, dem schon im Altertume nicht das Lob der Zuverlässigkeit erteilt wurde.

2. *ὁ Φαληρεύς* aus Phaleron, Hafenstadt von Athen, Philosoph. Aus niederem Stande hervorgegangen, stand er von 318 an zehn Jahre so erfolgreich an der Spitze der athenischen Staatsverwaltung, daß seine Mitbürger ihm zum Danke 360 Bildsäulen errichtet haben sollen. Von seinen zahlreichen Schriften ist nichts auf uns gekommen.

3. *Πολιορκητής* Demetrios Poliorketes (337—283), der Städtebelagerer, Sohn des Königs Antigonos. D 13.

Δημοχάρης Schwestersohn des Demosthenes, der erfolgreich die patriotische Politik des Oheims weiterzuführen bestrebt war.

Διονύσιος ὁ Μάγνης Rhetor aus Magnesia zur Zeit, als Cicero durch Kleinasien reiste. Nicht weiter bekannt.

Δολοβέλλας P. Cornelius Lentulus Dolabella, Schwiegersohn Ciceros; doch ließ Tullia sich von ihm wegen seines ausschweifenden Lebenswandels scheiden. Antonius übertrug Dolabella, der nach Caesars Ermordung sich des Konsulats bemächtigt hatte, die Verwaltung der Provinz Syrien.

Δομίτιος L. Domitius Ahenobarbus, Konsul 54, befehligte in der Schlacht bei Pharsalus einen Flügel des pompejanischen Heeres. Er fand auf der Flucht den Tod.

Δοῦρις Duris aus Samos, um 250 v. Chr., Geschichtschreiber der griechisch-mazedonischen Zeit.

Δυρράχιον Dyrrhachium, in der späteren Zeit Name der Stadt Epidamnus, das heutige Durazzo in Mittelalbanien.

Ἐκβάτανα Ekbatana, im nördlichen Medien, Sommerresidenz der Perserkönige.

Ἐλάτεια Elatea, Stadt in Phokis in strategisch wichtiger Lage.

Ἑλβία Helvia, Mutter Ciceros.

Ἐνυώ C 13 *τὸ τῆς Ἐνυοῦς ἱερόν* Tempel der Bellona auf dem Marsfelde.

Ἐπαμεινώνδας Epaminondas der berühmte Feldherr und Staatsmann Thebens.

Ἐρατοσθένης Eratosthenes aus Kyrene, um 275—195, griechischer Polyhistor, einer der großen alexandrinischen Bibliothekare.

Ἑρέννιος Herennius, ein Centurio, Mörder Ciceros.

Ἕρμιππος Hermippus (der Kallimacheer), lebte um die Mitte des 3. Jahrhunderts v. Chr., ist Verfasser eines verloren gegangenen biographischen und literarhistorischen Werkes, dessen Titel *Βίοι* gewesen zu sein scheint.

Ἑστιάδες παρθένοι die vestalischen Jungfrauen, die 6 Priesterinnen der Vesta.

Εὔβοια Euboea, griechische Insel an der Ostküste von Mittelgriechenland.

Εὔνομος ὁ Θριάσιος Eunomus aus Thriasus, einem Flecken Attikas.

Εὐριπίδης Euripides, einer der drei großen griechischen Tragiker, 480—406 v. Chr.

Ἐφιάλτης Ephialtes aus Athen, entschiedener Demokrat, beschränkte die Macht des Areopags. Er war ein edler, uneigennütziger Charakter, der vielfach mit Aristides verglichen wird. 457 wurde er auf Veranlassung seiner oligarchischen Gegner ermordet. D 14. — Von ihm ist zu unterscheiden der D 23 erwähnte Ephialtes, der im Kampfe gegen Alexander d. Gr. bei Halikarnassus den Tod fand.

Ζεὺς Στήσιος Juppiter Stator, der Fluchthemmende.

Ἡρώδης Herodes, ein gelehrter Athener, von Cicero mit der Aufsicht über seinen in Athen studierenden Sohn betraut.

Θεόπομπος Theopompus aus Chios, im 4. Jahrhundert v. Chr., hervorragender griechischer Geschichtschreiber, setzte das Werk des Thukydides fort *(Ἑλληνικά)* und schrieb eine Geschichte seiner Zeit *(Φιλιππικά)*.

Θεοφάνης Theophanes aus Mytilene, Freund des Pompejus, dessen Taten er beschrieb.

Θεόφραστος Theophrastus von Eresos (auf Lesbos), 390—305, griechischer Philosoph, Nachfolger des Aristoteles in der Leitung der peripatetischen Schule, in seinen Schriften und Reden voll Würde und Anmut.

Θεσμοφόρια die Thesmophorien, fünftägiges Fest der athenischen Ehefrauen zu Ehren der Demeter *θεσμοφόρος* d. h. der gesetzgebenden, der Begründerin des Ackerbaues sowie der bürgerlichen Gesellschaft und Ehe. Männer durften an der Feier nicht teilnehmen.

Θεωρίς Theoris (auch Theodoris genannt), eine lemnische Zauberin und Priesterin in Athen, wurde wegen Gottlosigkeit — mit diesem Titel wurden die ihr zur Last gelegten Vergehen bezeichnet — hingerichtet.

Θουκυδίδης Thukydides aus Athen, um 460—400, der größte Geschichtschreiber des Altertums, verfaßte ein berühmtes Werk über den peloponnesischen Krieg.

Θυέστης s. *Ἀτρεύς*.

Ἰβηρία Spanien.

Ἰδομενεύς aus Lampsakus, Freund und Schüler des Epikurus, um 300 v. Chr., Historiker.

Ἰουλίς Julis, Stadt auf Keos, Geburtsort des Simonides und Bakchylides.

Ἱππώνιον s. *Οὐιβών*.

Ἵρτιος Aulus Hirtius, Caesars Legat in Gallien. An dessen Kämpfen gegen Pompejus nahm er nicht teil. Als Konsul des Jahres 43 siegte er bei Mutina über Antonius, fiel aber selbst in der Schlacht.

Ἰσαῖος Isaeus aus Chalkis auf Euboea, bedeutender attischer Redner, Lehrer des Demosthenes.

Ἰσοκράτης Isokrates aus Athen, 436—338, berühmter Kunstredner und Lehrer der Beredsamkeit.

Ἴων Ion aus Chios, im 5. Jahrhundert v. Chr., Historiker sowie lyrischer und tragischer Dichter.

Ἰωνία Ionien, das kleinasiatische Küstenland.

Καῖσαρ 1. *Γάϊος* C. Julius Caesar, der Diktator.

2. *Λεύκιος* L. Julius Caesar, Konsul 64, Oheim des Triumvirs Antonius. Trotzdem wurde er in die Acht erklärt, jedoch durch einflußreiche Fürsprache gerettet.

Καλαυρία Kalauria, Insel im saronischen Meerbusen, gegenüber Troezene.

Καλλίας Kallias aus Syrakus, Geschichtschreiber des Agathokles.

Καλλιμέδων (mit dem Spitznamen *ὁ Κάραβος* = Meerkrabbe) Feind der athenischen Demokratie.

Κάλλιστρατος aus Aphidna, großer Redner und tüchtiger Feldherr, der sechs Jahre lang die athenische Politik leitete. Wegen seiner Mißerfolge den Thebanern gegenüber wurde er hingerichtet.

Κάπιται Gemeint ist mit diesem verkehrten Namen jedenfalls Cajeta, Hafen auf der Grenze von Latium und Kampanien.

Καππαδοκία Cappadocia, östliche kleinasiatische Provinz der Römer.

Καρία Caria, südlichste Landschaft Kleinasiens.

Καρνεάδης Karneades aus Cyrene (210—129), Stifter der neueren Akademie.

Κάσσανδρος Kassander, Sohn des Antipater (355—297), König von Mazedonien und Thessalien. Seinen auf Eroberung Griechenlands abzielenden Versuchen trat Demetrios Poliorketes mit Erfolg entgegen.

Κάσσιος C. Cassius Longinus, Mörder Caesars, ließ sich, in der Schlacht bei Philippi 43 besiegt, von einem Freigelassenen töten.

Κατιλίνας, Λεύκιος L. Sergius Catilina, berüchtigter Verschwörer, fiel nach dem Zusammenbruche seiner umstürzlerischen Bestrebungen 63 bei Pistoriae (jetzt Pistoja).

Κάτλος Λουτάτιος Q. Lutatius Catulus, Konsul 78, Führer der Senatspartei, aber von gemäßigter Gesinnung. Er starb 61.

Κάτων M. Porcius Cato Uticensis, 95—46, entschiedener Gegner Caesars, gab sich nach der Niederlage bei Thapsus, an der Rettung der Republik verzweifelnd, selbst den Tod.

Κέθηγος Cethegus, wegen Teilnahme an der Verschwörung des Catilina hingerichtet.

Κεκίλιος Caecilius 1. Rhetor aus Kale Akte in Sizilien, lebte unter Augustus. D 3.

2. C 7 Q. Caecilius Niger, der von Verres als Scheinkläger vorgeschoben wurde. Gegen ihn erkämpfte Cicero das Recht der Anklage in seiner Divinatio in Q. Caecilium.

3. Der C 36 erwähnte *Κεκίλιος* ist der curulische Aedil Caelius, dem Plutarch offenbar infolge einer Verwechslung den Titel *ῥήτωρ* gibt.

Κερκυραῖοι Bewohner der Insel Korcyra (jetzt Korfu) im Ionischen Meere auf der Westseite von Epirus.

Κέως Keos, kykladische Insel südöstlich von Attika.

Κηφισός Cephissus, Fluß im nördlichen Phokis und Boeotien, mündet in den Kopaïssee.

Κικέρων 1. *Κόϊντος* Q. Cicero, jüngerer Bruder des Redners (102—43), Praetor 62, Legat Caesars in Gallien 54—52.

2. Sohn des Redners (C 45), geb. 65. Unter Pompejus Reiterführer, setzte er nach seiner Begnadigung durch Caesar seine Studien in Athen fort, focht bei Philippi unter Brutus und kehrte bei der allgemeinen Amnestie 39 nach Rom zurück, wo er 30 mit Oktavian das Konsulat bekleidete.

Κιλικία Cilicien, Küstenlandschaft im südlichen Kleinasien.

Κίμων Cimon, Sohn des Miltiades, berühmter Feldherr der Athener, gestorben 449.

Κιρκαῖον Circei, Vorgebirge und Stadt in Latium.

Κλειτόμαχος Klitomachus aus Karthago, akademischer Philosoph, Schüler und Nachfolger des Karneades.

Κλεωναί Kleonae, Städtchen in Argolis, südöstlich von Nemea.

Κλωδία Clodia, Schwester des Clodius, von großer Schönheit, aber berüchtigt durch ihre Sittenlosigkeit.

Κλώδιος P. Clodius Pulcher, gewalttätiger Parteiführer, 58 Volkstribun, erbitterter Feind Ciceros, dessen Verbannung er durchsetzte. Er wurde 52 von Milo bei Bovillae auf der Appischen Straße getötet.

Κολλυτός attischer Demos an der Ostseite Athens.

Κόττας, Λεύκιος L. Aurelius Cotta, Konsul 65, Zensor 64. Er stand auf Ciceros Seite während dessen Verbannung; später erscheint er als Anhänger Caesars, mit dem er verwandt war.

Κραννών Krannon, Stadt in der thessalischen Ebene, südwestlich von Larissa, bekannt durch die Niederlage der Griechen im Lamischen Kriege 322.

Κράτερος Kraterus, Feldherr und Liebling Alexanders des Großen, trug viel zum Siege bei Krannon bei.

Κράσσος M. Licinius Crassus, der reiche Triumvir, der nebst seinem Sohne (C 36) bei Carrhae 53 fiel. Er stand seiner geringen Fähigkeiten und ganz besonders seines Geizes wegen in sehr üblem Rufe.

Κράτιππος Kratippus, peripatetischer Philosoph in Athen, unterrichtete Ciceros Sohn daselbst.

Κρέων Kreon, Bruder der Iokaste. Nach Oedipus' Verbannung und dem Tode seiner Söhne König von Theben, verbot er die Bestattung des Polynices.

Κρονιάδες die Saturnalien, ein uraltes, vom 17. Dezember an gefeiertes Freudenfest, zur Erinnerung an das goldene Zeitalter des Saturnus.

Es wurde mit Schmausereien und öffentlichen Schauspielen begangen; man schickte einander Geschenke, und bei Tische wurden die Sklaven von den Herren bedient.

Κρωβύλος (eigentlich Haarschopf, mitten auf dem Scheitel emporstehend) Spitzname des Redners Hegesippus, der den Schopf nach altattischer Sitte trug und deshalb verspottet wurde. Er gehörte auf seiten des Demosthenes zu Philipps entschiedensten Gegnern.

Κτησίβιος Historiograph, lebte wahrscheinlich zur Zeit der ersten Ptolemäer, im 3. Jahrhundert v. Chr.

Κτησιφῶν Ktesiphon, Gesinnungsgenosse des Demosthenes. Sein Antrag, dem großen Redner für seine Verdienste einen goldenen Ehrenkranz zu bewilligen, wurde von Aeschines als ungesetzlich bekämpft. Demosthenes verteidigte den Freund in der berühmten Kranzrede.

Κύπρος Cypern, die östlichste der Mittelmeerinseln. Cato machte sie 58 zu einer mit Cilicien vereinigten römischen Provinz, auf Veranlassung des Volkstribunen Clodius, der dem letzten geizigen Könige seine Weigerung, ihn aus der Gefangenschaft von Seeräubern loszukaufen, nicht vergessen konnte.

Λαβιηνός T. Labienus, im gallischen Kriege Caesars vortrefflicher Unterfeldherr, ging 49 aus gekränktem Selbstgefühl zu Pompejus über und fiel in der Schlacht bei Munda 45.

Λαέρτης Laertes, Vater des Odysseus, lebte während der Abwesenheit seines Sohnes fern von der Stadt in ländlicher Zurückgezogenheit.

Λάκριτος Lakritus aus Phaselis (in Lycien), ein Sophist, der in Athen lebte.

Λάμαχος ὁ Μυριναῖος Lamachus aus Myrina, einer äolischen Hafenstadt in Mysien.

Λαμία Lamia, Stadt am Fuße des Othrys in der thessalischen Landschaft Phthiotis, bekannt durch den nach ihr benannten Krieg, der anfänglich für den bei Heraklea besiegten und in Lamia eingeschlossenen Antipater sich gefährlich gestaltete, dann aber durch den Sieg der Mazedonier bei Krannon zu Ungunsten der Griechen entschieden wurde.

Λέντλος 1. *Κορνήλιος Λ. Σούρας* P. Cornelius Lentulus Sura, Konsul 71, im folgenden Jahre wegen seiner Sittenlosigkeit aus dem Senate gestoßen, 63 als Mitverschworner des Katilina hingerichtet.

2. P. Cornelius Lentulus Spinther, bewirkte als Konsul i. J. 57 die Rückberufung Ciceros (C 33).

3. L. Cornelius Lentulus Crus, Konsul 49, entschiedener Pompejaner (C 38).

4. *Λέντλος* C 41 s. *Δολοβέλλας*.

Λέπιδος M. Aemilius Lepidus, eifriger Anhänger Caesars, bildete mit Oktavian und Antonius das zweite Triumvirat, worin er jedoch nur eine untergeordnete Rolle spielte, starb vergessen 13 v. Chr.

Λευκάδιοι Leukadier, Bewohner der Insel Leukas im Ionischen Meere, an der Westküste Akarnaniens.

Λευκανία Lukanien im südwestlichen Unteritalien.

Λεύκουλλος M. Licinius Lucullus, Konsul 73, Bruder des bekannten Feldherrn und Verschwenders, trat stets warm für Cicero ein.

Λεωσθένης Leosthenes, tüchtiger Feldherr der Athener im Lamischen Kriege, fand während der Belagerung von Lamia bei einem Ausfalle der Mazedonier den Tod.

Λιγάριος, Κοΐντος Q. Ligarius, Senator und Anhänger des Pompejus, wurde von Caesar verbannt, aber auf Fürbitten Ciceros begnadigt.

Λικίννιος Μάκερ C. Licinius Macer, Verfasser von Annalen, starb 66, wegen Unterschleifs angeklagt, eines plötzlichen Todes.

Λουτάτιος s. *Κάτλος*.

Λυκοῦργος Lykurgus, athenischer Redner und Staatsmann, neben Demosthenes und Hyperides Hauptvertreter der antimazedonischen Partei. Besonders erkannten die Athener dankbar seine ausgezeichnete Finanzverwaltung (338—326) an.

Μάλλιος C. Manlius, hatte unter Sulla gedient, die großen Reichtümer, die er als dessen Anhänger gewonnen, schnell verschwendet und sich an Katilina angeschlossen. Unter diesem war er in Etrurien Organisator der Ansammlungen gegen Rom; er fiel in der Schlacht bei Pistoriae als Befehlshaber des rechten Flügels.

Μανίλιος C. Manilius, brachte als Volkstribun 66 die von Cicero befürwortete Lex de bello Mithradatico (Lex Manilia) in Vorschlag, die den Pompejus zur Beendigung des Krieges gegen Mithradates mit unumschränkten Vollmachten ausstatten sollte.

Μαργίτης Held eines komischen, Homer zugeschriebenen Epos, ein Dummkopf, der vieles, aber nichts ordentlich verstand (*πολλ' ἠπίστατο ἔργα, κακῶς δ' ἠπίστατο πάντα*).

Μάρκελλος 1. M. Claudius Marcellus, Konsul 51, heftiger Gegner Caesars. Nach der Schlacht bei Pharsalus folgte er Pompejus nicht weiter, sondern begab sich nach Mytilene in freiwillige Verbannung, bis Caesar ihn begnadigte. Auf der Rückreise wurde er 45 in Athen ermordet.

2. C. Claudius Marcellus, Gemahl der Oktavia (C 44).

Μάρκιος 1. Marcius, Teilnehmer an der Verschwörung des Katilina. C 16.
2. L. Marcius Philippus, Konsul 56, war vermählt mit Caesars Schwestertochter Atia (Mutter des Oktavian), die in erster Ehe den C. Oktavius (C 44) geheiratet hatte.

Μαρσικὸς πόλεμος der römische Bundesgenossenkrieg 90—88, an dem Cicero 89 im Heere des Cn. Pompejus Strabo teilnahm (nicht unter Sulla, wie Plutarch C 3 behauptet).

Μαρσύας Marsyas aus Pella, Stiefbruder des späteren Königs von Syrien, Antigonus, schrieb eine Geschichte Mazedoniens in 12 Büchern (bis zur Gründung von Alexandria).

Μειδίας Midias, einflußreicher Feind des Demosthenes. Als der Redner im Theater als Chorege auftrat, wurde er von ihm tätlich angegriffen.

Μένιππος Menippus, Sophist und Redner aus Stratonice in Karien.

Μεταγειτνιών attischer Monat, August/September.

Μέτελλος 1. Q. Caecilius Metellus Pius Scipio *(Σκηπίων)*, Sohn des P. Cornelius Scipio Nasica, Adoptivsohn des Q. Metellus Pius, Schwiegervater des Pompejus, 60 Tribun, 52 Pompejus' Mitkonsul; als Oberbefehlshaber 46 bei Thapsus von Caesar besiegt, tötete er sich selbst (C 15, 16).
2. Q. Caecilius Metellus Nepos, 57 Konsul, suchte als Volkstribun 62 den Einfluß des vom Konsulat zurücktretenden Cicero zu beseitigen (C 23, 26).

Μίλων, Ἄννιος T. Annius Milo Papianus, 57 Volkstribun, tötete den P. Clodius. Deswegen verurteilt, ging er in die Verbannung nach Massilia.

Μοιροκλῆς Moerocles, attischer Redner, antimazedonisch gesinnt.

Μούκιος Q. Mucius Scaevola (gewöhnlich A u g u r genannt), berühmter Jurist, Lehrer Ciceros im römischen Recht. Als er 82 von den Marianern ermordet wurde, schloß sich Cicero an den nicht minder durch Rechtskenntnis ausgezeichneten P o n t i f e x Q. Mucius Scaevola an.

Μουνάτιος Welcher Munatius C 25 gemeint ist, läßt sich nicht feststellen.

Μουνυχία Hafen von Athen zwischen dem Piraeus und Phaleron.

Μουρήνας L. Licinius Murena, im 3. Mithradatischen Kriege Legat des Lukullus. Nach seiner Wahl zum Konsul 62 wurde er wegen Wahlumtriebe angeklagt, aber, von Hortensius und Cicero verteidigt, trotz offenbarer Schuld freigesprochen.

Νέα πόλις Neapel in Kampanien.

Νιγίδιος, Πόπλιος P. Nigidius Figulus, einer der gelehrtesten Römer

seiner Zeit und Verfasser zahlreicher Schriften, die die verschiedensten Stoffe behandelten. Mit Cicero verband ihn aufs engste gleiche politische Gesinnung und gleiche Liebe zu den Wissenschaften.

Ξενοκλῆς ὁ Ἀδραμυττηνός Xenokles aus Adramyttium (einer Stadt Mysiens), einer der geschätztesten Rhetoren, mit dem Cicero bei seinem Aufenthalte in Asien i. J. 78 verkehrte.

Ὄθων, Μάρκος M. Otho, C 13 irrtümlich genannt statt des Volkstribunen L. Roscius Otho, der 67 die Lex Roscia theatralis einbrachte, durch die den Rittern die ersten 14 Sitzreihen im Theater eingeräumt wurden.

Ὀκταουΐος C. Octavius, Praetor 61, Vater des Oktavian. S. *Μάρκιος* 2.

Ὀλυμπία der dem Zeus heilige Bezirk in Elis am Alpheus, der Schauplatz der olympischen Spiele.

Ὀλύνθιοι Bewohner von Olynth, der 348 von Philipp zerstörten mächtigen Handelsstadt auf der Chalcidice am Toronäischen Busen.

Ὁμόνοια Concordia. In dem Tempel der Concordia zwischen dem Kapitol und dem Forum wurden häufiger Senatssitzungen abgehalten.

Ὁρτήσιος Q. Hortensius Hortalus, gefeierter Redner, Ciceros Nebenbuhler in der Beredsamkeit.

Οὐατίνιος P. Vatinius, Legat und Anhänger Caesars, wurde von Cicero in einer noch vorhandenen Rede aufs heftigste angegriffen.

Οὐεργίλιος, Γάιος C. Virgilius, 62 Praetor, erhielt nach seinem Amtsjahre die Provinz Sizilien, die er zur Zeit der Verbannung Ciceros 58 noch verwaltete. Trotzdem er persönlich mit Cicero befreundet war, untersagte er ihm das Betreten der Insel.

Οὐιβών Vibo, berühmte Hafenstadt im Lande der Bruttier, die früher Hippo (Verkürzung des ursprünglichen Namens *Ἱππώνιον*) genannt wurde.

Οὐόλουσκοι die Volsker, Völkerschaft in Latium.

Παλάτιον der palatinische Berg in Rom.

Παναίτιος Panaetius von Rhodus (180—111), Stoiker.

Πάνσας C. Vibius Pansa, Amtsgenosse des Hirtius, wurde am Tage vor der Schlacht bei Mutina in einem Gefechte verwundet und starb einige Tage darauf an den Folgen seiner Verletzung.

Πάρθοι die Parther, skythische Völkerschaft südöstlich vom Kaspischen Meere, gewandte Reiter und Bogenschützen.

Παῦλος L. Aemilius Paulus, Konsul 50. Trotz der Ächtung (C 46) entging er dem Tode.

Παυσανίας Pausanias, ermordete 336 den König Philipp von Mazedonien, als dieser zu Aegae die Vermählung seiner Tochter Kleopatra mit dem Epirotenkönige Alexander feierte.

Πείσων 1. C. Calpurnius Piso, Konsul 67, wurde 63 wegen Unterschleifs bei Verwaltung der Provinz Gallia Narbonensis angeklagt, aber von Cicero erfolgreich verteidigt (C 19, 30).

2. C. Calpurnius Piso Frugi, Ciceros Schwiegersohn, starb kurz vor dessen Rückkehr aus der Verbannung 57 (C 31, 41).

Περδίκκας Perdikkas, Feldherr Philipps und Alexanders des Großen, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab. Zum Reichsverweser erwählt, wurde er 321 auf dem Zuge gegen Ptolemaeus von Aegypten von seinen eigenen Soldaten ermordet.

Περίνθιοι Bewohner von Perinth, einer thrazischen Stadt an der Propontis.

Πλάτων Plato, der berühmte Stifter der akademischen Philosophie (427—347).

Πολύευκτος Polyeuktus aus Sphettus, athenischer Staatsmann und Redner, eifriger Anhänger der antimazedonischen Partei, Freund des Demosthenes.

Πομπηία Pompeja, Tochter des Pompejus, Gemahlin Caesars.

Πομπήιοι Pompeji, die 79 n. Chr. durch einen Ausbruch des Vesuvs verschüttete Stadt Kampaniens.

Πομπήιος Cn. Pompejus (Magnus), der bekannte Triumvir.

Πόντος Pontus, Landschaft an der Südküste des Schwarzen Meeres zwischen Bithynien und Armenien.

Ποπίλλιος Popilius, gewesener Militärtribun, Mörder Ciceros.

Ποσειδώνιος Posidonius aus Apamea in Syrien, hervorragender Stoiker, Schüler des Panaetius. Cicero hörte ihn zu Rhodus auf seiner Reise von Athen nach Asien.

Πρυτανεῖον Prytaneum, Amtshaus der Prytanen, wo diese sowie fremde Gesandte und verdiente Männer aus Athen auf Staatskosten gespeist wurden.

Πυανεψιών attischer Monat, Oktober/November.

Πυθέας Pytheas, Demagog und Redner in Athen, der sich aus niedrigem Stande zu Reichtum und Ansehen emporgeschwungen hatte. Er vertrat stets die Interessen der Mazedonier.

Πύθων Python aus Byzanz, einer der besten Redner, die im Dienste Philipps standen. Er wurde von dem Könige zu den wichtigsten diplomatischen Sendungen benutzt.

Πῶλος Polus aus Sunium, bekannter tragischer Schauspieler zur Zeit des Demosthenes.

Ῥόδος Rhodus, Insel an der Südwestspitze Kleinasiens.

Ῥώσκιος 1. S. Roscius aus Ameria, wurde, des Vatermordes angeklagt, von Cicero in der noch vorhandenen Rede verteidigt.

2. Q. Roscius Gallus aus Lanuvium, vertrauter Freund und Lehrer des Cicero in der Deklamation, Komiker, neben Aesopus, dem ersten Vertreter des tragischen Fachs, der größte Schauspieler Roms.

Σάρδεις Sardes, Hauptstadt von Lydien, am Paktolusflusse.

Σήστιος, Πόπλιος P. Sestius (C 26), vielleicht derselbe, den Cicero in der noch erhaltenen Rede erfolgreich gegen eine Anklage wegen Amtserschleichung verteidigte.

Σιβύλλεια Sibyllinische Weissagungen oder Bücher.

Σικελιῶται die in Sizilien angesiedelten Griechen (*Σικελοί* die Ureinwohner Siziliens).

Σιλανός D. Junius Silanus, Konsul 62.

Σκηπίων s. *Μέτελλος*.

Σόσσιος s. Einleitung pag. VII.

Σουλπίκιος, Γάϊος C. Sulpicius, Praetor im Konsulatsjahre Ciceros, 63.

Σούρας s. *Λέντλος* 1.

Σοῦσα Susa, Hauptstadt der Provinz Susiana, Winterresidenz der persischen Könige.

Σοφοκλῆς Sophokles aus Kolonus bei Athen, berühmter Tragiker der Griechen, 496—406.

Στέφανος von Demosthenes wegen falschen Zeugnisses angeklagt.

Στωικοί Stoiker, Anhänger der von Zeno aus Citium um 300 gegründeten Philosophenschule.

Σύλλας L. Cornelius Sulla, römischer Diktator, 138—78, mit dem Beinamen Felix wegen seines steten Glückes. Er hatte versucht, der Staatsverwaltung eine Form zu geben, die die Herrschaft der Aristokratie zu gewährleisten schien.

Σφίγξ Sphinx, geflügeltes Ungeheuer, halb Löwe, halb Jungfrau, hauste auf einem Felsen bei Theben, warf die Vorübergehenden, die die aufgegebenen Rätsel nicht lösen konnten, in den Abgrund. Als Oedipus die richtige Deutung fand, stürzte sie sich selbst vom Berge hinab.

Τάρας Tarent.

Τιμόθεος Timotheus, Sohn des Konon, hervorragender athenischer Feldherr.

Τιμοκράτης Gegen ihn ist eine Rede des Demosthenes wegen gesetzwidriger Anträge gerichtet.

Τίρων M. Tullius Tiro, gelehrter Freigelassener Ciceros, besaß dessen ganzes Vertrauen.

Τίτος T. Volturcius, Teilnehmer an der katilinarischen Verschwörung. Er wurde im Senate verhört und erlangte durch seine weitgehenden Geständnisse nicht nur Verzeihung, sondern auch reiche Belohnungen.

Τοῦσκλον Tuskulum, Stadt in Latium, in deren Nähe Cicero ein Landgut hatte.

Τρεβάτιος C. Trebatius Testa, Freund Ciceros, gelehrter Jurist.

Τροιζήν Stadt im südöstlichen Argolis.

Τυλλία Tullia, Ciceros von ihm zärtlich geliebte Tochter, war dreimal vermählt, starb 45.

Τύλλος Ἄττιος Attius Tullus, volskischer Häuptling, Gastfreund und Nebenbuhler des Coriolanus, angeblicher Vorfahr Ciceros.

Τυρρηνία Etrurien.

Ὑπερείδης Hyperides, neben Demosthenes Führer der patriotischen Partei in Athen, ein ebenso anmutiger wie gewandter Redner.

Φάρσαλος Pharsalus, Stadt in der Mitte Thessaliens, Schauplatz des Entscheidungskampfes zwischen Caesar und Pompejus.

Φίλιππος 1. Philipp, König von Mazedonien, regierte 360—336. Nach den gegen ihn gehaltenen Reden des Demosthenes benannte Cicero seine gegen Antonius gerichteten Angriffe.

2. s. *Μάρκιος* 2 (C 44).

Φιλοκράτης Philokrates aus Athen, vermittelte 346 den Frieden zwischen seiner Vaterstadt und Philipp, von dem er sich bestechen ließ.

Φίλων Philo aus Larissa, Schüler des Klitomachus zu Athen, hatte sich infolge der Unruhen des Mithridatischen Krieges nach Rom begeben, wo er den jungen Cicero in die akademische Philosophie einführte.

Φουλβία Fulvia, die Geliebte des Katilinariers Q. Curius, die von den staatsumstürzlerischen Plänen dem Konsul Mitteilung machte.

Φύλαρχος Phylarchus, griechischer Geschichtschreiber, im 3. Jahrhundert v. Chr., gab in 28 Büchern die Zeitgeschichte vom Einfall des Pyrrhus in den Peloponnes (272) bis zum Tode des spartanischen Königs Kleomenes (220).

Φωκικὸς πόλεμος der phokische oder 3. heilige Krieg, 355, brach aus infolge Nichtbezahlung einer hohen Geldbuße, wozu das Amphiktyonengericht auf Antrag der Thebaner die Phoker wegen Verletzung des delphischen Heiligtums verurteilt hatte. Erst

durch das Eingreifen Philipps von Mazedonien wurden sie 346 besiegt.

Φωκίων Phocion, athenischer Feldherr und Staatsmann, berühmt durch Redlichkeit und Pflichttreue. Infolge Fehlschlagens seiner Politik mußte er 318 als Greis von mehr als 80 Jahren den Schierlingsbecher trinken.

Χαβρίας Chabrias, bekannter athenischer Feldherr um 380 v. Chr.

Χαιρώνεια (D 24 *τὰ Χαιρωνικά* die Ereignisse bei Ch.) s. Einl. pag. VI.

Χαλκιδεῖς Chalkideer, Bewohner von Chalkis, der Hauptstadt von Euboea.

Χαρίδημος Charidemus, berüchtigter athenischer Söldnerführer. Als Alexander sich mit seiner Verbannung begnügte, floh er zum Perserkönige Darius, der ihn wegen allzu großen Freimutes hinrichten ließ.

Ὠρωπός Oropus, Stadt auf der Grenze von Attika und Boeotien, war lange für Athen und Theben ein Zankapfel gewesen. Die Bewohner hatten sich den Athenern unterworfen; aber zu Demosthenes' Jugendzeit waren Tyrannen aufgekommen, denen die Thebaner gegen die Athener Hilfe leisteten. Daraufhin hatten letztere die Stadt einstweilen den Thebanern überlassen und gerichtliche Entscheidung beantragt. In dieser Sache sprach Kallistratus. (s. d.)



Aschendorffs Sammlung lateinischer und griechischer Klassiker.

Begründet von Geh. Studienrat Dr. J. Werra

Fortgeführt von

Oberstudiendirektor J. Uppenkamp und Oberstudiendirektor Dr. W. Uhlmann

---

Lateinische Schriftsteller.*

Augustinus, Confessiones. [Wolfschläger-Koch.] 3. Aufl.	0,90
Erläuterungen dazu von denselben	0,90
Zusammengebunden	3,—
— **De civitate Dei** i. Auswahl [Heuken]. In Vorbereitung	
Benedicti Regula [Kuckhoff. Im Druck.	
Caesar, Bellum Gallicum. [Haellingk.] Mit Titelb. u. Karte 15. A.	2,20
Kommentar von demselben. 12. Aufl.	3,—
Präparation v. dems. Buch I. 1—4, 4. A. II. 5—7 3. A. je	1,50
Wörterbuch [Pigge]	1,50
Catull, Tibull, Properz, Ovid. Ausw. [Widmann.] 4. Aufl.	1,30
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,80
Cicero, Ausgewählte Briefe. I. Teil 2. Aufl. [Atzert.]	1,20
Kommentar v. dems.	0,75
II. Teil: Ad Quintum fratrem I[1] [Atzert.] Text m. Komm.	0,75
— **Catilinarische Reden.** [Limper, früher Mertens.] 8. Aufl.	0,80
Kommentar v. dems. 5. Aufl.	0,80
Umarbeitung in Vorbereitung.	
— **Cato maior de senectute.** [Verres.] 3. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,75
— **Divinatio in Qu. Caecilium und IV. Buch der zweiten Rede gegen Verres.** [Roßberg.] 2. Aufl.	1,15
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	1,—
— **Laelius de amicitia.** [Verres.] 2. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems.	0,75
— **Reden f. Ligarius u. Deiotarus.** [Roßberg.] 2. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems. 2. Aufl.	0,75
— **Rede für T. Annius Milo.** [Berkenheide früh. Roßberg.] 3. Aufl.	0,75
Kommentar v. dems.	0,60

---

* **Lateinisch-Deutsches Wörterbuch** für den Schulgebrauch [Frey.] 662 S. gbd. 10,—

Lat.-Deutsches etymol. Wörterbuch. [Lamay]. In Vorbereit.

Obige Preise gelten für steif kart. Bücher, in Halbleinen gebunden 25—40 Pfg. mehr

Cicero, Reden üb. d. Oberbefehl d. Pomp. u. f. Murena.
6. Aufl. [Dieckmann, bisher Roßberg.] 0,95
Kommentar v. dems. 4. Aufl. 1,—
— **Philippische Reden.** [Bach.] 1,10
Kommentar v. dems. 1,—
— **Rede für Plancius.** [Roßberg.] 0,80
Kommentar v. dems. 0,90
— **Philosophische Schriften.** Auswahl. [Verres.]
I. Bd. De re publica. Tusculanen. 3. Aufl. 2,10
II. Bd. De natura deorum. De officiis. 2. Aufl. 2,—
Kommentare v. dems. I 2. Aufl. II je 1,—
— **Rhetorische Schriften.** [De oratore. Brutus] [Verres.] 1,25
Kommentar v. dems. 1,—
— **Rede für Sex. Roscius aus Ameria.** 3. A. [Lamay, bish. Roßberg.] 0,80
Kommentar v. dems. 3. Aufl. 0,90
— **Rede für P. Sestius.** [Roßberg.] 0,90
Kommentar v. dems. 0,95
— **Reden für Sulla u. d. Dichter Archias.** 3. Aufl. [Wirtz, bisher Reumont.] 0,80
Kommentar v. dems. 2. Aufl. 0,75
— **V. Buch d. 2. Rede geg. Verres.** [Roßberg.] 2. Aufl. 0,95
Kommentar v. dems. 1,—
Deutsche Dichtungen d. lat. Mittelalters. [Klimberg-Schulte.] 1,35
Einhard, Vita Caroli Magni. [Bachmann.] 1,25
Kommentar v. dems. 0,75
Eugippius i. Auswahl [Mohler]. In Vorbereitung.
Hieronymus i. Auswahl [Limper]. In Vorbereitung.
Horatius, Ausgew. Gedichte. [Schurz, bisher Fritsch.] mit metrischem Anhang [Uhlmann] und 2 Karten 7. Aufl. 1,60
— Erklärung [Fritsch-Schurz.] 5. Auflage 2.—
Lactantius, Ausw. a. Div. Inst. u. de mortibus persec v. Geisau In Vorb.
Lateinische Hymnen des christl. Altertums und Mittelalters mit Einleit. und Erläut. [Hellinghaus.] 2. Aufl. 1,—
Lateinisches Lesebuch nach C. Nepos z. Einf. in die Lektüre lat. Klassiker. Mit Anh.: Aus Phaedrus' Fabeln. [Altkamp.] 2. A. 0,95
Wörterverzeichnis. 2. Aufl. 0,80
T. Livius, Ab urbe condita libri. Ausw. [Uppenkamp, bish. Egen-Wiedel.]
1. Bändchen: Lesestoff aus der 1. Dek. 12. Aufl. 1,85
2. Bändchen: Lesestoff aus der 3. Dekade. 11. Aufl. 2,10
3. Bändchen: Geschichte der röm. Verfassung bis 300 v. Chr. 2. Aufl. In Vorbereitung.
— Kommentar z. 1. Bdch. [Uppenkamp, bisher Wiedel.] 8. Aufl. 1,40
" " 2. " 7. Aufl. [Uppenkamp, bisher Heuwes-Westhoff]. 1,50
T. Livius. Erleichterte Auswahl, insbesondere für Realgymnasien, Oberschulen u. Studienanstalten [Werra-Uppenkamp.] 2.20
Kommentar von dens. 1 75
Lucretius, De rerum natura. [Mikolajczak.] In Vorb.

Obige Preise gelten für steif kart. Bücher, in Halbleinen gebunden 25—40 Pfg. mehr

Märtyrerakten i. Auswahl [Rütten]. In Vorbereitung.
Minucius Felix, Octavius [von Geisau.] 0,75
Kommentar v. dems. 0,80
Monumentum Ancyranum [Wirtz.] Text mit Erläut. VIII u. 48 S. 0,75
Corn. Nepos. Auswahl. [Berkenheide, früher Hoeber.] 4. Aufl. 0,80
Kommentar v. dems. 4. Aufl. 0,70
P. Ovidius Naso. Ausw. a. d. Metamorph. u. Eleg. 11. Aufl. [Pesch, bisher Hoeber.] 1,40
Kommentar v. dems. 9. Aufl. 0,90
— **Die Fasten und andere Dichtungen.** Auswahl für den Schulgebrauch. [Pesch.] 1,20
Phaedrus, Fabeln in Auswahl mit Aisopos. [Wolfschläger.]
Ausgabe A nebst Proben aus der deutschen und französ. Fabeldichtung: Für gymnas. Anstalten. 2. Aufl. 1,25
Ausgabe B nebst Proben aus dem deutschen, französischen und englischen Fabelschatze: Für realgymnas. Anstalten. 1,25
Kommentar Ausgabe A [Peters] 1,—, Ausgabe B [Peters] 1,—
Plautus, Miles gloriosus. [Uppenkamp-Vornefeld.] 0,75
Kommentar v. dens. 0,75
— **Mostellaria.** Von denselben. In Vorbereitung.
Plinius d. Jüng. Briefe. [Hoffmann.] 2. Aufl. 1,35
Kommentar v. dems. 1,25
Rufus, Q. Curtius. Ausw. aus d. Geschichte Alexanders d. Gr. [Dahmen u. Stein.] Mit 1 Karte u. 4 Bild. 2. Aufl. 1,80
Kommentar v. dens. 2. Aufl. 1,50
Römische Dichtung. Ausw. für Realgymn. [Engelhard.] In Vorb.
Römische Lyriker (Ausw. aus Catull, Tibull, Properz, Ovid). [Widmann.] 3. Aufl. 1,30
Kommentar v. dems. 2. Aufl. 0,80
Sallustius Crispus. Catilina und Auswahl aus d. Jugurtha. 8. Aufl. Mit 2 Karten [Kabza, bisher Klimek.] 1,40
Kommentar v. dems. 5. Aufl. 0,95
Seneca, Briefe. [Klein.] 1,45
— **De vita beata.** [Kilb.] Text mit Kommentar. 0,90
Suetonius, Vitae Caesarum, nebst Auswahl aus Historikern der Kaiserzeit. [Bisinger.] In Vorbereitung.
Tacitus. Germania nebst Auswahl aus den Annalen. [Franke u. Arens.] 10. Aufl. Mit 4 Bildern und 1 Karte 2,30
Kommentar v. dens. 5. Aufl. 1,10
— Auswahl aus den Historien und der **Vita Agricolae.** [Franke u. Arens.] 3. Aufl. Mit einer Karte. 0,95
Kommentar v. dens. 2. Aufl. 1,05
Terentius, Adelphoe. [Uhlmann.] In Vorbereitung.
Tertullianus, in Auswahl [Lortz.] in Vorbereitung.
Thomas von Aquino i. Auswahl [Siemer]. In Vorbereitung.
Vergils Aeneis. Verkürzt. [Werra.] 11. Aufl. 1,70
Kommentar [Werra, früher Wiedel.] 10. Aufl. 1,90
— **Georgica u. Bucolica** in Auswahl. [Rötter.] Im Druck.
Von Frauen des Altertums. Ein latein. Lesebuch. [Klimberg.] 1,—
Kommentar v. dems. 1,—

Obige Preise gelten für steif kart. Bücher, in Halbleinen gebunden 25—40 Pfg. mehr

Griechische Schriftsteller.

Aisopos, Fabeln in Auswahl mit Phaedrus. [Wolfschläger.]
Ausgabe A nebst Proben aus der deutschen u. französ. Fabeldichtung: Für gymnas Anstalten. 2. Auflage 1,25
Ausgabe B nebst Proben aus dem deutschen, französischen u. englischen Fabelschatze: Für realgymnas Anstalten. 1,25
Kommentar Ausgabe A [Peters] 1,—, Ausgabe B [Peters] 1,—
Aischylos, Perser. [Mader.] 0,75
Kommentar von dems. 0,75
Aristoteles, Staat der Athener. [Stoschek.] 1,05
Kommentar von dems. 0,80
Arrianos, Anabasis Alexandri. [Stein u. Dahmen] 2. Aufl. 1,60
Kommentar v. dens 1,25
Basileios, des hl., Mahnworte an die Jugend. [Dirking, früh. Bach.] 0,70
Kommentar und lateinische Übersetzung v. dems. 0,80
Chrysostomus De sacerdotio [P. Stiglmayer] In Vorbereitung.
Demosthenes, Reden. [Harder.] 4. Aufl. 1,45
Kommentar v. dems. 3. Aufl. 0,90
Euripides, Iphigenie auf Tauris. [Demes-Tumbrägel, bisher Schunck.] 1,—
Kommentar v. dems. 1,—
— Hippolytos. [Schwarz.] 1.—
— Medea. Mit 5 Bild. 2. Aufl. [Schwarz bish. Schunck.] 1,05
Kommentar v. dems. 1,—
Griechische Lyriker. [Schunck.] 1,20
Neue Aufl. (Demes und Tumbrägel) In Vorbereitung
Kommentar v. dems. 1,50
Herodotos. Auswahl aus sämtl. neun Büchern. [Werra-Franke.] Mit 3 Karten. 7. Aufl. [Linnenkugel.] 2,30
— Perserkriege. Auswahl des histor. Bedeutsamsten aus den 5 letzten Büchern. [Werra.] Mit 3 Karten. 4. Aufl. 1,50
Kommentar [Franke.] I. Teil 3. Aufl. 0,70
Kommentar [Werra, früh. Franke.] II. Teil 5. Aufl. 1,10
Homeros, Ilias. Vollständige Ausgabe [Widmann-Münster.] 3.60
Kommentar. 2,95
— Verkürzte Ausgaben nach den Richtlinien
Ausgabe A [Widmann-Münster] 2,10
Kommentar. 1,50
Ausgabe B [Widmann, Dortmund-Bach]. 4. Aufl. 3,10
in 2 Teilen. Bd. I Gesang I-XII 1.80 Bd. II Gesang XIII-XXIV 1,70
Kommentar 3. Aufl. im Druck.
Präparationen zu allen Ausgaben:
I. Teil Gesang I—XII [Widmann, Dortmund] 1,85
II. Teil Gesang XIII—XXIV [Widmann, Dortmund] 2. Aufl. 1,35
Die Ilias als Kunstw. Ein Beitrag z. Erklär. d. Dichtung v. H. Draheim. 120 S. 1,60
— Odyssee, Vollständige Ausgabe [Bach.] In 1 Bd. 3,20
In 2 Teilen: Band I 1,80; Band II 1,50.
— Verkürzte Ausg. [Bach.] 8. Aufl. In 1 Bd 2,50
In 2 Teilen: Band I 1,50; Band II 1,20.

Obige Preise gelten für steif kart. Bücher, in Halbleinen gebunden 25—40 Pfg. mehr

Kommentar v. dems. 4. Aufl. 1,90
Präparation [Widmann-Dortmund.] I. T. I-XII. 2. Afl. II. T. XIII-XXIV. 2. Afl. je 1,40

Homerische Grammatik. [Bach.] 2. Aufl. 1,20
(**Die Odyssee als Kunstw.** Ein Beitrag z. Erklär. Dichtung v. H. Drahe im. 166 S. 2,—)

Justinus, Apologien. [P. Schnurrer, früh. Pfättisch.] 1,10
Kommentar v. dems. 144 S. 1,40

Lukianos, Peregrinus i. Auswahl [Becker]. In Vorbereitung.

Lykurgos, Rede gegen Leokrates. [Röhl.] 0,75
Kommentar v. dems. 0,80

Lysias, ausgewählte Reden. [Kleffner.] 4. Aufl. 1,10
Kommentar v. dems. 2. Aufl. 0,90

Platon, Apologie, Kriton. [Grimmelt.] 5. Aufl. 1,40
Kommentar v. dems. 4. Aufl. 1,50
— Euthyphron [Keßler.] In Vorb.
— Phaidon. [Grimmelt.] 1,20
Kommentar v. dems. 1,20

Platon, **Protagoras, Laches u. Menon etc.** [Röhl.] 1,40
Kommentar v. dems. 0,60
— Gorgias. [Grimmelt.] 1,30
Komm. v. dems. 1,50
— Phaidros. [Nastainczyk.] Erscheint in Kürze.
— Symposion. [Bock.] 1,20

Plutarchos. I. Demosthenes und Cicero. [Verres.] 1,10
Kommentar v. dems. 0,85
II. Themistokles u. Aristeides. [Krawczynski.] Ersch. in Kürze

Sophokles, Aias. [Schunck, Neubarb. Lamay.] 0,85
Kommentar v. dems. 1,—
— **Antigone.** [Uhlmann, bisher Deiter.] 4. Aufl. 1,00
Kommentar v. dems. 3. Aufl. 0,80
— **Elektra.** [Schunck.] 1,10
Kommentar v. dems. 0,90
— **Oidipus auf Kolonos.** [Schunck.] Mit 5 Bildern. 1,20
Kommentar v. dems. 1,20
— **Oidipus Tyrannos.** Mit 5 Bild. 3. Aufl. [Uhlmann.] 1,10
Kommentar v. Deiter 2. Aufl. 0,80
— Philoktetes [König.] In Vorbereitung.

Theophrastos, Charaktere. [Hoffmann.] Erscheint in Kürze.

Thukydides für den Schulgebr. Verkürzt. [Wiedel-Boedeker.]
I. Buch 1—3, 3. Aufl., 1,10; II. Buch 4—8, 2. Aufl., 1,60.
Kommentar (Boedeker) I 2. Aufl. 2,20; II 1,40.

Xenophon, Anabasis. Verkürzt. [Werra] 9. Aufl. 1,35
Kommentar [Tebbe-Bocks.] 7. Aufl. 1,40
—„— **Hellenika.** [Uppenkamp, früher Roßberg.]
Ausgabe A. Auswahl. 5. Aufl. 2,30
Kommentar v. dems. 3. Aufl. 1,90
Ausgabe B. Auswahl aus der ersten Hälfte des Werkes. 2. A. 1,15
Kommentar v. dems. 1,—
—„— **Memorabilien.** Auswahl. [Klimek.] 3. Aufl. 0,90
Kommentar (Hemsing, früher Klimek.) 4. Aufl. 0,50

Obige Preise gelten für steif kart. Bücher, in Halbleinen gebunden 25—40 Pfg. mehr

11. 29 20000